

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 1998 - Erhebungsinstrumente 1998 (Wellen 15/9/4) des Sozio-oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 95

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2012) : SOEP 1998 - Erhebungsinstrumente 1998 (Wellen 15/9/4) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 95, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/61579>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin

2012

SOEP 1998 – Erhebungsinstrumente 1998 (Wellen 15/9/4) des Sozio- oekonomischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Burke Sozialforschung. 2012. SOEP 1998 – Erhebungsinstrumente 1998 (Wellen 15/9/4) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 95: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soepapers@diw.de

INFRATEST BURKE SOZIALFORSCHUNG

**SOEP 1998 –
ERHEBUNGSINSTRUMENTE 1998
(WELLEN 15/9/4) DES SOZIO-OEKONOMISCHEN
PANELS**

München, 1998

Reprint 2012

Inhalt

Erhebungsinstrumente - deutsche Fassung

Interviewerhandbuch

Anschreiben mit Broschüre „Leben in Deutschland“

Adressenprotokoll für „alte“ Haushalte (grün)

Adressenprotokoll für „neue“ Haushalte (blau)

Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis und B3 für verzogene Haushaltsmitglieder

Haushaltsfragebogen

Personenfragebogen für alle

Personenfragebogen 2: „Lebenslauf“

Erhebungsinstrumente - fremdsprachige Fassungen

Fragebogenversionen einer Nation

Erhebungsinstrumente - deutsche Fassung

Interviewerhandbuch

LEBEN IN DEUTSCHLAND

INTERVIEWER-HANDBUCH

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkung	1
I. Besonderheiten dieses Projekts	2
II. Intervieweranleitung	3-18
1. Feldorganisation	3
2. Ihre Arbeitsunterlagen	4
3. Adressenprotokoll GRÜN für "alte" Haushalte	5-11
3.1 Haushaltsadresse	5
3.2 Filterführung für umgezogene Haushalte	6
3.3 Haushaltskontakte Punkt A	6
3.4 Ausfallgrund für den gesamten Haushalt	6
3.5 Haushaltsliste B 2	7-9
3.6 Durchführung der Personeninterviews C	10-11
3.7 Letzte Seite des Adressenprotokolls	11
3.8 Bestätigung der korrekten Durchführung	11
4. Adressenprotokoll BLAU für "neue" Haushalte	12-14
4.1 Haushaltsadresse	12
4.2 Haushaltskontakte und Ausfallgrund (s. 3.3 / 3.4)	12
4.3 Haushaltsliste B 2	12
4.4 Durchführung der Personeninterviews	13
<i>Im übrigen siehe Punkt 3.6 - 3.8</i>	
5. Fragebogen und Interviewmethoden	14-17
5.1 Fragebogen-Fassungen	14
5.2 Befragungsmethode	15-16
5.3 Befragungsmethode bei Ausländern	17
6. Merkposten	18
III. Hinweise zu einzelnen Fragen	19-22
1. Haushaltsfragebogen	19
2. Personenfragebogen für alle (GRÜN)	20
3. Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" (BLAU) für erstmals Befragte	21
4. Übersetzungshilfe für 5 Nationen	21
IV. Nachschlageregister in alphabetischer Reihenfolge für Fachausdrücke im Fragebogen	

Vorbemerkung

Das Projekt LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung privater Haushalte. Die Studie wird seit 1984 in den alten Bundesländern durchgeführt und wurde noch kurz vor der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion 1990 auch in der ehemaligen DDR mit einer Basisbefragung begonnen.

Seit dem Frühjahr 1992 wird LEBEN IN DEUTSCHLAND weitgehend zeit- und sachgleich in rund 7.000 Haushalten West- und Ostdeutschlands durchgeführt. Mit dieser Studie kann der Weg zur Einheit Deutschlands aus der Perspektive der Befragten detailliert und repräsentativ nachgezeichnet werden.

Hierzu zählen sowohl die einschneidenden Veränderungen in den neuen Bundesländern als auch die sich – vielleicht weniger rasch – vollziehenden Anpassungsprozesse in den alten Bundesländern. Neben der Beobachtung solch historisch einmaliger sozialer Wandlungsprozesse soll die Studie jedoch zugleich für die gesamte Bundesrepublik "den ganz normalen" Wandel sowie die Stabilität in bestimmten Lebensbereichen dauerhaft beobachten.

Zu LEBEN IN DEUTSCHLAND zählt der jährliche Besuch in ausgewählten Haushalten und die kontinuierliche Aufzeichnung – oft derselben – Sachverhalte. Kinder werden geboren, werden als Kleinkinder betreut, werden dann schulpflichtig, beenden nach einigen Jahren ihre Schulausbildung, beginnen dann möglicherweise eine berufliche Ausbildung oder studieren. Schließlich stellt anschließend der Übergang vom Bildungssystem ins berufliche Erwerbsleben eine zentrale Weiche fürs weitere Leben.

Dies waren nur wenige "Etappen" in einem "ganz normalen" LEBEN IN DEUTSCHLAND, die Ihnen verdeutlichen sollten, daß nur die geduldige alljährliche Wiederholung bei denselben Haushalten und Personen uns die Chance eröffnet, ein komplettes Bild über die Entwicklung der Lebenslage von Menschen in den privaten Haushalten zu zeichnen.

Wir hoffen, daß Ihnen auch in diesem Jahr wieder etwas Außergewöhnliches gelingen wird; nämlich alle Ihre Zielhaushalte zur erneuten Mitarbeit zu gewinnen. Die dauerhafte Teilnahmebereitschaft jedes einzelnen Haushalts, jeder einzelnen Person ist wichtig, für das Gelingen der Studie. Dies gilt sowohl in Jahren, in denen die befragten Haushalte über glückliche Ereignisse (beispielsweise die Geburt eines Kindes) berichten können. Zum LEBEN IN DEUTSCHLAND zählt aber auch, daß es Ihnen ebenso gelingt, um Teilnahmebereitschaft zu werben, wenn die zurückliegenden Monate einmal weniger erfreulich für die ausgewählten Haushalte gewesen sind.

Für Ihre Arbeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

I. Besonderheiten dieses Projekts

1. LEBEN IN DEUTSCHLAND ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt. Ziel des Projektes ist die Bereitstellung von "Längsschnittdaten", die, repräsentativ für die gesamte Bundesrepublik, von Personen, Haushalten und Familien erhoben und für wissenschaftliche sowie Zwecke der Sozialberichterstattung aufbereitet werden. Hierzu sollen etwa 7.000 Haushalte über mehrere Jahre in ihrer Entwicklung verfolgt werden.
2. Wenn unser Projekt aber über Jahre hinaus erfolgreich sein soll, müssen Sie etwas Außergewöhnliches schaffen: nämlich **alle** Ihre Zielhaushalte zur erneuten Mitarbeit gewinnen.
3. Ihre Chancen sind seit Jahren gut: Die Haushalte wurden erneut auf Ihren Besuch vorbereitet. Und: Nach Möglichkeit wird jeder Haushalt von demselben Interviewer befragt wie im Vorjahr – er wird dann schon als "alter Bekannter" begrüßt.

Seit der letzten Befragung im Frühjahr vergangenen Jahres haben wir alle Haushalte schon zweimal angeschrieben. Das erste Mal mit einem Dankschreiben und einem Gratislos für den GROSSEN PREIS der Aktion Sorgenkind. Das zweite Mal jetzt zur Vorankündigung der erneuten Befragung.

Im Anschreiben wird den Haushalten ein Geschenk angekündigt, das Sie bitte bei der Befragung übergeben. Zusätzlich übergeben Sie die Broschüre, die in jeder Haushaltsmappe liegt.

4. Daneben gibt es methodische Besonderheiten dieses Projekts. Befragt werden, außer den Kindern, **alle** Personen im Haushalt. Innerhalb bestimmter Regeln entscheiden Sie selbst, auf welche Weise Sie das Interview am besten durchführen.

Diese Punkte sind in der folgenden Intervieweranleitung näher erläutert. Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an die Projektleitung wenden.

5. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, zu den Befragten ein dauerhaftes Vertrauensverhältnis herzustellen. Entscheidend dafür ist Ihr Auftreten als Interviewer. Bei eventuellen Fragen müssen Sie zwei Punkte überzeugend erklären können: Warum wir nach der Befragung im letzten Jahr jetzt erneut um ein Interview bitten, und wie der Datenschutz gewährleistet ist.

Zentrales Ziel ist: Es geht darum, wie sich die *soziale Lage der Haushalte von Jahr zu Jahr entwickelt*. Jeder Haushalt wird stellvertretend für viele andere Haushalte befragt. Wenn sich bei einem Haushalt seit der letzten Befragung nichts verändert hat, so ist das also auch ein wichtiges Ergebnis.

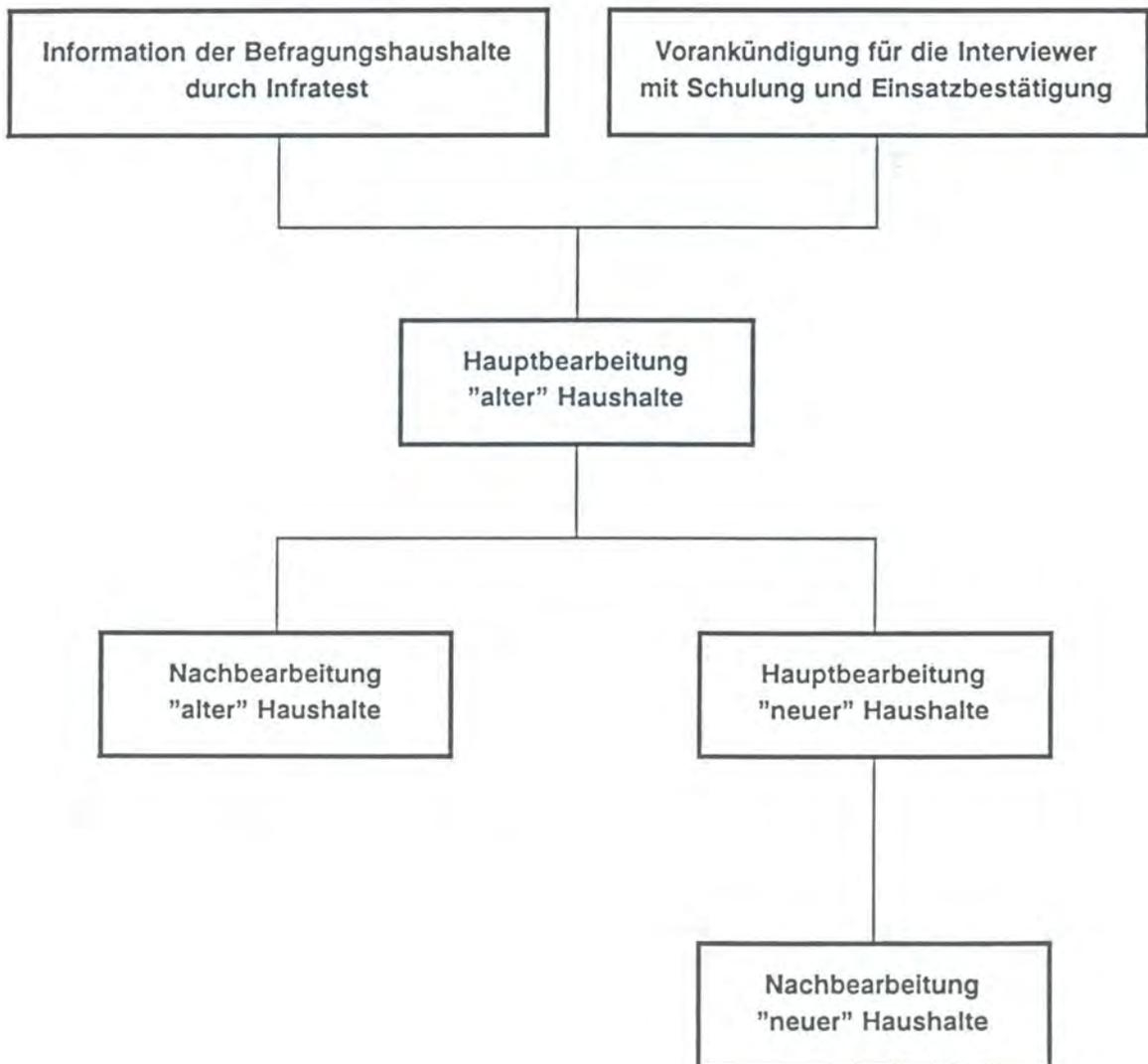
Das Informationsblatt zum Datenschutz überreichen Sie bitte jedem Haushalt. Vor allem aber: Machen Sie sich mit dem Inhalt so vertraut, daß Sie auch auf kritische Fragen die richtigen Argumente parat haben.

II. Intervieweranleitung

1. Feldorganisation

Die Bearbeitung wird in mehreren *terminlich abgeschlossenen Wellen* durchgeführt. Sie erhalten für jede Bearbeitungswelle ein gesondertes Anschreiben, dem Sie die aktuellen Termine und Konditionen entnehmen.

Folgende Bearbeitungswellen sind vorgesehen:



2. Ihre Arbeitsunterlagen

Sie erhalten für die Hauptbearbeitung folgende Unterlagen:

- **Adressenliste** (Auflistung Ihrer gesamten Befragungshaushalte)

Unser Service für Sie:

Für jeden Haushalt haben wir Ihnen eine Haushaltsmappe vorgepackt, die entsprechend dem Inhaltsverzeichnis in Form eines Aufklebers und den Angaben im Adressenprotokoll bereits die richtige Anzahl und Fassungen der Erhebungsinstrumente enthält.

Inhalt der Haushaltsmappen:

- **Adressenprotokoll "GRÜN"**
(mit eingelegtem Zusatzblatt B3 und Liste 1 – Rückseite)
- **oder Adressenprotokoll "BLAU"**
(mit eingelegtem Zusatzblatt Liste 1 und D Wohnumfeldfragen – Rückseite)
- **Haushaltsfragebogen**
- **Personenfragebogen für alle – GRÜN** in entsprechender Anzahl
- **Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU** (falls benötigt)
- **Broschüre**

Bitte überprüfen Sie, ob alle Haushaltsmappen richtig gepackt sind und fordern Sie eventuell fehlende Unterlagen sofort an. *Die Nummern auf dem Aufkleber müssen mit den Nummern auf dem Adressenprotokoll übereinstimmen.*

Zur Erleichterung der Kontaktaufnahme und Motivation erhalten Sie:

- **Geschenk**

Als Reserveunterlagen erhalten Sie:

- **Personenfragebogen für alle – GRÜN**
für neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder
- **Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU**
für neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder.

Als **Information** erhalten Sie ein Muster des Ankündigungsschreibens, das wir den Befragungshaushalten bereits zugeschickt haben.

Und schließlich erhalten Sie pro Welle ein

- **Anschreiben** mit Terminen und Konditionen
- **Merkblatt**

Bitte lassen Sie alle Unterlagen, die zu einem Haushalt gehören, in der Haushaltsmappe, sonst besteht die Gefahr, daß bei weiteren Versänden (z.B. Nachbearbeitung) Unterlagen fehlen.

Alle Unterlagen, die Sie nicht benötigen, schicken Sie uns bitte am Ende einer Bearbeitungswelle komplett zurück!

3. Adressenprotokoll GRÜN für "alte" Haushalte

Das Adressenprotokoll ist das wichtigste Erhebungsinstrument für Sie und für Infratest im Verlauf der weiteren Bearbeitung dieses Projekts.

Durch die ausgedruckten Informationen, die aus EDV-drucktechnischen Gründen alle auf der Innenseite des Adressenprotokolls stehen, sollen Sie einen Überblick über den Haushalt und eine Hilfestellung für den ersten Kontakt bekommen.

Weiterhin dient das Adressenprotokoll zur Steuerung des Befragungsablaufs. Uns zeigt es Veränderungen der Haushaltszusammensetzung, die nur hier eindeutig feststellbar sind.

Sie dürfen nur Haushalte befragen, die Sie von uns auf einem Adressenprotokoll vorgegeben bekommen.

Es gibt zwei Fassungen des Adressenprotokolls:

- **GRÜN für "alte" Haushalte**
Das sind Haushalte, die bereits letztes Jahr befragt wurden (auch wenn sie inzwischen umgezogen sind).
- **BLAU für "neue" Haushalte**
"Neue" Befragungshaushalte gibt es, wenn ein Haushaltsmitglied aus einem "alten" Befragungshaushalt ausgezogen ist.

Dieses Kapitel 3 beschreibt anhand des Adressenprotokolls Ihre Aufgabe bei "alten" Haushalten. Die Besonderheiten bei "neuen" Haushalten enthält Kapitel 4. Bitte beachten Sie dazu auch die Erläuterungen zur Befragungsmethode in Kapitel 5.2 (für deutsche Haushalte) und Kapitel 5.3 (für Ausländer-Haushalte).

3.1 Haushaltsadresse

Diese finden Sie auf der zweiten Seite des Adressenprotokolls unter B1.

Sie erhalten mit der größtmöglichen Wahrscheinlichkeit nur richtige Adressen, da wir alle Zielpersonen bereits zweimal angeschrieben haben. Die sich daraus ergebenden Adressenänderungen über die Post bzw. Einwohnermeldeämter haben wir bereits berücksichtigt.

3.2 Haushalt gesamt umgezogen?

Selbst wenn nur ein Haushaltsmitglied von der letzten Befragung heute in der gleichen Wohnung wohnt, gilt der Haushalt **nicht** als umgezogen.

Führen Sie an der angegebenen Adresse also auf jeden Fall ein Kontaktgespräch, um zu klären,

- ob noch ein Mitglied "Ihres" Haushalts hier wohnt
- oder, falls nicht, unter welcher Adresse der umgezogene Haushalt zu erreichen ist.

Wenn Ihre Befragungsperson verstorben ist, tragen Sie dies in der Haushaltsliste B2 ein (*siehe Punkt 3.5*)

Wenn wir bereits eine Adressenänderung festgestellt haben, erkennen Sie dies an dem Vermerk in B1 "*neue Adresse – von Infratest ermittelt*".

In Ausnahmefällen werden Sie selbst eine Adressenänderung feststellen. Bitte vermerken Sie dies in dem dafür vorgesehenen Adressenfeld in B1. Liegt die neue Adresse in Ihrem Einsatzbereich, führen Sie bitte die Interviews durch. Sollte sie zu weit entfernt sein, schicken Sie bitte das Adressenprotokoll umgehend an Infratest zurück, damit der Haushalt noch innerhalb der Feldzeit von einem anderen Interviewer bearbeitet werden kann.

3.3 Haushaltskontakte Punkt A

Bitte notieren Sie hier **jeden Kontakt**.

3.4 Ausfallgrund für den gesamten Haushalt

Wenn alle Kontakte in der verfügbaren Bearbeitungszeit erfolglos sein sollten, vermerken Sie den Ausfallgrund so ausführlich wie möglich. Dies ist wichtig für die Entscheidung, ob und auf welche Art und Weise der einzelne Fall weiter bearbeitet werden kann.

Falls Ausfallgrund "*Nicht zur Teilnahme bereit, weil . . .*"

Bitte geben Sie möglichst im genauen Wortlaut wieder, welche Begründung Ihre Kontaktperson gegeben hat. Notieren Sie bitte auch, mit welcher Person Sie gesprochen haben.

ACHTUNG:

Diese Information ist wichtig für eventuelle Nachbearbeitungsaktionen. Auch in diesen Fällen ist es außerordentlich wichtig, daß das Adressenprotokoll möglichst in allen Teilen überprüft und korrigiert wird, besonders die Haushaltsliste B2. Bitte versuchen Sie auf jeden Fall, die aktuellen Angaben zur Haushaltszusammensetzung zu erhalten. **Denken Sie unbedingt auch an die Überprüfung des Codes "Stellung zum Haushaltsvorstand"**. Jedes Adressenprotokoll muß in der kompletten dazugehörigen Mappe an Infratest zurückgeschickt werden.

3.5 Haushaltsliste B2

Vor einem Jahr bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Auf Seite 2 des Adressenprotokolls sind unter B2 sämtliche Personen, die bei der letzten Befragung zum Haushalt gehörten, namentlich sowie mit Angabe von Geburtsjahr, Geschlecht und damaliger Stellung zum Haushaltsvorstand ausgedruckt.

Für jede Person überprüfen:

Bitte überprüfen Sie für jede Person, ob alle ausgedruckten Angaben richtig sind. Vermerken Sie Änderungen bzw. Korrekturen, indem Sie die alten Angaben mit einem Kringel versehen und die richtigen daneben schreiben.

Beispiel:

Maier

Meyer

Fehlende Angaben, z.B. unvollständige Vornamen und fehlende Familiennamen von Kindern müssen Sie ergänzen. Manchmal ist auch das Geburtsjahr noch nachzutragen.

Bitte beachten Sie, daß bestimmte familiäre Ereignisse auch zu einer Änderung der "Stellung zum HV" führen können. Versichern Sie sich, ob die Vorjahresangaben noch aktuell sind.

Falls die Person Nr. 01 verstorben oder verzogen ist, klären Sie bitte, wer jetzt als Haushaltsvorstand anzusehen ist, und überprüfen Sie für alle Personen den Code "Stellung zum HV" lt. Liste 1.

Für jede Person angeben:

Die Zugehörigkeitscodes 1-14 geben uns Auskunft über die Zusammensetzung des Haushalts heute und über den Verbleib der einzelnen Personen.

Unter der Überschrift "*Lebt noch im Haushalt*" kreuzen Sie bitte jede namentlich ausgedruckte Person an, wenn diese noch zum Haushalt gehört.

Überprüfen Sie als nächstes, ob Personen "*vorübergehend abwesend*" sind. Nur wenn während der **gesamten Feldzeit** mit einer Person unter keinen Umständen ein Interview wegen einem der Codes 1-6 möglich sein sollte, notieren Sie bitte den entsprechenden Code sowie Monat/Jahr. Vermerken Sie unter Punkt C, wann diese Person wieder erreichbar ist.

In die Spalte "*Nicht mehr im Haushalt*" tragen Sie bitte Code 7 ein, wenn eine Person **verstorben** ist, und Code 8, wenn eine Person **verzogen** ist.

Vergessen Sie nicht das Datum, wann die Person den Haushalt verlassen hat. Auch bei mittlerweile verstorbenen Personen ist es wichtig – sofern die Interview-situation dies zuläßt –, den Sterbemonat zu erfragen.

Einzelne Haushaltsmitglieder verzogen?

Als verzogen gelten Personen, die nicht nur vorübergehend abwesend sind, sondern

- einen eigenen Haushalt gegründet haben
- oder in einen anderen, bereits bestehenden Haushalt umgezogen sind
- oder beispielsweise in ein Altenheim gezogen sind bzw. in einem Altenpflegeheim aufgenommen wurden
- oder – bei Ausländern – in ihr Heimatland zurückgekehrt sind.

Bitte in allen diesen Fällen unbedingt das *Zusatzblatt B3* zum Adressenprotokoll ausfüllen. Verzogene Haushaltsmitglieder gelten *weiterhin als Befragungspersonen*, daher müssen wir ihre neue Adresse ausfindig machen.

Das Zusatzblatt B3 befindet sich auf der Rückseite der Liste 1 (Verwandtschaftsverhältnis).

Welche Angaben im einzelnen benötigt werden, entnehmen Sie bitte dem Zusatzblatt B3.

Auf zwei Punkte möchten wir besonders hinweisen:

- Es kann sein, daß eine Person, wenn sie aus dem bisherigen Haushalt wegzieht, ihren Familiennamen ändert, z.B. wegen Heirat oder Scheidung. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns bitte den neuen Namen mit.
- Es kann auch sein, daß eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen ist. Falls dies zutrifft, teilen Sie uns außer der neuen Adresse bitte mit, um welche Art von Heim oder Anstalt es sich handelt (z.B. Lehrlings-/Studentenheim, Altenheim, Altenpflegeheim, Heilanstalt, Kaserne usw.)

Sind mehrere Personen aus dem Haushalt ausgezogen, füllen Sie bitte **für jede** ein Zusatzblatt B3 mit sämtlichen Angaben aus.

Stellen Sie bitte fest, ob im Haushalt heute Personen leben, die auf der Haushaltsliste noch nicht ausgedruckt sind. **Diese "neuen Haushaltsmitglieder" tragen Sie bitte in die Haushaltsliste nachfolgend unter die letzte maschinell ausgedruckte Person ein.**

Dazu gehören folgende Angaben:

- Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zum HV
- In der Spalte "*Neues Haushaltsmitglied*" Code 11, 12, 13 oder 14 und Monat/Jahr, seit dem die Person im Haushalt lebt.

Code 11: Gibt es im Haushalt neugeborene Babies?
Bitte auch diese in die Haushaltsliste eintragen.

Code 12-14: Bei zugezogenen Personen stellen Sie bitte fest, ob die Person vorher innerhalb Deutschland West einschließlich Berlin West (alte BRD) = Code 12 oder ob sie in Deutschland Ost (neue Bundesländer, ehemalige DDR; einschließlich Berlin Ost) = Code 13 oder im Ausland = Code 14 gelebt hat.

Die neuen Haushaltsmitglieder sind **Befragungspersonen**, sofern sie 16 Jahre und älter sind. Wichtig ist, daß **alle** heute zum Haushalt gehörenden Personen in der Haushaltsliste erfaßt sind. Zur Kontrolle tragen Sie bitte die Zahl aller heute im Haushalt lebenden Personen (einschließlich vorübergehend abwesender Personen) in das vorgesehene Feld unterhalb der Namen ein.

3.6 Durchführung

C PERSONEN-INTERVIEWS										
<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Interview durch. Zielpersonen sind grundsätzlich alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge . . . (siehe Original-Adressenprotokoll) Verwenden Sie für die jeweilige Person die Fassung(en) des Personenfragebogens, die unten ausgedruckt ist. Neue Haushaltsmitglieder sind ebenfalls zu befragen. Für diese müssen Sie die Fragebogenfassung(en) selbst richtig wählen. Siehe "Besondere Hinweise" (Code d) auf der Rückseite. 										
Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf der Rückseite				BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON						
Fragebogen Fassung	Nationalität	Besondere Hinweise	Code nur für Infratest	Endergebnis Interviewer 1		Endergebnis Interviewer 2		Endergebnis Interviewer 3		
		Code A-D		Code 1-3	Datum	Code 1-3	Datum	Code 1-3	Datum	
Beispiel 1	grün	deutsch		961	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Beispiel 2	grün	deutsch	A	951	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
	grün + blau	deutsch	A	001	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Beispiel 3	grün + blau	deutsch	B	001	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
	grün + blau	deutsch	C	001	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
Beispiel 4			D		<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

Beispiel 1

- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – ist ausgedruckt aber kein Code (A-D) unter BESONDERE HINWEISE.
- Sie können sofort ein Interview durchführen, ohne die Erläuterungen auf der letzten Seite des Adressenprotokolls zu beachten.
- Diese Person soll befragt werden = Zielperson**

Beispiel 2

- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün/blau – und Code (A) unter BESONDERE HINWEISE sind ausgedruckt
- Lesen Sie bitte zuerst die Erläuterungen zu Code (A) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls und führen Sie dann ein Interview durch.
- Diese Person soll nach Möglichkeit befragt werden = Zielperson**

Beispiel 3

- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün + blau – müssen Sie eintragen, und Code (B) oder (C) sind ausgedruckt
- Unbedingt zuerst die Erläuterungen zu Code (B) oder (C) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls lesen.
- Diese Personen können (auf eigenen Wunsch) befragt werden**

Beispiel 4

- Die Farbe der Fragebogenfassung – grün + blau – müssen Sie eintragen, und Code (D) ist ausgedruckt
- Zur richtigen Wahl der Fragebogenfassung lesen Sie bitte die Erläuterungen zu Code (D) auf der letzten Seite des Adressenprotokolls
- Diese Personen müssen, wenn sie den entsprechenden Geburtsjahrgang haben, befragt werden = Zielpersonen**

Bearbeitungsergebnis je Person

Hier sollen Sie das *endgültige Ergebnis* Ihrer Bemühungen je Person festhalten. Verwenden Sie dafür die Bearbeitungs-codes 1-3.

Sollten Sie bei einer Zielperson trotz aller Bemühungen nicht zu einem Interview kommen, vermerken Sie bitte ausführlich die Gründe. Geben Sie auch hier die Begründung möglichst *im genauen Wortlaut* wieder. Wenn der Platz dafür nicht ausreicht, verwenden Sie bitte ein Extrablatt.

Gibt es in dem Haushalt vorübergehend abwesende Personen?

Diese Personen gelten als Befragungspersonen. Bitte prüfen Sie, auf welche Weise eine Befragung durchführbar ist und ob es sich wirklich um eine vorübergehende Abwesenheit oder um einen endgültigen Auszug handelt.

In manchen Fällen wird der einzig mögliche Weg sein, den Fragebogen der abwesenden Person postalisch zuzustellen und um ein Ausfüllen zu bitten; dies sollte aber nicht ohne vorherigen Kontakt mit dieser Person erfolgen. Bitte prüfen Sie, ob der Kontakt am besten durch andere Haushaltsmitglieder, durch Sie oder durch Infratest aufgenommen werden sollte.

Wenn Sie selbst nichts erreichen können, beschreiben Sie uns bitte in Stichworten die Situation. Wir können dann prüfen, ob wir noch einen Versuch unternehmen können.

3.7 Letzte Seite des Adressenprotokolls

Hier befinden sich die Erläuterungen zu den Spalten in "C".

3.8 Vergessen Sie bitte nicht, die Richtigkeit der Angaben durch Ihre Unterschrift zu bestätigen.

4. Adressenprotokoll BLAU für "neue" Haushalte

Wenn einzelne Haushaltsmitglieder einen "alten Haushalt" verlassen haben, werden sie in unserem Projekt zu "neuen Haushalten". Aufgrund der Informationen aus dem Zusatzblatt B3 (*siehe Punkt 3.5*) erstellt Infratest ein blaues Adressenprotokoll für neue Haushalte.

Ihre Aufgabe ist im wesentlichen die gleiche wie bei "alten" Haushalten. Die folgenden Punkte weisen daher nur auf die Besonderheiten hin.

4.1 Haushaltsadresse

Siehe 3.1

Bitte unsere Adressenangabe sorgfältig überprüfen, gegebenenfalls korrigieren.

4.2 Haushaltskontakte und Ausfallgrund

Siehe 3.3 / 3.4

4.3 Haushaltsliste B2

Die Person, die aus einem alten Befragungshaushalt verzogen ist, ist von Infratest bereits handschriftlich in die Haushaltsliste eingetragen. Bitte überprüfen Sie, ob die Eintragungen korrekt sind, und ergänzen Sie die Angaben Stellung zum HV und seit wann (Monat/Jahr) die Person in diesem Haushalt lebt.

Stellen Sie bitte fest, ob in diesem Haushalt weitere Personen leben, die bisher noch nicht in der Haushaltsliste eingetragen sind. Falls ja, tragen Sie bitte **alle** zum Haushalt gehörenden Personen ein, einschließlich Kinder und Babies.

Beachten Sie bei der Auflistung der Personen bitte folgende Reihenfolge:

An erster Stelle steht immer die bereits von Infratest eingetragene Person. (Das können im Ausnahmefall auch mehrere Personen sein.) Alle weiteren Personen bitte dem Jahrgang nach auflisten, und zwar mit der ältesten Person beginnend; die jüngste zuletzt.

Für jede von Ihnen eingetragene Person geben Sie bitte Namen, Geburtsjahr, Geschlecht und Stellung zum HV an. Erfragen Sie bitte, seit wann jede Person in diesem Haushalt lebt, und tragen Sie Monat und Jahr ein. Außerdem ermitteln Sie bitte, "woher" diese Personen gekommen sind – Codes 30 bis 34.

Diese Angaben sind für uns wichtig, um zu erkennen, ob die Befragungsperson, die aus einem "alten" Panel-Haushalt verzogen ist, einen neuen Haushalt gegründet hat oder in einen bestehenden Haushalt zugezogen ist.

Besonderheiten bei Wohnheimen / Anstalten

Ist eine Person in ein Wohnheim oder eine Anstalt gezogen, so gilt sie in der Regel als "Ein-Personen-Haushalt". Ausnahmen kann es geben, wenn zwei (oder mehr) Personen in einem Wohnheim/einer Anstalt zusammenleben und eine eigenständige "wirtschaftende Einheit" bilden.

In die Haushaltsliste sind also nicht etwa alle Bewohner des Heims/der Anstalt einzutragen!

4.4 Durchführung der Personeninterviews

Alle Personen, die 16 Jahre und älter sind, sind Zielpersonen. Die Personen, die im Vorjahr bereits befragt wurden, erhalten nur den Personenfragebogen für alle, die übrigen Personen müssen **zusätzlich** den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU beantworten. Dabei geht es um Angaben zur persönlichen Lebensgeschichte, die bei den anderen Personen schon früher erfragt wurden.

Auch Kinder, die schon immer im Haushalt leben und die jetzt das Befragungsalter erreichen, müssen den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" beantworten.

Im übrigen siehe Punkt 3.6 - 3.8

5. Fragebogen und Interviewmethoden

5.1 Fragebogen-Fassungen

Neben dem Adressenprotokoll gibt es drei Erhebungsinstrumente:

- den Haushaltsfragebogen
- den Personenfragebogen für alle – GRÜN
- den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU

Der Haushaltsfragebogen gilt für "alte", "neue" und "umgezogene" Haushalte.
Beachten Sie bitte unbedingt die Filterführung in Frage 4!

Um die Flut der Fragebogenversionen etwas einzudämmen, gibt es jetzt einen Personenfragebogen für alle, mit dem alle Personen ab 16 Jahren im Haushalt befragt werden, unabhängig davon, ob sie schon einmal befragt wurden oder nicht.

Personen, die zum erstenmal befragt werden, müssen zusätzlich den Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" beantworten, in dem die Fragen aus der bisherigen "Biografie" enthalten sind.

5.2 Befragungsmethode

Die Befragung soll wenn irgend möglich mit *mündlichen Interviews* durchgeführt werden. Nur wenn es nötig ist oder die Befragungspersonen es ausdrücklich wünschen, kann der Fragebogen von den Befragten selbst ausgefüllt werden. Dann sollten Sie aber nach Möglichkeit anwesend sein.

Wir haben festgestellt, daß Fragebogen, die die Befragten selbst ausgefüllt haben, wesentlich mehr fehlende Werte enthalten. Bitte kontrollieren Sie diese Fragebogen in besonderem Maße auf vollständige Beantwortung und vergessen Sie nicht, nach Abschluß der Befragung auf der letzten Seite einzutragen, wie das Interview geführt wurde.

HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Das Haushaltsinterview führen Sie bitte als mündliches Interview durch.

Nur wenn Ihre Auskunftsperson bestimmte Einkommensfragen während des Interviews nicht beantworten kann oder mag, so können Sie die offengebliebenen Fragen kennzeichnen und den teilausgefüllten Fragebogen im Haushalt hinterlassen. Ihr Interviewpartner kann dann in aller Ruhe in schriftlichen Unterlagen nachsehen oder mit anderen Haushaltsmitgliedern sprechen. Sie holen den ausgefüllten Fragebogen (*bitte kontrollieren!*) später ab bzw. führen das Interview zu Ende.

ACHTUNG:

Das Haushaltsinterview soll möglichst wieder mit derselben Person durchgeführt werden wie bei der letzten Befragung. Wir haben für sie im Adressenprotokoll die Person gekennzeichnet, die bei der letzten Befragung den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, und zwar mit einem ★ hinter der Personen-Nummer.

Bitte berücksichtigen Sie, daß ein Wechsel der Auskunftsperson oft zu unterschiedlichen Angaben führt.

Im **blauen Adressenprotokoll** ist für neue Haushalte vermerkt, daß das Haushaltsinterview möglichst mit der **Person 01** durchgeführt werden soll. Nur wenn diese Person als Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen ungeeignet ist, bitten Sie den Haushaltsvorstand oder ein anderes Haushaltsmitglied, das sich gut mit den Belangen des Haushalts auskennt, um die Beantwortung des Haushaltsfragebogens.

Bitte beachten Sie bei neuen und umgezogenen Haushalten, den Filter in Frage 4 des Haushaltsfragebogens. Es müssen in diesen Fällen die Fragen 5 bis 18 beantwortet werden.

Bevor Sie das Haushaltsinterview beginnen, tragen Sie bitte die Haushaltsnummer, sowie Personennummer und Vornamen der Auskunftsperson im Haushalt unten auf dem Deckblatt des Fragebogens ein.

PERSONENFRAGEBOGEN

Auch die Befragung der einzelnen Personen im Haushalt führen Sie in der Regel bitte als mündliches Interview durch.

Wenn es mehrere Zielpersonen im Haushalt gibt, können Sie die zeitliche Belastung für die Familie verringern, indem Sie mehrere Interviews gleichzeitig durchführen. Dabei setzen sich zwei, drei oder vier Befragte um den Tisch und füllen jeder für sich den Fragebogen aus. Ihre Aufgabe als Interviewer ist es, die nötigen Erläuterungen zu geben, für Nachfragen zur Verfügung zu stehen usw. Kreuzen Sie bitte bei dieser Methode in Frage A (letzte Seite des Fragebogens) die zweite Antwortvorgabe an: *"Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar – in Anwesenheit des Interviewers."*

Ein Selbstauffüllen des Fragebogens durch den Befragten ohne Ihre Hilfe (*"in Abwesenheit des Interviewers"*) ist in Sonderfällen zulässig.

Solche Sonderfälle können zum Beispiel sein:

- Ein Haushaltsmitglied (z.B. der 18jährige Sohn) ist trotz mehrfacher Kontakte nicht antreffbar; eine andere Person im Haushalt (z.B. die Mutter) ist jedoch bereit, sich darum zu kümmern, daß der Sohn den Fragebogen ausfüllt.
- Eine Person (z.B. der auswärts berufstätige Mann) kommt nur zum Wochenende nach Hause; die Familie möchte aber am Wochenende etwas unternehmen und daher keinen Besuchstermin mit Ihnen vereinbaren. In diesem Fall können Sie den Fragebogen für die auswärts berufstätige Person hinterlassen und später abholen.
- Eine Person ist zum Interview nicht bereit, z.B. weil sie jetzt und auch später keine Zeit hat. Ehe Sie in so einem Fall auf das Interview verzichten, bieten Sie bitte an, daß die Person den Fragebogen auch selbst ausfüllen kann.

Bitte beachten Sie:

Auch wenn Sie das Interview nicht mündlich durchführen, bleiben Sie als Interviewer verantwortlich für den ordnungsgemäß ausgefüllten Fragebogen.

Bitte überprüfen Sie für jeden Fragebogen

- ob er korrekt und vollständig ausgefüllt ist,
- ob auf der Titelseite Vorname und lfd. Nr. der Person eingetragen sind, für die der Fragebogen gilt,
- ob die Angaben im Personenfragebogen zu Geschlecht, Alter, Familienstand identisch mit den Angaben im Adressenprotokoll sind.

Als Grundregel gilt, daß jeder Personenfragebogen von der Person, auf die er sich bezieht, selbst zu beantworten ist. Diese Regel beachten Sie bitte streng. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn eine Person z.B. schwer krank oder aus anderen Gründen zu einem Interview nicht in der Lage ist. Auf jeden Fall muß das Einverständnis dieser Zielperson vorliegen, wenn ein anderes Haushaltsmitglied stellvertretend für sie die Fragen beantworten soll. Bitte vermerken Sie in diesem Fall handschriftlich auf der letzten Seite des Fragebogens: "Zielperson zum Interview nicht in der Lage, weil . . . Fragebogen wurde mit Einverständnis der Zielperson von Person Nr. . . . beantwortet".

5.3 Befragungsmethode bei Ausländern

Die Ausländer befragen Sie bitte mit mündlichen Interviews.

Das gilt für das Haushaltsinterview und die Personeninterviews.

Die Übersetzungshilfen für die fünf größten Ausländergruppen ermöglichen es Ihnen, den Fragebogen gemeinsam mit Ihren Zielpersonen auszufüllen. Dabei dürften dann keine Verständnisprobleme auftreten.

Wenn eine Person im Haushalt gut deutsch spricht, dann kann diese eventuell die Aufgabe eines "Dolmetschers" übernehmen.

Sie können sich aber von einer Person, die die Sprache Ihrer Zielpersonen spricht, in die Haushalte begleiten lassen ("*Begleitperson*"). Dies hat sich in vielen Fällen bewährt.

Eine Begleitperson der jeweiligen Nationalität kann beim Kontakt zu den Ausländerfamilien hilfreich sein und bei der Durchführung der Befragung selbst, falls Sprachprobleme auftreten.

Entscheiden Sie bitte selbst für jeden Haushalt, ob Sie die Befragung besser mit oder ohne Begleitperson durchführen können.

Die Begleitperson zu finden, ist ebenfalls Ihre eigene Aufgabe.
Die Begleitperson erhält ein Honorar, das Sie bitte gesondert abrechnen.

Zum Schluß noch ein wichtiger Tip:

Bei der letzten Befragung kam es bei den Ausländern häufiger vor, daß sie nicht verstanden, warum sie denn noch einmal befragt werden sollten. "*Ich bin doch schon befragt worden, das reicht*", wurde dem Interviewer dann gesagt. Bitte erklären Sie in diesem Fall, daß wir eben nicht nur einmal kommen wollen, sondern daß uns interessiert: "*Wie entwickelt sich die Lebenssituation der ausländischen Familien, die in Deutschland leben?*"

Für die ausländischen Befragten gibt es die Broschüre mit übersetztem Text, und zwar in türkischer, serbokroatischer, griechischer, spanischer und italienischer Fassung. Bitte denken Sie daran, sie zu übergeben.

Wir hoffen, daß dies Ihnen hilft, "Ihre" Ausländerfamilien möglichst vollständig zur weiteren Mitarbeit zu gewinnen.

6. Merkposten

- Begleitschreiben und Merkblatt durchlesen
- Broschüre und Anschreiben bieten Ihnen Informationen zum Inhalt
- Handbuch durcharbeiten
- Haushaltsmappen überprüfen
- Haushalt in Erinnerung rufen (Adressenprotokoll)
- Kontaktaufnahme mit Hinweis auf Anschreiben und Übergabe der Broschüre
- Angaben im Adressenprotokoll überprüfen
(auch die "Stellung zum Haushaltsvorstand" lt. Liste 1)
- Haushaltsinterview durchführen
- Personeninterview für jede Zielperson durchführen –
einschließlich Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" bei neuen Haushalts-
mitgliedern
- Übertragung der richtigen Haushaltsnummer, Personnummer
und des Vornamens auf jedem Erhebungsinstrument überprüfen
- Rücksendung kompletter Haushaltsmappen
(einschließlich Adressenprotokoll) auch bei Ausfällen
- Termine und Honorare entnehmen Sie den Begleitschreiben

III. Hinweise zu einzelnen Fragen

1. Haushaltsfragebogen

Fragen 1 - 39: Wohnen und was es kostet

Bitte beachten Sie gleich zu Beginn des Interviews die zentrale Filterführung in Frage 4. Alle Haushalte, die bereits bei der letztjährigen Befragung an dieser Adresse interviewt wurden, können eine ganze Reihe an Fragen überspringen. Für diese – Hauptgruppe aller Haushalte – geht es also nach Frage 4 gleich mit Frage 11a weiter, in der nach möglichen Umbauten im letzten Jahr gefragt wird.

Für alle Haushalte, die als „neue Haushalte (vgl. Adressenprotokoll BLAU) erstmals an der Untersuchung LEBEN IN DEUTSCHLAND teilnehmen, ist es wichtig, daß auch die Fragen 4 bis 11b beantwortet werden. Dies funktioniert in der Befragungssituation am besten, wenn es Ihnen gelingt, daß die Person 01 des Adressenprotokolls BLAU den Haushaltsfragebogen zur Beantwortung erhält. Dies gilt auch, wenn ein gesamter Haushalt umgezogen ist.

Die Fragen 27 bis 32 richten sich an **alle Mieter** der Wohnung; die Fragen 33 bis 39 an **alle Eigentümer** der Wohnung.

Fragen 40 - 50: Einkommensarten des Haushalts gesamt

Bitte beachten Sie, daß seit 1995 sowohl Einkommen vom letzten Jahr als auch Einkommen heute abgefragt werden.

- die Fragen 40-48 beziehen sich auf das **letzte** Jahr
- die Fragen 49 und 50 beziehen sich auf **heute**.

Bitte beachten Sie, daß die Fragen zur Sozialhilfe geändert wurden und seit 1992 nicht mehr nach der Höhe der Sozialhilfe, sondern kalenderartig die Monate eines etwaigen Bezugs aufgeführt werden.

Bitte tragen Sie in Frage 55 die Vornamen der pflegebedürftigen Personen ein. In Frage 59 die Vornamen der Kinder im Haushalt. **Bitte deutlich schreiben!** Es muß klar erkennbar sein, von welcher Person auf der Haushaltsliste (Adressenprotokoll B2) die Rede ist.

2. Personenfragebogen für alle – GRÜN

Hauptthemenbereiche sind wieder:

Lebenssituation heute (Zufriedenheit; wie sieht der Alltag aus?)

Beteiligung am Erwerbsleben / Berufliche Veränderungen

Was war im letzten Jahr? (Tätigkeit, Einkommen und Abzüge vom Einkommen)

Einige Angaben zur Person.

Der Fragebogen ist wie jedes Jahr eine Mischung aus Wiederholungsfragen, die schon im Vorjahr gestellt wurden, und neuen Fragen. Deshalb sind auch die meisten Frage-Nummern die gleichen wie im Vorjahr. Falls Ihre Interviewpartner sich wundern, daß bestimmte Fragen immer wieder gestellt werden: Erklären Sie bitte, daß auf diese Weise Veränderungen und Entwicklungen untersucht werden sollen. Auch wenn alles beim alten geblieben ist, stellt dies ein interessantes Ergebnis dar. Wie groß die Stabilität und Kontinuität im Leben eines einzelnen ist, bleibt genau so wichtig zu wissen, wie das Ausmaß an Veränderungen und Dynamik. Bitte lesen Sie neben dem Interviewer-Handbuch auch die Broschüre aufmerksam durch, damit Sie Ihrem Interviewpartner Sinn und Zweck der erneuten Befragung gut erklären können.

Fragen 9, 11 und 21: wichtige Filterfragen

Bitte achten Sie darauf, daß diese großen Filterfragen wahrheitsgemäß und richtig beantwortet werden.

Fragen 57 - 61:

Die Fragen sind sozusagen das Rückgrat der gesamten Untersuchung. Sie sollen zeigen, wie sich die Lebens- und Einkommenssituation über die Jahre hinweg entwickelt. Wir bitten Sie, auf die sorgfältige Beantwortung dieser Fragen besonders zu achten.

- die Frage 49 bezieht sich auf **derzeitige Einkünfte pro Monat**
- bei den Fragen 58-61 müssen die Angaben für das ganze **letzte Jahr (1997)** gemacht werden.

Bitte nur volle DM-Beträge angeben (keine Pfennigbeträge).

Bitte beachten Sie, daß wir nicht nach dem Bruttobetrag *eines* bestimmten Monats des letzten Jahres fragen, sondern nach einem Durchschnittsbetrag pro Monat.

Frage 102:

Bitte unbedingt richtige Filterführung überprüfen!

3. **Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" – BLAU für erstmals Befragte**

Von allen neuen Zielpersonen (erstmalig befragte Personen) und den nachwachsenden Kindern muß zusätzlich der Personenfragebogen 2: "Lebenslauf" beantwortet werden.

Es geht um die Angaben zur Lebensgeschichte und um einige Angaben zu den Eltern, die bei den "alten" Personen schon früher erfragt wurden.

4. **Übersetzungshilfen**

Für die ausländischen Befragungspersonen mit dem größten Anteil gibt es Übersetzungshilfen. Der für die Befragung zu verwendende deutsche Fragebogen wurde 1:1 in folgenden Sprachfassungen erstellt: türkisch, griechisch, spanisch, serbokroatisch und italienisch. Diese Übersetzungen sind für Fälle gedacht, in denen Verständigungsschwierigkeiten auftreten. Sie können dann den Zielpersonen übergeben werden. Ausgefüllt wird immer der deutschsprachige Fragebogen. **Bitte achten sie auch darauf, daß offene Angaben in deutscher Sprache eingetragen werden müssen!**

**IV. Nachschlageregister in alphabetischer Reihenfolge
für Fachausdrücke im Fragebogen**

Abendgymnasien	ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren die Hochschulreifeprüfung abzulegen. Für die Aufnahme in den Hauptkurs muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens 3jährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden.
Abendhauptschule	Kurse, die meist in Abendlehrgängen (Volkshochschule) auf die Hauptschulabschlußprüfung vorbereiten. <i>zuzuordnen zu "Sonstigen Schulen"</i>
Abendrealschulen	führen Berufstätige in Abendkursen zum Realschulabschluß. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel sechs Semester.
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme; staatliche Förderung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG).
Altersübergangsgeld	<i>siehe "Vorruhestand"</i>
Angestellte	Zu den Angestellten zählen alle nicht-beamteten Gehaltsempfänger, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend für die Zuordnung ist: der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Versicherung, so daß z.B. Personen, die aufgrund ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, als Angestellte gelten, auch wenn sie weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen.
Anstalten	Anstalten sind öffentliche oder private Einrichtungen, die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Wesentliches Merkmal von Anstalten ist, daß in ihnen Personen von anstaltseigenen Gemeinschaftseinrichtungen gemeinschaftlich versorgt und gepflegt werden. Zur Anstaltsbevölkerung zählen in diesem Sinne alle Personen, die für mindestens 2 Monate in Anstalten untergebracht sind und dort gemeinschaftlich versorgt und gepflegt werden; das heißt Anstaltspersonen wirtschaften nicht eigenständig, weil ihre Versorgung und Verpflegung vollständig oder überwiegend von der Anstalt, in der sie untergebracht sind, übernommen werden. <i>siehe auch "Wohnheime"</i>
Arbeitslosigkeit / Arbeitslos-Meldung beim Arbeitsamt	Als "Arbeitslose" gelten alle Personen, die nicht oder nur geringfügig erwerbstätig sind, gleichzeitig jedoch eine Arbeit suchen. Nicht immer, jedoch in den meisten Fällen, sind die Betroffenen gleichzeitig beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet . Als "Arbeitslos-Meldung" beim Arbeitsamt gilt, wenn der Befragte arbeitslos geworden ist und sich infolgedessen neu beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet hat – nicht der Besuch bzw. Vorsprachen beim Arbeitsamt oder Arbeitsvermittler als solche.

ArbeitsverdienstBruttoarbeitsverdienst**(1) Arbeitnehmer**

Einbezogen werden sollen alle erhaltenen

- Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge
- Leistungs-, Schutz- und Lästigkeitszulagen
- Montagezuschläge
- Zuschläge für Mehrarbeit / Überstunden und Feiertagsarbeit
- Nach- und Schichtarbeitszulagen, sowie
- sonstigen tariflichen oder individuell vereinbarten Vergütungen wie Familien- und Kinderzuschläge, Wohnungszuschüsse, Essensgelder und Fahrtkostenerstattungen des Arbeitgebers.

Nicht einbezogen werden sollen alle

- einmaligen Sonderzahlungen wie Urlaubsgeld, 13./14. Monatsgehalt,
- einmalige Gratifikationen, Jubiläums-Sonderzahlungen, sowie
- alle **Arbeitgeber**-Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung.

(2) Selbständige

Selbständige geben nach Möglichkeit ihre persönlichen monatlichen (Brutto-) Einkünfte aus Gewerbebetrieb oder selbständiger Tätigkeit gegebenenfalls laut letztem vorliegenden Einkommensteuer-Bescheid an. Der Monatswert ergibt sich aus den Jahreseinkünften dividiert durch "12".

Netto-Arbeitsverdienst

Bruttoarbeitsverdienst bzw. bei Selbständigen Bruttoeinkünfte pro Monat abzüglich

- Lohn-/Einkommensteuer
- Beiträge zur Sozialversicherung.

Arbeitslosengeld

Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt für Personen, die

- sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben und Anspruch auf
- Arbeitslosengeld erworben haben.

Das Arbeitslosengeld beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 68 v.H., für alle übrigen 63 v.H. des letzten Netto-Arbeitsverdienstes und ist im Unterschied zur Arbeitslosenhilfe **nicht** an das Kriterium der Bedürftigkeit (Bedürftigkeitsprüfung) geknüpft.

Arbeitslosenhilfe

Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt für Personen, die

- beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet sind und
- nach Bedürftigkeitsprüfung durch das Arbeitsamt als "bedürftig" gelten.

Arbeitslosenhilfe erhalten Arbeitslose nach Ablauf ihres Anspruchs auf Arbeitslosengeld bzw. bei Nicht-Erfüllen der für Arbeitslosengeld geltenden Leistungsvoraussetzungen (Nicht-Erfüllen der Beitragszeiten); sie beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 58 v.H. des zuletzt erzielten Nettoarbeitsverdienstes. Für die übrigen Arbeitslosen 56 v.H. des zuletzt erzielten Nettoarbeitsverdienstes.

Aufbaugymnasien

siehe unter "Gymnasien"

BAföG	<p>Abkürzung für: Bundesausbildungsförderungsgesetz. Gilt als Kürzel für staatliche Unterhaltsleistung an Auszubildende, die bedürftig sind und</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Universitäten / Hochschulen ● Fachhochschulen und Akademien ● Berufsfachschulen und Fachschulen ● Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Fachoberschulen, Gymnasien, Kollegs und vergleichbare Einrichtungen <p>besuchen. BAföG-Leistungen bekommt man über das Amt für Ausbildungsförderung.</p>
Baujahr des Gebäudes	<p>Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Kriegsschäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.</p>
Beamtenausbildung	<p>Erstausbildungen im Rahmen des öffentlichen Dienstes, die zur Einstellung als Beamter des</p> <ul style="list-style-type: none"> ● einfachen ● mittleren ● gehobenen und ● höheren Dienstes führen. <p>Fachliche Fortbildungen von Beamten (in der Regel der Besuch von Verwaltungsakademien) sind hier nicht gemeint, sondern bei "Weiterbildung" anzukreuzen.</p>
Beiträge zur Sozialversicherung	<p>Sozialversicherungsbeiträge umfassen alle Arbeitnehmerbeiträge zur</p> <ul style="list-style-type: none"> ● gesetzlichen Rentenversicherung ● Arbeitslosenversicherung und ● Krankenversicherung, <p>die vom Arbeitgeber unmittelbar vom Lohn/Gehalt abgezogen werden (Renten-, Arbeitslosenversicherung; Krankenversicherung bei Pflichtversicherten)-. Bei freiwilliger Krankenversicherung zählt als Beitrag zur Sozialversicherung nur der Arbeitnehmeranteil zur Krankenversicherung; der dem Arbeitnehmer ausgezahlte Arbeitgeberanteil zählt nicht zum Bruttoverdienst. Nicht hinzugezählt werden sollen einmalige Beitrags-Nachentrichtungen Selbständiger zur Rentenversicherung sowie Beiträge zur privaten Lebensversicherung.</p>
Berufliche Rehabilitation	<p>Ausbildungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung (körperlich) Behinderter in das Berufsleben. Diese Maßnahmen schließen in der Regel an medizinische Rehabilitationsmaßnahmen an.</p>
Berufsaufbauschulen	<p><i>zuzuordnen zu "Sonstigen Schulen"</i></p>

Berufsfachschulen	sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Berufsfachschulen sind von Fachschulen zu unterscheiden.
Berufsgrundbildungsjahr	wird vor einer meist betrieblichen Berufsausbildung (Lehre) in der Regel als Vollzeitberufsschulunterricht besucht. Der erfolgreiche Besuch des Berufsgrundbildungsjahres wird größtenteils auf die weitere Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet.
Berufsschulen	sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht. Sie werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Die Teilzeitform der Berufsschule wird von Auszubildenden besucht.
Berufsunfähigkeit	Minderung der Erwerbsfähigkeit auf weniger als die Hälfte derjenigen eines Gesunden, so daß der bisherige oder ein vergleichbarer Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann. Bezug einer Berufsunfähigkeitsrente (BU-Rente) von der Landesversicherungsanstalt (LVA) bei Arbeitern oder der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). BU-Rente wird bei Erreichen der vorgezogenen Altersgrenze (Frauen und Schwerbehinderte 60 Jahre, Männer 63 Jahre) in Altersrente umgewandelt.
Berufsvorbereitungsjahr	(Berufsbefähigendes Jahr): ist für solche Jugendliche eingerichtet, die nach Beendigung ihrer allgemeinen Schulpflicht weder in ein Ausbildungsverhältnis (Lehre) noch in eine weiterführende allgemeine oder berufliche Vollzeitschule bzw. in das Berufsgrundbildungsjahr eintreten.
Betriebliche Ausbildung	"Lehre". Ausbildung in einem Lehrbetrieb bei gleichzeitigem Besuch einer (Teilzeit-)/Berufsschule. Abschluß: <ul style="list-style-type: none">● Facharbeiter (Industrie)● Fachangestellter (z.B. Industriekaufmann)● Geselle (Handwerk) In Sonderfällen kann der/die Auszubildende von der Berufsschulpflicht befreit sein.

Eigene Rente / Pension	Durch eigene Erwerbstätigkeit (Pflichtversicherung) oder eigene freiwillige Versicherung erworbene Rentenansprüche (Pensionsansprüche). (Nicht Witwen-/Witwer- oder Waisenrenten!)
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungsart der Sozialhilfe, die in der Regel zusätzlich zur laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt an bedürftige Personen vom Sozialamt gewährt wird. Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt einmalige Geldleistungen in besonderen Bedarfslagen, die durch die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nicht abgedeckt sind, also zum Beispiel <ul style="list-style-type: none">● Kleiderhilfe● Beihilfe bei der Einrichtung eines Telefonanschlusses● Diätbeihilfen● Umzugsbeihilfen.
Erwerbstätigkeit	Auf Gelderwerb oder Erwerb geldwertähnlicher Leistungen gerichtete Tätigkeit; keine ehrenamtliche Tätigkeit. Auch arbeitsvertraglich zustehender Urlaub rechnet als Zeit der Erwerbstätigkeit.
Erwerbsunfähigkeit	Früher Invalidität Unfähigkeit, eine Erwerbstätigkeit in gewisser Regelmäßigkeit auszuüben. Bezug einer Erwerbsunfähigkeitsrente (EU-Rente) von der Landesversicherungsanstalt (LVA) bei Arbeitern oder von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA). EU-Rente wird bei Erreichen der vorgezogenen Altersgrenze (Frauen und Schwerbehindert: 60 Jahre; Männer: 63 Jahre) in Altersrente umgewandelt.
Erziehungsgeld	Erziehungsgeld wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des 18. Lebensmonats gewährt. Für Kinder, die nach dem 31. Dezember 1992 geboren werden, wird Erziehungsgeld bis zur Vollendung des vierundzwanzigsten Lebensmonats gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt in der Regel 600 DM.
Etagenheizung	Etagenheizung liegt vor, wenn sämtliche Räume der Etagenwohneinheit von einer Heizquelle nur für die betreffende Wohneinheit beheizt werden. Auch eine vollständige Ausstattung mit Gasöfen bzw. Nachtstrom-Speicheröfen wird hier als Etagenheizung eingestuft.

Fachhochschulen	Fachbezogene Hochschulen, die eine allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine spezielle Hochschulreife (Fachhochschulreife) voraussetzen.
Fachoberschulreife	<i>siehe unter "Realschulen"</i>
Fachoberschulen	sind Einrichtungen, die in zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.
Fachschulen	werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf. Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Hierzu gehören: <ul style="list-style-type: none">• alle Meisterschulen• alle Technikerschulen• Berufsakademien und Berufsfachakademien
Fachgymnasien	<i>siehe unter "Gymnasien"</i>
Fortbildung, berufliche	Auf eine bereits vorhandene berufliche Ausbildung aufbauende Berufsausbildung oder den gewandelten beruflichen Anforderungen Rechnung tragende Zusatzausbildung. Wird in der Regel vom Arbeitsamt mit Unterhaltsgeld gefördert.
Freie Berufe	Hierzu gehören alle Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis mit einem Arbeitgeber stehen und in der Regel folgenden Berufen angehören: <ul style="list-style-type: none">• Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Vermessungsingenieure, Architekten, Handelschemiker, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratende Volks- und Betriebswirte, vereidigte Buchprüfer (vereidigte Bücherrevisoren), Steuerbevollmächtigte, Heilpraktiker, Dentisten, Krankengymnasten, Journalisten, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer, Lotsen und ähnliche Berufe.

Gesamtschulen	Hier sind mehrere Schultypen – in der Regel Hauptschule, Realschule, Gymnasium – organisatorisch und/oder pädagogisch zusammengefaßt.
Gesamtunternehmen	Mit Gesamtunternehmen ist diejenige Unternehmenseinheit gemeint, die im Arbeitsvertrag als Vertragspartner firmiert, d.h. – im Falle von Mehrbetriebsunternehmen – nicht der einzelne Zweigbetrieb (Arbeitsstätte), wo man arbeitet, sondern die übergeordnete Unternehmenseinheit, und bei multinationalen Unternehmen die übergeordnete deutsche Unternehmenseinheit (z.B. Deutsche Shell AG). Beim öffentlichen Dienst ist die jeweilige Behörde und nicht der öffentliche Dienst insgesamt gemeint.
Gewerbliche Lehre	Betriebliche Berufsausbildung für handwerkliche und industrielle Berufe der Güterherstellung und (meist den unmittelbaren Fertigungsprozeß begleitende) Dienstleistungen. Nach Abschluß meist Status "Arbeiter". <i>Beispiele:</i> Ausbildung zum Schlosser, Tischler, Maurer, etc.
Gymnasien	(5. bzw. 7. bis 13. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen anschließen. Es gibt außerdem noch Progymnasien (5.-10. Klassenstufe) und Aufbau-gymnasien (11.-13. Klassenstufe). Einige Gymnasien in Aufbauform beginnen bereits mit der 8. oder 9. Klassenstufe. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen. Zu Gymnasien gehören auch Fachgymnasien .
Grundschule	1. bis 4. Klassenstufe; in einigen Bundesländern auch bis zur 6. Klassenstufe.
Hauptschulen	(5. bzw. 7.-9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor. Früherer Begriff: <i>Volksschule</i>
Handelsschule	Berufliche Vollzeitschule (Berufsfachschule) zur Ausbildung von kaufmännischen Fachkräften.

Haushalt	<i>siehe unter "Privathaushalt"</i>
Haushaltsneugründung	Eine Haushaltsneugründung liegt vor, wenn eine oder mehrere Personen einen neuen (Privat-)Haushalt im Sinne einer für sich (d.h. unabhängig von anderen, nicht im Haushalt lebenden Personen) wirtschaftenden Einheit aufbauen. Die bloße Veränderung der personellen Zusammensetzung eines bestehenden Haushalts, durch Zuzug oder Geburt bzw. durch Wegzug oder Tod einzelner Personen, gilt – ebenso wie der bloße Wohnungswechsel eines bestehenden Haushalts – nicht als Haushaltsneugründung. Wesentliches Kriterium ist vielmehr, daß eine neue, für sich wirtschaftende Einheit (Einpersonen-, Mehrpersonenhaushalt) entsteht; dabei ist unerheblich, ob der Lebensunterhalt selbst oder durch andere Personen außerhalb des Haushalts (z.B. Unterstützung von Verwandten, Unterhaltszahlung von geschiedenen Ehepartnern, Ausbildungsunterstützung von den Eltern u.ä.) gesichert ist.
Haushaltsvorstand	Bei der Bestimmung des Haushaltsvorstands geht es bei dieser Untersuchung vor allem darum, diejenige Person im Haushalt ausfindig zu machen, die am besten über die Belange des Gesamthaushalts und der anderen Haushaltsmitglieder Auskunft geben kann.
Heizkosten / Warmwasserkosten	Bei den Heiz- und Warmwasserkosten ist überwiegend erst am Jahresende eine exakte Angabe über die Ausgaben im Monatsmittel des vorangegangenen Jahres möglich. Von den Mieterhaushalten wird in der Regel eine monatliche Pauschale im Vorgriff auf die endgültige Abrechnung der Heizperiode entrichtet. Die monatlichen Angaben sollten daher unter Berücksichtigung einer erwarteten Nachzahlung bzw. Erstattung in Abhängigkeit vom Verbrauch und der Preisentwicklung für Energie im laufenden Jahr geschätzt werden. Eigentümerhaushalte orientieren sich bei der Schätzung der Ausgaben für Heizung und Warmwasser an den Kosten im vergangenen Jahr. Für die monatlichen Ausgaben im laufenden Jahr sind hier die eventuell veränderten Verbrauchergewohnheiten und die Entwicklung der Energiepreise als wichtigste Einzel-faktoren zu berücksichtigen.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Leistungsart der Sozialhilfe an bedürftige Personen zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe in besonderen Lebenslagen wird vom Sozialamt in Form von <ul style="list-style-type: none"> ● vorbeugender Gesundheitshilfe ● Krankenhilfe ● Hilfe zur Familienplanung ● Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen ● Eingliederungshilfe für Behinderte ● Blindenhilfe ● Hilfe zur Pflege ● Altenhilfe ● Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und ● Hilfe zur Weiterführung des Haushalts gewährt.
Invalidität	<i>siehe unter "Erwerbsunfähigkeit"</i>

Kaufmännische Lehre	<p>Betriebliche Berufsausbildung für eine Angestelltentätigkeit im kaufmännischen und Verwaltungs-Bereich.</p> <p><i>Beispiele:</i> Ausbildung zum Industriekaufmann, Verwaltungsangestellten, Bürofachkraft.</p>
Kindergarten	<p>Oberbegriff für Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.</p> <p>Ganztägig: Kindertagesstätte Halbtägig: Kindergarten im engeren Sinne</p>
Kindergeld	<p>wird von den Arbeitsämtern gezahlt für alle Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, (in Ausnahmefällen z.B. nach Absolvieren des Wehrdienstes, auch länger), falls diese sich noch in der Ausbildung befinden, und zwar unabhängig davon, ob die Kinder sich im Inland oder im Ausland befinden. Das Kindergeld ist nach der Zahl der Kinder gestaffelt.</p>
Kinderhort	<p>Einrichtung zur Betreuung von Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren (Schulkinder).</p>
Kinderkrippe	<p>Einrichtung zur Betreuung von Säuglingen im Alter von 6 Wochen bis zu einem Jahr. (Auch Kinderkrabbelstube: für Kleinstkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren hier zuordnen).</p>
Kindertagesstätte	<p>auch Kinderladen, Kindertagesheime. In der Regel für 3- bis 6jährige ganztägige Betreuung.</p>
Knappschaftsrente	<p>Rentenversicherung der Beschäftigten in bergbaulichen Betrieben.</p>
Kriegsopferversorgung	<p>Versorgung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen durch das Versorgungsamt.</p>
Kurzarbeitergeld	<p>Lohnersatzleistung vom Arbeitsamt bei vorübergehendem Arbeitsausfall im Betrieb, wobei das Beschäftigungsverhältnis prinzipiell aufrechterhalten bleibt. Das Kurzarbeitergeld beträgt für Personen mit mindestens einem Kind 68 v.H., für alle übrigen Personen 63 v.H. des durch den Arbeitsausfall entgangenen Arbeitsentgelts und muß vom Arbeitgeber beantragt werden. Bei saison- bzw. witterungsbedingtem Arbeitsausfall in der Bauwirtschaft wird nicht Kurzarbeitergeld, sondern Schlechtwettergeld vom Arbeitsamt gewährt.</p>

Landwirtschaftliche Lehre	Betriebliche Berufsausbildung in der Landwirtschaft, zu der auch forstwirtschaftliche, gärtnerische und fischereiwirtschaftliche Ausbildungen gehören.
Landwirtschaftliches Wohngebäude	Außer dem Wohngebäude befinden sich auf dem Grundstück Einrichtungen/Bebauungen eines landwirtschaftlichen Betriebes (z.B. Stall, Scheune).
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<p>Leistungsart der Sozialhilfe an bedürftige Personen, welche vom Sozialamt gewährt wird. Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt in Form von Unterstützungszahlungen, durch die der notwendige Lebensunterhalt, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ernährung• Unterkunft• Kleidung• Körperpflege• Hausrat• Heizung und• sonstige persönliche Bedürfnisse <p>gesichert werden soll.</p> <p>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt wird an Personen in Privathaushalten, aber auch Personen in Einrichtungen wie z.B. Pflegeanstalten, Altenheimen u.ä. gezahlt. In besonderen Bedarfslagen, die durch die laufende Hilfe nicht abgedeckt sind, kann zusätzlich auch einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden.</p>
Lehre	<p>Ausbildung in einem Lehrbetrieb bei gleichzeitigem Besuch einer (Teilzeit-) Berufsschule (= betriebliche Berufsausbildung).</p> <p>Abschluß:</p> <ul style="list-style-type: none">• Facharbeiter (z.B. Industrie)• Fachangestellter (z.B. Industriekaufmann)• Geselle (Handwerk) <p>In Sonderfällen kann der/die Auszubildende von der Berufsschulpflicht befreit sein.</p>

Mietkosten	Zur Kaltmiete hinzuzurechnen sind alle Umlagen für Wasser, Müllabfuhr, Antennenanschluß usw., sowie bei Sozialwohnungen eventuell zu entrichtende Fehlbelegungsabgabe. Nicht hinzuzurechnen sind die Heiz- und Warmwasser-Kosten.
Miethöhe	Bei der subjektiven Einschätzung der Miethöhe ist eine bei Sozialwohnungen eventuell zu entrichtende Fehlbelegungsabgabe mit einzuberechnen!
Mittlere Reife	<i>siehe unter "Realschulen"</i>
Mutterschaftsgeld	Nach dem Mutterschutzgesetz erhält jede erwerbstätige Mutter 6 Wochen vor der Entbindung und nach Ablauf der Schutzfrist von 8 Wochen nach der Geburt (bei Früh- oder Mehrlingsgeburten: 12 Wochen) Mutterschaftsgeld. (<i>siehe auch: Erziehungsgeld</i>)
Pflegevorschule	<i>siehe "Schulen des Gesundheitswesens"</i>
Privathaushalt	Als Privathaushalt gilt dabei jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, für die also in der Regel im Haushalt gemeinsam gekocht wird, die ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren usw. Auch für sich allein lebende Personen, die allein wohnen und wirtschaften, bilden einen (Einpersonen-)Privathaushalt. Zu den Privathaushalten zählen ferner auch <ul style="list-style-type: none"> • sogenannte "Privathaushalte im Anstaltsbereich"; das sind Personen, die zwar im Anstaltsbereich wohnen, jedoch für sich selbst wirtschaften, wie z.B. das Pförtner-Ehepaar einer Krankenanstalt oder die Hausmeisterfamilie eines Kinderheims, sowie • die meisten Personen in Wohnheimen (z.B. Schwesternwohnheim), sofern sie einen eigenständigen Privathaushalt führen, d.h. nicht von wohnheim-eigenen Gemeinschaftseinrichtungen zentral versorgt und gepflegt werden. Nicht zu den Privathaushalten zählen demgegenüber alle Personen, die in sogenannten "Anstalten" leben und dort überwiegend von anstaltseigenen Gemeinschaftseinrichtungen versorgt und gepflegt werden. (<i>siehe auch: Privathaushalte im Anstaltsbereich; Anstalt; Wohnheim</i>) Beachte: Zu den Haushaltsmitgliedern zählen auch alle Personen, die zwar normalerweise im Haushalt wohnen, zum Interviewzeitpunkt jedoch vorübergehend im Krankenhaus, im Urlaub, beim Wehr- und Zivildienst etc. sind.
Privathaushalte im Anstaltsbereich	Hierzu zählen alle Haushalte im Anstaltsbereich, deren Mitglieder nicht an der Gemeinschaftsverpflegung bzw. sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen teilnehmen, sondern einen eigenständigen Haushalt führen, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • das Pförtner-Ehepaar eines Kinderheimes oder • die Hausmeister-Familie einer Pflegeanstalt. (<i>siehe auch: Anstalt; Wohnheim</i>)
Progymnasien	<i>siehe unter "Gymnasien"</i>

Realschulen	<p>(5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen der allgemeinen Ausbildung, die den vier- bzw. sechsjährigen Besuch einer Grund- oder Volksschule voraussetzen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene nichtakademische Berufe aller Art.</p> <p>Der Realschulabschluß eröffnet den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet.</p> <p>Abschluß: "Mittlere Reife"</p>
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	<p><u>Rentenversicherung der Arbeiter:</u> Rente wird gezahlt von der Landesversicherungsanstalt (LVA).</p> <p><u>Rentenversicherung der Angestellten:</u> Rente wird gezahlt von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)</p>
Schlechtwettergeld	<p>Vom Arbeitsamt an Beschäftigte des Baugewerbes gewährte Leistung für Lohnausfälle, die durch witterungsbedingte Arbeitsausfälle in der Schlechtwetterzeit (November bis März) entstehen, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Arbeitsverhältnisses.</p>
Schulen des Gesundheitswesens	<p>vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten, Medizinische Bademeister u.a.m.) Dazu zählen auch die Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens, die in der Regel als freie Einrichtungen den Krankenanstalten sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Einrichtungen angegliedert sind.</p>
Sonderschulen	<p>haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich oder geistig benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Dazu zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemeinen Schularten für Behinderte wie z.B. Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen. Gleichfalls werden dieser Schulart alle Zweige und Klassen für Behinderte zugeordnet, die aus schulorganisatorischen Gründen mit Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie mit Gymnasien verbunden sind.</p>
Sozialhilfe	<p>Einmalige oder laufende Leistungen des Sozialamts zur Sicherung des Lebensunterhalts von Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Sozialhilfe wird bedürftigen Personen in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> ● laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ● einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt oder ● Hilfe in besonderen Lebenslagen <p>gewährt.</p>
Sozialwohnung	<p>Als Sozialwohnungen gelten öffentlich geförderte Mietwohnungen, für die ein Wohnberechtigungsschein vom Wohnungsamt erforderlich ist.</p>

Steuerpflichtiges Einkommen	Hierunter sind neben Einkommen aus unselbständiger oder selbständiger Arbeit auch Pensionen, Renten, Zins- und Vermögenseinkommen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen.
Teilzeitbeschäftigung	Erwerbstätigkeit mit einer Arbeitszeit von weniger als 35 Stunden wöchentlich. Vorübergehende Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.
Umschulung, berufliche	Bildungsmaßnahmen, die das Ziel haben, den Übergang in eine andere berufliche Tätigkeit als bisher zu ermöglichen. Wird in der Regel vom Arbeitsamt mit Unterhaltsgeld gefördert.
Universität / Hochschule	Bildungseinrichtungen, die ein allgemeines oder fachgebundenes Abitur zur Voraussetzung haben und nach mehrjährigem Studium zum Hochschulabschluß führen. Volkshochschulen zählen nicht hierzu, ihr Besuch ist der Fort- bzw. Weiterbildung zuzurechnen.
Unterhaltsgeld bei der Teilnahme an beruflicher Fortbildung und Umschulung	<p>Lohnersatzleistungen vom Arbeitsamt bei der Teilnahme an vom Arbeitsamt anerkannten Vollzeitmaßnahmen (ganztägiger Unterricht) der</p> <ul style="list-style-type: none"> • beruflichen Fortbildung bzw. • beruflichen Umschulung in einen anderen Beruf <p>in Höhe von 70% (bei Teilnehmern mit mindestens einem Kind oder mit erwerbsunfähigem Ehepartner) oder 63% (sonstige Teilnehmer) des letzten Nettoarbeitsverdienstes – in Ausnahmefällen kann die Förderung auch nur 58% des letzten Nettoarbeitsentgelts betragen.</p> <p><i>(siehe auch: Berufliche Fortbildung, Berufliche Umschulung)</i></p>
Volksschule	<i>siehe "Hauptschulen und Grundschulen"</i>
Vollzeitbeschäftigung	Erwerbstätigkeit mit einer Arbeitszeit von mindestens 35 Stunden wöchentlich.
Vorschule	Einrichtung für Fünfjährige an Schulen zur Vorbereitung auf die erste Klasse der Grundschule.
Vorruhestand	<p>Arbeitnehmer, die nach 1984 das 59. Lebensjahr erreichen, haben in vielen Fällen die Möglichkeit, vorzeitig in Ruhestand zu gehen. Diese Arbeitnehmer erhalten von ihrem Arbeitgeber ein Vorruhestandsgeld von mindestens 65% des durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgeltes der letzten sechs Monate (ohne Mehrarbeitszuschläge und Sonderzahlungen). Das Vorruhestandsgeld wird bis zum frühest möglichen Rentenbeginn gezahlt.</p> <p>In den neuen Bundesländern gilt eine entsprechende Altersübergangsregelung für Arbeitnehmer, die das 55. Lebensjahr erreicht haben.</p>

Witwenrente (-pension) Waisenrente	Hinterbliebenenrente erhalten die Witwe, der Witwer, die Waisen oder die frühere Ehefrau von verstorbenen oder verschollenen Personen, die Rentenansprüche erworben haben.
Wohnfläche	Eigengenutzte Wohnfläche einschließlich Küche, Bad, Flur, Kammern, gegebenenfalls Mansarden. (Untervermietete und gewerblich genutzte Flächen nicht mitrechnen!) In der Regel ist die Wohnfläche im Mietvertrag ausgewiesen.
Wohngeld	<p>Wohngeld erhalten Haushalte unter einer bestimmten Einkommensgrenze vom Wohngeldamt in Form</p> <ul style="list-style-type: none"> • eines Mietzuschusses oder • eines Lastenzuschusses (bei Wohnungseigentümern).
Wohngemeinschaft	Eine Wohngemeinschaft ist nur dann als ein Privathaushalt zu erfassen, wenn alle Mitglieder gemeinsam wirtschaften, d.h. sich überwiegend gemeinsam verpflegen und überwiegend aus einer gemeinsamen Kasse leben. Falls einzelne Personen selbständig wirtschaften, d.h. im wesentlichen "aus eigener Kasse leben" und sich unabhängig von anderen Wohngemeinschaftsmitgliedern versorgen, bilden diese einen eigenen Haushalt. Eine Wohngemeinschaft kann also aus einem oder mehreren Haushalten bestehen, je nachdem ob überwiegend gemeinsam oder getrennt gewirtschaftet wird.
Wohnheime	<p>dienen primär dem Wohnen, d.h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der gemeinschaftlichen Versorgung und Verpflegung durch Gemeinschaftseinrichtungen tritt hier in den Hintergrund. Zwar können auch Wohnheime Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) anbieten, die in Wohnheimen wohnenden Personen führen jedoch in den meisten Fällen einen eigenen Privat-Haushalt im Sinne überwiegend eigenständigen Wirtschaftens. Wohnheimbewohner leben in in sich abgeschlossenen Wohnungen oder Wohneinheiten.</p> <p>Zu Wohnheimen zählen folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend-, Schüler- und Lehrlingswohnheime • Studentenwohnheime • Berufstätigen-, Ledigen- und unternehmenseigene Arbeiterwohnheime • Altenwohnheime und Altenheime <p><i>(siehe auch: Anstalten)</i></p>

Anschreiben mit Broschüre „Leben in Deutschland“

Infratest Burke Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 338
80687 München
☎ 089/5600-399

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Königin-Luise-Str. 5
14195 Berlin
☎ 030/89789281

Leben in Deutschland

München, im Januar 1998

demnächst beginnen wir wieder mit unserer großen Untersuchung LEBEN IN DEUTSCHLAND. Dank Ihrer Mithilfe konnten wir wichtige Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung in den alten und neuen Bundesländern gewinnen. Diese Daten sind Grundlage für zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen und Berichte, die zum Teil Eingang in die Politikberatung finden.

Auch für 1998 bitten wir Sie, wieder an der Befragung teilzunehmen. In der nächsten Zeit wird sich Ihre Interviewerin bzw. Ihr Interviewer mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin zu vereinbaren. Bitte tragen Sie durch Ihre erneute Teilnahme weiterhin zum Erfolg des Forschungsprojekts bei.

Als Dankeschön wird Ihnen unser Mitarbeiter ein kleines Geschenk und die Broschüre überreichen, in der wir Ihnen Neues zu LEBEN IN DEUTSCHLAND mitteilen möchten. Auch das Los der Aktion-Sorgenkind-Lotterie haben wir weiterhin für jeden Teilnehmer an der Befragung vorgesehen. Wir werden es Ihnen nach Abschluß der Befragung zusenden und wünschen Ihnen bei der Verlosung viel Glück.

Wir bedanken uns für Ihre Mühe.

Ihr Team von LEBEN IN DEUTSCHLAND



Infratest Burke Sozialforschung GmbH
Martin Haberkorn



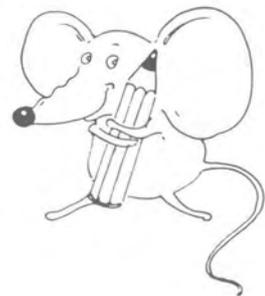
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Elke Holst

**IDD
98**

Leben in Deutschland



Broschüre
für Teilnehmer an der
Untersuchung 1998



Bundespräsident informiert sich über „Leben in Deutschland“

Bundespräsident Roman Herzog besuchte im vergangenen Jahr das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und informierte sich über „Leben in Deutschland“. Wie auch schon sein Vorgänger Richard von Weizsäcker zeigte er sich beeindruckt

von der Informationsfülle und den Ergebnissen dieser Untersuchung. Er sprach seine Anerkennung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Studie aus, die für dieses wichtige Projekt mit Auskünften zur Verfügung stehen.



Bundespräsident Roman Herzog informierte sich beim Präsidenten des DIW, Lutz Hoffmann, ausführlich über die Studie „Leben in Deutschland“.

„Leben in Deutschland“ in der Gesundheitsforschung

„Leben in Deutschland“ wird von Wissenschaft und Politik als Quelle für Informationen und Veränderungen in der Gesellschaft herangezogen. Dabei handelt es sich nur um Veränderungen der Einkommensentwicklung, der Beschäftigungssituation oder der sozialen Sicherung in den Haushalten, sondern zum Beispiel auch

um Fragen der Zufriedenheit in der Bevölkerung, der familiären Situation – oder jetzt neu zur Umwelt und zum Umweltschutz – sowie zur Gesundheit.

Ein Forscherverbund hat sich im vergangenen Jahr in Berlin zusammengeschlossen, um wissenschaftliche Erkenntnisse

über die „Öffentliche Gesundheit“ (*Public Health*) praktisch nutzbar zu machen. Hundert Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in 23 Projekten arbeiten an dem Ziel, zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung beizutragen. Hieran ist auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung beteiligt, das Ihre Informationen aus „Leben in Deutschland“ analysiert und die Forschungsergebnisse veröffentlicht.

Kriterium für die Auswahl der Informationen stellt unter anderem die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgestellte Liste der wichtigsten Gesundheitsfaktoren. Dazu gehören angemessene Wohnbedingungen, Bildung, Ernährung, ein stabiles Öko-System, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Bei der Erfassung der bestehenden Bedingungen sind Ihre Angaben unverzichtbar.



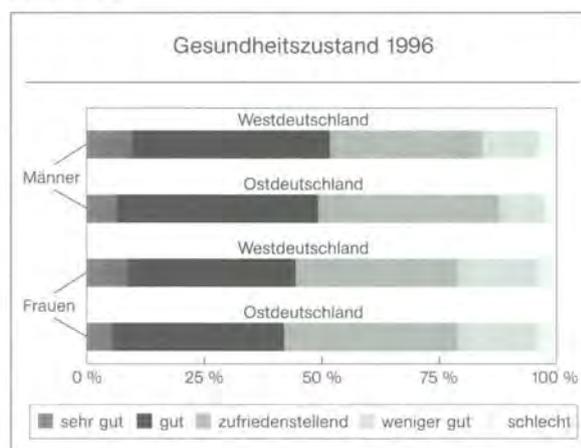
Über den aktuellen Gesundheitszustand informiert Grafik 2. Etwa 40 % der Teilnehmer und Teilnehmerinnen von *Leben in Deutschland* bezeichneten ihren Gesundheitszustand 1996 als gut bzw. sehr gut. Lediglich rund 4 % wiesen einen schlechten Gesundheitszustand auf. Dieser Anteil liegt erfreulich niedrig vor dem Hintergrund des wesentlich höheren Anteils älterer Menschen in der Bevölkerung (Anteil der 65-jährigen und älteren 15 %). In dieser Grafik wird auch deutlich, daß der Gesundheitszustand in beiden Teilen Deutschlands mittlerweile ähnlich hoch eingeschätzt wird, allerdings treten auch hier die geschlechtsspezifischen Unterschiede zu Lasten der Frauen wieder hervor.

Grafik 1



Ein Ergebnis von *Leben in Deutschland* zur Lebensqualität in der Bevölkerung zeigt die oben stehende Grafik 1. Insgesamt liegt die Zufriedenheit mit der Gesundheit auf hohem Niveau. Allerdings sind Frauen vergleichsweise weniger zufrieden. Im Zeitablauf werden jedoch Veränderungen deutlich. So hat im Zuge des Transformationsprozesses in Ostdeutschland die Zufriedenheit mit der Gesundheit zunächst abgenommen, um dann seit 1994 wieder leicht anzusteigen. In Westdeutschland ist hingegen ein stabiler Verlauf sichtbar.

Grafik 2



Unser Dank

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder mit einem Los der Aktion Sorgenkind Lotterie für Ihre Mitarbeit bedanken. Unser Glückwunsch allen, die bisher schon etwas gewonnen haben. Allen anderen wünschen wir ebensoviel Glück!



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen an uns haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen wollen, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Jetzt bleibt uns nur noch, Sie zu bitten, auch weiterhin an der großen Untersuchung teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartner/in bei Infratest Burke

Martin
Haberkom
Infratest Burke
Sozialforschung

Landsberger
Straße 338
80687 München
Tel. 0 89 / 5 60 02 74

Helga Pfaff
Infratest Burke
Tel./Fax 0 30 / 5 32 48 56

Ihre Ansprech-
partnerin am DIW

Elke Holst
Deutsches Institut
für Wirtschafts-
forschung (DIW)
Königin-Luise-Str. 5
14195 Berlin
Tel. 0 30 / 8 97 89 - 2 81

Adressenprotokoll für „alte“ Haushalte (grün)

ADRESSENPROTOKOLL "alte Haushalte"

Adresse und Haushaltsnummer finden Sie auf der nächsten Seite oben

B1

Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist, versuchen Sie die neue Adresse herauszufinden – bitte eintragen in

B1

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt				6. Kontakt			
2. Kontakt				7. Kontakt			
3. Kontakt				8. Kontakt			
4. Kontakt				9. Kontakt			
5. Kontakt				10. Kontakt			

Nach erfolgreichem Kontakt bearbeiten Sie bitte als **erstes die Haushaltsliste**
Führen Sie **dann** ein **Haushaltsinterview** (Auskunftsperson ist nach
Möglichkeit die mit * gekennzeichnete Person) durch
und **zusätzlich** mit jeder Zielperson ein **Personeninterview** – siehe

B2

C

Ausfallgrund bei erfolgloser Bearbeitung des gesamten Haushalts

Bitte genau erläutern:

Ist der Haushaltsvorstand / die Zielperson in eine Anstalt oder ein Wohnheim verzo- gen?

Ja
Nein
Weiß nicht

B1 HAUSHALTSADRESSE	Listen-Nr. lfd. Nr.	Eventuelle Adressenänderung bitte f	
		Familienname	
	HAUSHALTS-NR.	PLZ	Ort
		Telefon	Vorwahl

B2 HAUSHALTS-LISTE Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt, auch wenn sie v

Bei der letzten Befragung bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen: Für jede Person überprüfen:

Person Nr.	Vorname	Familienname	Geburts-Jahr	männl. weibl.	Stellung im Haushalt lt. Liste 1	Lebt noch im Haushalt	Vorüberge abwesend Code 1-6	Mo
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen bei der letzten Befragung

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

Gibt es neue Haushaltsmitglieder?

Oben sind alle Personen ausgedruckt, die bei der letzten Befragung zu diesem Haushalt gehörten.
 Bitte überprüfen Sie:
 Gibt es jetzt weitere Personen, die zum Haushalt gehören (einschließlich Kindern und Babies)?
 WENN JA:
 Bitte diese Person fortlaufend in die Haushaltsliste **B2** mit allen Angehörigen eintragen.

- Code
- 1 = Wehr- Zivildienst
 - 2 = Ausbilder, Studierender
 - 3 = Berufstätiger, Monteur
 - 4 = Kranker
 - 5 = verrentet
 - 6 = Sonstige (bitte erläutern)

ACHTUNG Codes bitte

n: _____

Haus-Nr. _____

C PERSONEN-INTERVIEWS

- Führen Sie bitte mit jeder Zielperson ein Interview durch.
- Zielpersonen sind grundsätzlich alle Haushaltsmitglieder der Geburtsjahrgänge **1981** und älter.
- Verwenden Sie für die jeweilige Person die Fassung(en) des Personenfragebogens, die unten ausgedruckt ist.
- Neue Haushaltsmitglieder sind ebenfalls zu befragen. Für diese müssen Sie die Fragebogenfassung(en) selbst richtig wählen. Siehe „Besondere Hinweise“ (Code d) auf der Rückseite!

an d abwesend ist.

Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf der Rückseite

Person angeben:

FRAGEBOGEN
FASSUNG

NATIO-
NALITÄT

BESONDERE
HINWEISE

Code
nur
für
Infra-
test

BEARBEITUNGSERGEBNIS JE PERSON

Nicht mehr im
Haushalt

Neues Haushalts-
mitglied

Code seit
7-8 Monat/Jahr

Code seit
11-14 Monat/Jahr

Code
A-D

Endergebnis
Interviewer 1
Code Datum
1-3

Endergebnis
Interviewer 2
Code Datum
1-3

Endergebnis
Interviewer 3
Code Datum
1-3

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Code
7 = verstorben
8 = verzogen

Code
11 = geboren
12 = zugezogen aus Deutschland West (alte BRD) außer Code 13
13 = zugezogen aus Deutschland Ost (ehemalige DDR)
14 = zugezogen aus dem Ausland

Für verzogene Personen **sofort** Zusatzblatt **B3** ausfüllen und **umgehend** an INFRATEST zurückschicken

Code Bearbeitungsergebnis

- 1 = Interview durchgeführt
- 2 = Interview erst **später** durchführbar (bitte Grund und Termin notieren)
- 3 = Nicht zum Interview bereit, weil ... (bitte genau erläutern)

Person Datum Erläuterung:
Nr.

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

e 7 gilt als Ausfallgrund. Alle anderen ...
(siehe Interviewer-Anleitung)

ACHTUNG! Neue Fragebogenkonzeption

Alle Personen, bei denen eine Fragenbogenfassung ausgedruckt ist, sind Zielpersonen.

Führen Sie bitte mit jeder dieser Personen ein Interview mit dem „Personenfragebogen für alle“ GRÜN durch.

Bei allen Erstbefragungen führen Sie bitte **zusätzlich** ein Interview mit dem Personenfragebogen 2 „Lebenslauf“ BLAU.

BESONDERE HINWEISE**Code A**

Bei dieser Zielperson war das Interview **1997** nicht durchführbar. Sie soll dieses Jahr befragt werden: „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS.

Code B

Diese Person hat bisher kein Interview gewährt (z.B. auch wegen längerer Abwesenheit).

Falls in diesem Jahr eine Befragung möglich ist, führen Sie bitte zwei Interviews durch:

„Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code C

Diese Person hat letztes Jahr ein Interview ausdrücklich verweigert. Sollten Sie den Eindruck haben, daß sich die Einstellung der Person geändert hat, können Sie ein Interview durchführen.

Falls die Person schon einmal befragt wurde, verwenden Sie den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS; wenn die Person noch nicht befragt wurde: den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code D

Neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder. Diese Personen sind Zielpersonen, müssen also befragt werden, wenn sie Geburtsjahrgang **1981** oder älter sind.

Im Normalfall ist diese Person im Rahmen unseres Projektes noch nicht befragt worden.

Bitte verwenden Sie deshalb den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Ausnahme!

Es kann vorkommen, daß das „neue“ Haushaltsmitglied in diesem oder einem anderen Untersuchungshaushalt schon einmal befragt wurde (z.B. Tochter lebte vorübergehend bei einer Freundin und ist nun wieder zu den Eltern zurückgekehrt). Trifft dies zu, verwenden Sie nur den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN.

NOTIZEN des Interviewers

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis C:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

Adressenprotokoll für „neue“ Haushalte (blau)

ADRESSENPROTOKOLL neue Haushalte

Adresse und Haushaltsnummer finden Sie auf der nächsten Seite oben

B1

Falls der gesamte Haushalt umgezogen ist, versuchen Sie die neue Adresse herauszufinden – bitte eintragen in **B1**

A HAUSHALTSKONTAKTE

	Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer		Datum	Uhrzeit	Abrechnungsnummer
1. Kontakt				6. Kontakt			
2. Kontakt				7. Kontakt			
3. Kontakt				8. Kontakt			
4. Kontakt				9. Kontakt			
5. Kontakt				10. Kontakt			

Nach erfolgreichem Kontakt bearbeiten Sie bitte als **erstes die Haushaltsliste**
Führen Sie **dann ein Haushaltsinterview** (Auskunftsperson ist nach
Möglichkeit die mit * gekennzeichnete Person) durch
und **zusätzlich** mit jeder Zielperson ein **Personeninterview** – siehe

B2

C

Ausfallgrund bei erfolgloser Bearbeitung des gesamten Haushalts

Bitte *genau* erläutern:

Ist der Haushaltsvorstand / die Zielperson in
eine Anstalt oder ein Wohnheim verzogen?

Ja

Nein

Weiß nicht

B1 HAUSHALTSADRESSE	Listen-Nr. lfd. Nr.	Eventuelle Adressenänderung hier eintragen	
	Nationalität	Familienname	
	HAUSHALTS-NR.	PLZ	Ort
		Telefon:	Vorwahl

B2 HAUSHALTS-LISTE *Grundsätzlich gehört zum Haushalt jede Person, die normalerweise hier lebt. Falls eine Person vorübergehend z.B. im Krankenhaus, längere Zeit verreist, im Heim oder Internat, beim Wehrdienst oder Zivildienst, reist, ist sie ebenfalls anzugeben.*

Alle Personen im Haushalt bitte eintragen mit folgenden

Person Nr.	Vorname	Familienname	Geburtsjahr	Geschlecht		Stellung im Haushalt lt. Liste 1
				m	w	
01 *				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
02				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
04				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
05				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
06				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
07				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
08				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
09				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* Auskunftsperson für den Haushaltsfragebogen

Gibt es weitere Haushaltsmitglieder?

Oben ist die Person eingetragen, die im vergangenen Jahr noch in einem anderen Haushalt lebte.

Gibt es in dem Haushalt, in dem die Person jetzt lebt, weitere Personen (einschließlich Babies und Kindern)?

WENN JA:

Bitte diese Personen zusätzlich (fortlaufend) in die Haushaltsliste (B2) eintragen, und zwar:

Vorname, Familienname, Geburtsjahr, Geschlecht, Stellung zum HV; außerdem seit wann diese Person im Haushalt lebt (Monat/Jahr), und woher sie kam

Anzahl Personen Gesamt, die heute zum Haushalt gehören

ACHTUNG! Neue Fragebogenkonzeption

Alle Personen, bei denen eine Fragenbogenfassung ausgedruckt ist, sind Zielpersonen.

Führen Sie bitte mit jeder dieser Personen ein Interview mit dem „Personenfragebogen für alle“ GRÜN durch.

Bei allen Erstbefragungen führen Sie bitte **zusätzlich** ein Interview mit dem Personenfragebogen 2 „Lebenslauf“ BLAU.

BESONDERE HINWEISE**Code A**

Bei dieser Zielperson war das Interview **1997** nicht durchführbar. Sie soll dieses Jahr befragt werden: „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS.

Code B

Diese Person hat bisher kein Interview gewährt (z.B. auch wegen längerer Abwesenheit).

Falls in diesem Jahr eine Befragung möglich ist, führen Sie bitte zwei Interviews durch:

„Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code C

Diese Person hat letztes Jahr ein Interview ausdrücklich verweigert. Sollten Sie den Eindruck haben, daß sich die Einstellung der Person geändert hat, können Sie ein Interview durchführen.

Falls die Person schon einmal befragt wurde, verwenden Sie den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** „Nachbefragung-Kurzfassung“ WEISS; wenn die Person noch nicht befragt wurde: den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Code D

Neu hinzugekommene Haushaltsmitglieder. Diese Personen sind Zielpersonen, müssen also befragt werden, wenn sie Geburtsjahrgang **1981** oder älter sind.

Im Normalfall ist diese Person im Rahmen unseres Projektes noch nicht befragt worden.

Bitte verwenden Sie deshalb den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN und **zusätzlich** den „Personenfragebogen 2: Lebenslauf“ BLAU.

Ausnahme!

Es kann vorkommen, daß das „neue“ Haushaltsmitglied in diesem oder einem anderen Untersuchungshaushalt schon einmal befragt wurde (z.B. Tochter lebte vorübergehend bei einer Freundin und ist nun wieder zu den Eltern zurückgekehrt). Trifft dies zu, verwenden Sie nur den „Personenfragebogen für alle“ GRÜN.

NOTIZEN des Interviewers

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben A bis C:

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel oder Name des Interviewers
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Interviewers

**Liste 1 - Verwandtschaftsverhältnis und B3 für
verzogene Haushaltsmitglieder**

Liste 1 zum Adressenprotokoll

**VERWANDTSCHAFTSVERHÄLTNIS
DER PERSONEN ZUR BEZUGSPERSON/HAUSHALTSVORSTAND**

- 00 **Bezugsperson/Haushaltsvorstand**
- 01 **Ehegatte** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 02 **Lebenspartner** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 03 **Sohn, Tochter** (auch Adoptiv-/Stiefkind) der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 04 **Pflegekind** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 05 **Schwiegersohn, Schwiegertochter** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 06 **Vater, Mutter** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 07 **Schwiegervater, Schwiegermutter** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 08 **Bruder, Schwester, Schwager, Schwägerin** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 09 **Enkel** der Bezugsperson/Haushaltsvorstand
- 10 **Sonstige** mit der Bezugsperson/Haushaltsvorstand **verwandte/verschwägte Personen** (Onkel, Tante, Nefte, Nichte der Bezugsperson/Haushaltsvorstand u.ä.)
- 11 Mit der Bezugsperson/Haushaltsvorstand **nicht verwandte/verschwägte Person**

B3
ZUSATZBLATT zum Adressprotokoll: verzogene Haushaltsmitglieder
 (bei jedem Haushaltskontakt bereithalten!)

Bitte übertragen lt. Adressprotokoll:

Aus dem Haushalt Nr.:

--	--	--	--	--	--	--

mit der Adresse:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Familienname	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

ist folgende Person im

Monat			Jahr		
-------	--	--	------	--	--

ausgezogen:

Personen-Nr.	Vorname	Familienname	Geburtsjahr	Geschlecht
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>				

Bitte versuchen Sie folgende Informationen über dieses frühere Haushaltsmitglied zu erhalten:

Hat sich der Name geändert?

 Nein

Ja, und zwar:

Heutiger Familienname

Neue Adresse, unter der die Person zu erreichen ist:

Name	
c/o	
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Ort

Ist das eine Anstalt/ein Wohnheim?

 Nein

Ja, und zwar:

Art der Anstalt / des Wohnheims

Telefonisch erreichbar?

 Nein

Ja, und zwar:

Tel.: Vorwahl Nummer

Name des Interviewers

Telefon-Nr. des Interviewers

Abrechnungs-Nr.

Haushaltsfragebogen

Leben in Deutschland

Befragung '98
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

Fragebogenfassung:

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

Person
Nr.

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

Beispiel 1: **Miete** 9 5 0 DM

Beispiel 2: **Monat** 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

Beispiel: **Sonstiger Grund**
 und zwar: *Berufswechsel*

Das  Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja


Nein  *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäftes fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- daß Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- daß Ihre Angaben gut lesbar sind
- und daß Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

1. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919
- 1919 bis 1948
- 1949 bis 1971
- 1972 bis 1980
- 1981 bis 1990
- 1991 oder später

2. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- In gutem Zustand
- Teilweise renovierungsbedürftig
- Ganz renovierungsbedürftig
- Abbruchreif

3. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 1997 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- Eine Küche eingebaut
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut
- Neue Fenster eingebaut
- Sonstige größere Maßnahmen

Nein,
nichts davon

**Sie springen
auf Frage 4!**

3a. Erfolgte diese Modernisierung auf Ihre eigenen Kosten oder was trifft zu?

- Auf Kosten des Vermieters **Sie springen auf Frage 4!**
- Auf eigene Kosten
- Teils / teils

3b. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt
- Beides

4. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also vor ungefähr einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

Ja →
 Nein
 ↓

Sie springen auf Frage 11a!

5. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung? Monat Jahr 19

6. Welches waren die wichtigsten Gründe für Ihren letzten Wohnungswechsel?

Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!

- Kündigung durch den Vermieter
- Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung
- Erbschaft
- Berufliche Gründe
- Familiäre Gründe:
 - Heirat
 - Trennung / Scheidung,
 - Fortzug aus dem Elternhaus
 - sonstiger familiärer Grund
- Wohnungsgröße und Wohnkosten:
 - bisherige Wohnung zu klein
 - bisherige Wohnung zu groß
 - bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:
 - schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung
 - schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung
 - schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung

Sonstiger Grund und zwar:

7. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten? Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!

	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
Wie ist das in bezug auf –			
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohngegend / Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen

9. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt)

10. Handelt es sich um ein Wohnheim oder eine ähnliche Unterkunft?

- Nein
- Ja, und zwar:
- Schüler- / Jugendlichenwohnheim
 - Studenten-Wohnheim
 - Berufstätigen- / Ledigenwohnheim
 - Altenheim / Pflegeheim
 - Altenwohnheim
 - Sonstiges Heim / Unterkunft

und
zwar:

11a Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

--	--	--

 qm

11b Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung ohne Küche, Bad und ohne Räume unter 6 qm?

--	--

 Räume

11c Hat sich an Ihrer Wohnfläche im Vergleich zum vergangenen Jahr, zum Beispiel durch Umbauten, etwas verändert?

Ja

Nein

12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung?
Ist sie für Ihren Haushalt –

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

13. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?
Gehört zu Ihrer Wohnung –

	Ja	Nein
– Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Fließend Warmwasser / Boiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– WC innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Zentralheizung oder Etagenheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Balkon / Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Keller / Abstellräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Eigener Garten /Gartenbenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter
Untermieter


Eigentümer


15. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja Nein

16. Handelt es sich um eine Sozialwohnung?
Wenn ja: mit noch bestehender oder mit inzwischen abgelaufener Sozialbindung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung
Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung
Nein

17. Wie haben Sie dieses Haus / diese Wohnung erworben?

Vom Vorbesitzer gekauft
Durch Erbschaft/Schenkung erworben
Neu gekauft oder gebaut


18. Ist der Bau des Hauses/der Wohnung mit öffentlichen Darlehen oder Zuschüssen gefördert worden?

Ja Nein

Sie springen auf Frage 27!

Sie springen auf Frage 33!

Fragen 19-26 entfallen

27. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

DM

Zahle keine Miete ➔

Sie springen auf Frage 32!

28. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja

Nein

29. Wie hoch sind im Durchschnitt des Jahres die monatlichen Heizkosten?

☞ Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

DM

Weiß nicht

30. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.?

Ja, ganz enthalten

In welcher Höhe?

DM im Monat

Weiß nicht ..

Ja, teilweise enthalten

Nein

31. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann –

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

32. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung

Genossenschaftliche Wohnung

Betriebs-/Werkswohnung

Privater Eigentümer

Weiß nicht

Sie springen auf Frage 40!

33. Wie hoch ist derzeit die finanzielle Belastung durch Tilgung und Zinsen, die Sie für Ihre Wohnung zu tragen haben?

Bitte geben Sie den monatlichen Betrag für Tilgung und Zinsen für Hypotheken und Bauspardarlehen an.

 Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

Keine Tilgung und Zinsen

34. Und wie hoch sind die monatlichen Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw., aber ohne die Kosten für Instandhaltung und Heizung?

DM pro Monat

35. Zahlen Sie als Eigentümer dieser Wohnung Wohngeld (also Umlagekosten für die Hausverwaltung, etc.)?

Ja  Wie hoch ist der Betrag pro Monat? DM

Nein

Trifft nicht zu, da Hauseigentümer

36. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für Ihre Eigentumswohnung / Ihr Haus im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

37. Wie hoch waren die Heizkosten für Ihre Wohnung im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

38. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann –

- sehr günstig
- günstig
- angemessen
- etwas zu hoch
- viel zu hoch?

39. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa DM Weiß nicht

40. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 43!

41. Wie hoch waren diese Einnahmen im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie die Bruttoeinnahmen (einschließlich Umlagezahlungen) für das Jahr 1997 an.

--	--	--	--	--	--	--

DM im Jahr 1997

42. Welche Belastungen standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Betriebs- und Instandhaltungskosten

--	--	--	--	--	--	--

DM im Jahr 1997

Tilgung und Zinsen

--	--	--	--	--	--	--

DM im Jahr 1997

43. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto

Bausparvertrag

Lebensversicherung

Wertpapiere (Sparbriefe, Pfandbriefe, Anleihen, Aktien u.ä.)

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen, landwirtschaftliches Betriebsvermögen)

Nein, keine dieser Wertanlagen



Sie springen auf Frage 45!

44. Wie hoch waren die Einnahmen aus Zinsen und Dividenden im letzten Kalenderjahr, alles in allem?

Im letzten Jahr

--	--	--	--	--	--	--

 DM

Falls nicht genau bekannt:

bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:

unter 500 DM

500 bis unter 2.000 DM

2.000 bis unter 5.000 DM

5.000 bis unter 10.000 DM

10.000 DM und mehr

45. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr vom Staat Wohngeld oder Lastenzuschuß erhalten?

Ja  Nein

Wie viele Monate haben Sie im letzten Kalenderjahr Wohngeld oder Lastenzuschuß bezogen?

Monate

Wieviel Wohngeld oder Lastenzuschuß haben Sie pro Monat etwa erhalten?

DM pro Monat

46. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr Kindergeld erhalten? Wenn ja, für wie viele Kinder?

Ja und zwar für Kind(er)  Nein

Wie hoch war der Betrag pro Monat für alle Kinder zusammen?

DM im Monat

47. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr Sozialhilfe oder sonstige Unterstützung vom Sozialamt bezogen?

Ja  Nein  Sie springen auf Frage 49!

48. Welche Art von Sozialhilfe haben Sie erhalten? Handelte es sich um sogenannte –

- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt,
- oder Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä.
- oder einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches?

 Zutreffendes bitte ankreuzen!
Mehrfachnennungen möglich!

In welchen Monaten haben Sie diese Hilfe bezogen?
Bitte ankreuzen:

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>											
Hilfe in besonderen Lebenslagen	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>											
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>												

49. Wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?
 Wenn ja, wie hoch ist der monatliche Betrag?

Wohngeld Ja und zwar: DM
 Nein

Kindergeld Ja, für Kinder und zwar: DM
 Nein

Sozialhilfe Ja und zwar: DM
 Nein

Leistungen der Pflegeversicherung Ja, Geldleistungen und zwar: DM
 Ja, Sachleistungen
 Nein

50. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
 Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

Falls nicht genau bekannt:
 Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. DM im Monat

51. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

Wenn ja, welcher Betrag etwa?
 Ja und zwar etwa: DM im Monat
 Nein

52. Haben Sie im letzten Monat einen gewissen Betrag Ihres Einkommens zur Rückzahlung von Krediten verwenden müssen, etwa aufgrund kreditfinanzierter größerer Anschaffungen?

Wenn ja, welchen Betrag?
 Zinsen für Hypotheken und Bauspar-Darlehen sind hier **nicht** gemeint.
 Ja und zwar: DM im Monat
 Nein

53. Was kalkulieren Sie in der Woche oder im Monat für Lebensmitteleinkäufe ein, um sich und Ihre Familie im Haushalt zu versorgen?

 Geben Sie bitte den durchschnittlichen Betrag entweder für eine normale Woche **oder** einen normalen Monat an, je nachdem, wie Ihnen die Beantwortung der Frage leichter fällt.

DM für Lebensmitteleinkäufe in einer normalen **Woche** oder

DM für Lebensmitteleinkäufe in einem normalen **Monat**

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

54. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1982 oder später geboren sind?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 58!

55. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

 Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1982 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen:  Vorname:

Geburtsjahr: 19

19

19

19

56. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort / Schulhort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule (inkl. Förderstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besucht keine dieser Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Besucht das Kind diese Schule oder Einrichtung überwiegend –

vormittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nachmittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganztags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

58. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen dauernd hilfebedürftig ist?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 60!

59. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

 Bitte Vornamen eintragen und zutreffenden Hilfebedarf ankreuzen.
 Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt,
 tragen Sie bitte unter "1. Person" diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

	Hilfebedürftige 1. Person Vorname	Hilfebedürftige 2. Person Vorname
	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
		
Braucht Hilfe bei –		
Besorgungen und Erledigungen außer Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60. Ist Ihr Haushalt mit den folgenden Dingen ausgestattet?

 Bitte Zutreffendes ankreuzen und dazu die Nachfrage stellen!

	Ja, vorhanden	Haben Sie das derzeit benutzte Gerät in den letzten 12 Monaten gekauft?	
		Ja	Nein, früher
– Farbfernsehgerät	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Videorecorder	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Stereoanlage (einschließlich Kompaktanlage + Turm)	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Personal Computer			
mit Modem oder ISDN-Anschluß	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ohne Modem oder ISDN-Anschluß	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Mikrowellengerät	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Geschirrspülmaschine	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Waschvollautomat	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Wäschetrockner	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Telefon	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– ISDN-Anschluß	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

61. Wie viele Kraftfahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt insgesamt?
Gemeint sind Autos, Motorräder und Mopeds.

Anzahl

↓

Keines →

Sie springen auf Frage 63!

62. Zu jedem dieser Fahrzeuge (maximal 4) bitten wir Sie um folgende Angaben:

	Erstes Fahrzeug	Zweites Fahrzeug	Drittes Fahrzeug	Viertes Fahrzeug
a) Art des Fahrzeugs?				
– Pkw	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Motorrad / Moped	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) In den letzten 12 Monaten angeschafft?				
– Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vor wievielen Monaten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
– Nein, früher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Wie viele Kilometer pro Jahr werden mit diesem Fahrzeug etwa zurückgelegt?				
– Anzahl km	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
d) Wieviel beträgt der durchschnittliche Verbrauch pro 100 km dieses Fahrzeugs?				
– Verbrauch in Liter	<input type="text"/> , <input type="text"/>			
e) Mit welcher Art Kraftstoff tanken Sie dieses Fahrzeug?				
– Normal, Super (bleifrei)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Verbleit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Diesel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63a Im Haushalt kann man verschiedene Energie-Arten verwenden.

Welche Energie verwenden Sie –

- für die Heizung?
- für die Warmwasserbereitung?
- für das Kochen?
- für Licht und Haushaltsgeräte?

 Zutreffendes bitte unten im Schema ankreuzen!

63b Welche Energiekosten entstehen Ihnen für die einzelnen Energie-Arten, die Ihr Haushalt nutzt?

Bitte nennen Sie entweder den monatlichen Durchschnitt **oder** den jährlichen Betrag, je nachdem, was Sie besser wissen oder schätzen können.

 Betrag bitte im Schema für alle angekreuzten Energie-Arten getrennt eintragen!

	Frage 63a				Frage 63b	
	Heizung	Warm- wasser	Kochen	Licht, Geräte	Betrag Durchschnitt pro Monat DM	oder Betrag pro Jahr DM
Öl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
Gas (Erdgas, Stadtgas)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
Fernwärme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
Strom (einschließlich Nachtspeicherheizung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
Solarenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kohle, Brikett, Holz (feste Brennstoffe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
Sonstige Energie-Arten (z.B. Flüssiggas)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren "Personenbogen" auszufüllen!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Leben in Deutschland

Erklärung zum Datenschutz

und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei mündlichen oder schriftlichen Interviews

Bei der Untersuchung „Leben in Deutschland“ arbeiten das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und Infratest zusammen.

Die Institute arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz und tragen während dieser Zusammenarbeit gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in **anonymisierter Form und für Gruppen zusammengefaßt** dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Das gilt auch für die Folge-Befragung, bei der nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchgeführt wird und die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Falls die befragte Person noch nicht 18 Jahre alt und zur Zeit kein Erwachsener anwesend ist: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch den Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Sollte die Zusammenarbeit zwischen dem DIW und Infratest vor Abschluß des Gesamtvorhabens enden, wird Infratest das gesamte Material dem DIW übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt.

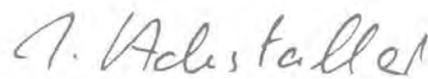
Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten im DIW von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im In- und Ausland erhalten vom DIW die in der Umfrage „Leben in Deutschland“ gewonnenen Informationen in anonymisierter Form und legen sie ihren Arbeiten in Forschung und Lehre zugrunde. Das DIW garantiert die strikte Einhaltung der strengen datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch alle beteiligten Forscherinnen und Forscher.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind verantwortlich:

Bei Infratest Burke



Bernhard von Rosenblatt
(Geschäftsführer)

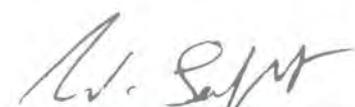


Jakob Ackstaller
(Mitglied des Vorstandes)

Beim Deutschen Institut
für Wirtschaftsforschung



Prof. Dr. Lutz Hoffmann
(Präsident)



Dr. Wolfgang Seufert
(Datenschutzbeauftragter)

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt oder Sie selbst tragen (bei einer schriftlichen Umfrage) Ihre Angaben in den Fragebogen ein.
2. Im Institut werden Adresse und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur dazu, Sie später für ein neues Interview noch einmal aufzusuchen oder anzuschreiben.
3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf einen Datenträger (Diskette) gebracht.
4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Namen und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt alle Antworten und errechnet beispielsweise Prozentergebnisse.
5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen werden in Tabellenform ausgedruckt.
7. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist **freiwillig**. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen **keine Nachteile**. Es ist selbstverständlich, daß das DIW Berlin und Infratest Burke **alle Vorschriften des Datenschutzes einhalten**. **Sie können absolut sicher sein, daß**
 - Ihr Name und Ihre Anschrift nicht wieder mit Ihren Interviewdaten zusammenführt werden, so daß niemand erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben.
 - Ihr Name und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergegeben werden.
 - keine Einzeldaten an Dritte weitergegeben werden, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Personenfragebogen für alle

Leben in Deutschland

Befragung '98
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--	--

Person Nr.:

--	--

Fragebogenfassung:

9	8	1	2
---	---	---	---

Vorname:

--

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

- in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: **Miete** DM

Beispiel 2: **Monat** (= Dezember)

- in die Balken Text schreiben

Beispiel: **Sonstiger Grund**

Das  Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja


Nein 

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäftes fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- daß Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- daß Ihre Angaben gut lesbar sind
- und daß Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

 Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "0",
wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "10".
Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie . . .

ganz und gar
unzufrieden

ganz und gar
zufrieden

– mit Ihrer Gesundheit?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(falls Sie erwerbstätig sind)

– mit Ihrer Arbeit?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(falls Sie im Haushalt tätig sind)

– mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit dem Einkommen
Ihres Haushalts?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit Ihrer Wohnung?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit Ihrer Freizeit?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(falls Sie kleine Kinder haben)

– mit den vorhandenen Möglichkeiten
der Kinderbetreuung?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit dem Angebot an Waren und
Dienstleistungen hier am Ort?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit dem örtlichen Angebot an
öffentlichen Nahverkehrsmitteln?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit dem Zustand der Umwelt
hier in der Region?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– mit Ihrem Lebensstandard
insgesamt?

<input type="checkbox"/>										
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja
 

Nein 

Sie springen auf Frage 4!

3. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung ...
- Sonstiges

und
zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule ohne Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges

und
zwar:

4. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja

Nein

5. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag auf die folgenden Tätigkeiten?

 Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

**Anzahl
Stunden**

- Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)

--	--
- Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)

--	--
- Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)

--	--
- Kinderbetreuung

--	--
- Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)

--	--
- Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit

--	--
- Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen

--	--

6. Nun einige Fragen zu Ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen:
täglich, mindestens 1mal pro Woche, mindestens 1mal pro Monat, seltener oder nie?

	Täglich	Min- destens 1mal pro Woche	Min- destens 1mal pro Monat	Seltener	Nie
Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausflüge oder kurze Reisen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Parteien, in der Kommunalpolitik, Bürgerinitiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen / Video	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzen des PCs außerhalb der Arbeit / Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Malerei, Musizieren, Fotografie, Theater, Tanz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Basteln / Reparaturen am Haus, in der Wohnung, Gartenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auto-/Motorradpflege oder kleinere Auto-/ Motorradreparaturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktive sportliche Betätigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater, Ausstellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Sind Sie Mitglied in einer der folgenden Organisationen bzw. Verbände?

	Ja	Nein
- in einer Gewerkschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in einem Berufsverband?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in einer Gruppe oder Organisation, die sich für die Erhaltung und den Schutz von Umwelt und Natur einsetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Welche der nachfolgenden Bereiche sind für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit

- sehr wichtig,
- wichtig,
- weniger wichtig,
- oder ganz unwichtig?

Wie wichtig ist für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit

Sehr wichtig Wichtig Weniger wichtig Ganz unwichtig

– die Arbeit?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– die Familie?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– der Freundeskreis?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– das Einkommen?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– die Wohnung?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– der Einfluß auf politische Entscheidungen?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– der Erfolg im Beruf?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– die Freizeit?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– die Gesundheit?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– der Schutz der natürlichen Umwelt?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– der Glaube, die Religion?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– die Wohngegend / die Wohnlage?	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>
– die Mobilität, also daß man überall schnell hinkommt	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>	=====	<input type="checkbox"/>

9. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

 Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

Voll erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Sie springen auf Frage 21! </div>
In Teilzeitbeschäftigung	<input type="checkbox"/>		
In Berufsausbildung / Lehre	<input type="checkbox"/>		
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		
Mutterschafts- / Erziehungsurlaub	<input type="checkbox"/>		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Bitte weiter mit Frage 10! </div>
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst	<input type="checkbox"/>		
Nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>		

Beteiligung am Erwerbsleben

10. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:

Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht

Schwierig

Praktisch unmöglich

Trifft nicht zu, da Rentner

11. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht



Sie springen auf Frage 46!

Eher unwahrscheinlich

Wahrscheinlich

Ganz sicher



12. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort

Innerhalb des kommenden Jahres

In 2 bis 5 Jahren

Erst später, in mehr als 5 Jahren

13. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung

Teilzeitbeschäftigung

Beides recht

Weiß noch nicht

14. Möchten Sie in Ihrem bisherigen bzw. Ihrem erlernten Beruf arbeiten oder wollen Sie lieber etwas Neues machen, oder wäre Ihnen das egal?

Im bisherigen/erlernten Beruf

Etwas Neues machen

Egal

Trifft nicht zu, habe (noch) keinen Beruf erlernt

15. Wie wahrscheinlich ist es, daß Sie sich selbständig machen oder freiberuflich tätig werden?

- Ganz sicher nicht
- Eher unwahrscheinlich
- Wahrscheinlich
- Ganz sicher

16. Beabsichtigen Sie, sich durch Lehrgänge/Kurse weiterzuqualifizieren oder fortzubilden?

- Ganz sicher nicht
- Eher unwahrscheinlich
- Wahrscheinlich
- Ganz sicher

17. Es gibt ja verschiedene Gründe dafür, berufstätig zu sein.
Was steht bei Ihnen im Vordergrund: daß Sie Geld verdienen oder andere Gründe?

- Geld verdienen
- Andere Gründe
- Beides gleichermaßen

18. Wie hoch müßte der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

DM im Monat Nicht zu sagen, kommt darauf an

19. Wenn man Ihnen jetzt eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

- Ja Nein

20. Haben Sie innerhalb der letzten drei Monate aktiv nach einer Stelle gesucht?

- Ja Nein

Sie springen auf Frage 46!

Berufliche Veränderungen

21. Haben Sie seit Anfang des vorigen Jahres, also seit Januar 1997, die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 28!

22. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

1997, im Monat

1998, im Monat

23. Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

☞ Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen →

Sie springen auf Frage 26!

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (auch ABM)

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen ...

Bin vom Nachfolgebetrieb / der neuen Dienststelle übernommen worden (auch ABM)

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt

24. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

 In jede Zeile bitte eine Nennung!

Wie ist dies in bezug auf ...	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver- schlechtert
– die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– und die Sicherheit des Arbeitsplatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

- Mehr
- Gleich viel
- Weniger

26. Bevor Sie ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

- Aktiv gesucht
- Hat sich so ergeben

27. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

- Über das Arbeitsamt
- Über eine private Stellenvermittlung / Agentur
- Über eine Stellenanzeige in der Zeitung
- Über Bekannte, Freunde, Angehörige
- Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt
- Habe mich auf Verdacht beworben
- Sonstiges bzw. nicht zutreffend

28. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

 Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

29. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja

Derzeit in Ausbildung

Nein

Habe keinen Beruf erlernt

30. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz

Eine längere Einarbeitung im Betrieb

Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

31. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja


Nein


Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Gesundheitswesen, Schule, Verkehrsbetrieb)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

32. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte

5 bis unter 20 Beschäftigte

20 bis unter 200 Beschäftigte

200 bis unter 2.000 Beschäftigte

2.000 und mehr Beschäftigte

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

33. Seit welchem Jahr sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

 Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit 19
 Jahr Monat

34. Handelt es sich um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis  Handelt es sich um eine ABM-Stelle?
 Habe unbefristeten Arbeitsvertrag Ja Nein
 Trifft nicht zu / bin Selbständiger

35. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

 Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.

Arbeiter

(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter
 Angelernte Arbeiter
 Gelernte und Facharbeiter
 Vorarbeiter, Kolonnenführer
 Meister, Polier

Selbständige

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Selbständige Landwirte
 Freie Berufe, selbständige Akademiker
 Sonstige Selbständige
 – ohne Mitarbeiter
 – mit 1 bis zu 9 Mitarbeitern
 – mit 10 und mehr Mitarbeitern
 Mithelfende Familienangehörige

Auszubildende / Praktikanten

Auszubildende
 Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
 Angestellte mit einfacher Tätigkeit
 – ohne Ausbildungsabschluß
 – mit Ausbildungsabschluß
 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
 Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst
 Mittlerer Dienst
 Gehobener Dienst
 Höherer Dienst

36. Wie war das in den zurückliegenden 12 Monaten in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten: Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie in etwa gleichgeblieben?

- Erhöht
- Verringert
- Gleichgeblieben
- Weiß nicht

37. Wie sehen Ihre eigenen beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten zwei Jahre –

Ganz sicher Wahr- Eher Ganz
sicher schein- unwahr- sicher
 lich scheinlich nicht

- daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen? =====
- daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren? =====
- daß Sie in Ihrem jetzigen Betrieb einen beruflichen Aufstieg schaffen? =====
- daß Sie sich selbständig machen bzw. freiberuflich tätig werden? =====
- daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen? =====
- daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben? =====
- daß Sie sich in Ihrem jetzigen Betrieb beruflich verschlechtern? =====
- daß Sie regulär oder vorzeitig in Rente bzw. in Vorruhestand gehen? =====
- daß Sie Ihre Arbeitszeit wesentlich verändern, also von Vollzeit in Teilzeit wechseln oder – falls Sie heute in Teilzeit arbeiten –, in Vollzeit wechseln? =====
- daß Sie sich durch Lehrgänge/Kurse weiterqualifizieren oder fortbilden? =====
- daß Sie persönlich eine Lohn- oder Gehaltserhöhung bekommen, die über die allgemeinen Tarifierhöhungen hinausgeht? =====

38. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, daß sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:

Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Stunden pro Woche

39. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Stunden pro Woche

Keine festgelegte Arbeitszeit

40. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit einschließlich eventueller Überstunden?

Stunden pro Woche

41. Sind Sie durch diese Tätigkeit sozialversichert, das heißt: zahlen Sie bzw. Ihr Arbeitgeber Beiträge zur Rentenversicherung?

Ja

Nein

Trifft nicht zu, bin Selbständiger

42. Kommt es vor, daß Sie Überstunden leisten?

Ja



Nein

Trifft nicht zu, da Selbständiger

Sie springen auf Frage 45!

43. Wenn Sie Überstunden leisten, werden die in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

Abgefeiert

Teils / teils

Bezahlt

Gar nicht abgegolten

Können Sie für angefallene Überstunden auch ganze Tage Freizeit nehmen oder nur stundenweise?

Auch ganze Tage Nur stundenweise

44. Wie war das im letzten Monat: Haben Sie da Überstunden geleistet? Wenn ja, wieviele?

Ja, und zwar: Stunden

Nein

45. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.

☞ Kindergeld bitte hier **nicht** mitrechnen, auch wenn es vom Arbeitgeber ausgezahlt wird.

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- den **Bruttoverdienst**, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung
- und den **Nettoverdienst**, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto

DM

netto

DM

Ab hier wieder an alle!

46. Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

 Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!

- Mithelfender Familienangehöriger
im eigenen Betrieb
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein,
nichts davon

Sie springen auf Frage 49!

- 47a Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

- 47b Welchem der folgenden Bereiche würden Sie Ihre Tätigkeit zuordnen?

- Land- und Forstwirtschaft
- Bau
- Industrie und Handwerk
- Dienstleistungen

- 47c Für wen arbeiten Sie da?

Ist das –

- eine Firma (bzw. mehrere Firmen)?
- ein privater Haushalt (bzw. mehrere)?
- oder sonstiges?

48. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

49. Außer dem Arbeitsverdienst aus der Berufstätigkeit kann man ja andere Arten von Einkommen haben. Welche der hier aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

 Bitte alle zutreffenden ankreuzen!

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist. Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	Ja	Bruttobetrag pro Monat *)
Nebenverdienst, Nebenerwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar:		
● Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
● Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
● Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
● Altersübergangsgeld, Vorruhestandszahlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Witwenrente/-pension, Witwerrente, Waisenrente	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Wehrsold / Zivildienstvergütung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Nichts davon	<input type="checkbox"/>	

*)  Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Einkommen aus Nebenverdienst, für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

Was war im letzten Jahr?

50. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1997 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 52!

Wann war das?

1997, im Monat

1998, im Monat

51. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universität /
Technische / sonstige Hochschule

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung
angeben:

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Betriebliche Umschulung

Sonstiges, z.B. Fortbildungslehrgang

52. Sind Sie im Zeitraum seit Anfang 1997 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 57!

53. Wann haben Sie bei ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

1997, im Monat

1998, im Monat

54. Wie lange waren Sie insgesamt in ihrer letzten Stelle beschäftigt?

Jahre Monate

55. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?

Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle

Bin in Rente / Pension gegangen

Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen

Befristetes Arbeitsverhältnis war beendet

Ausbildungsverhältnis war beendet

Arbeitgeber hat mir gekündigt bzw. die Auflösung des
Beschäftigungsverhältnisses nahegelegt

Habe von mir aus gekündigt bzw. um Auflösung der Beschäftigung gebeten

Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt

Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt

Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs

Bin lediglich beurlaubt / freigestellt
(z. B. wegen Mutterschafts-/Erziehungsurlaub)

Sonstiges

und
zwar:

56. Erhielten Sie von Ihrem letzten Betrieb eine Abfindung?

Ja 

In welcher Höhe insgesamt?

DM

Nein

57. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also 1997.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.
Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an,
in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

 Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1997											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Voll erwerbstätig (auch ABM)	<input type="checkbox"/>											
Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>											
In betrieblicher Ausbildung / Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>											
In Rente / Vorruhestand	<input type="checkbox"/>											
Im Mutterschafts-/ Erziehungsurlaub	<input type="checkbox"/>											
Auf der Schule / Hochschule	<input type="checkbox"/>											
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst, Wehrübung	<input type="checkbox"/>											
Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>											
Sonstiges												
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">und zwar:</div>	<input type="checkbox"/>											

Einkommen 1997

58. Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.

Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 1997 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.

Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 1997 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war. (Gemeint ist der Bruttobetrag, also vor Abzug eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).

Einkünfte	Bezogen in 1997	Monate in 1997	Bruttobetrag pro Monat in DM
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge, Lohnfortzahlung)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Witwenrente/-pension, Witwerrente, Waisenrente	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar:			
● Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
● Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
● Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
● Altersübergangsgeld, Vorruhestandszahlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wehrsold / Zivildienstvergütung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zahlungen/Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

⇒ Zusatzfragen 59-60!

⇒ Zusatzfrage 61!

⇒ Zusatzfrage 61!

Hatte 1997 **überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art

⇒ Sie springen auf Frage 62!

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

59. Haben Sie letztes Jahr (1997) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt	<input type="checkbox"/>	und zwar:	<input type="text"/>	DM
14. Monatsgehalt	<input type="checkbox"/>	und zwar:	<input type="text"/>	DM
Zusätzliches Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/>	und zwar:	<input type="text"/>	DM
Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/>	und zwar:	<input type="text"/>	DM
Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie	<input type="checkbox"/>	und zwar:	<input type="text"/>	DM
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	und zwar:	<input type="text"/>	DM
Nein, nichts davon	<input type="checkbox"/>			

60. Haben Sie 1997 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen? Wenn ja, für wie viele Wochen?

Ja, Kurzarbeitergeld	<input type="checkbox"/>	und zwar für:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Wochen
Ja, Schlechtwettergeld	<input type="checkbox"/>	und zwar für:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Wochen
Nein, weder noch	<input type="checkbox"/>				

Zusatzfragen nur für Rentner/Pensionäre

61. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 1997?

 Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also **vor** Abzug eventueller Steuern.
 Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.
 In diesem Fall prüfen Sie bitte auch, ob Sie in Frage 58 keine Rente vergessen haben.
 Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	Altersrente/ -pension, Invalidenrente		Witwen-, Witwer- rente bzw. -pension, Waisenrente	
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Knappschaft	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Sonstige <input type="text"/> und zwar: <input type="text"/>	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM

Krankenversicherung

62. In welcher Form sind Sie krankenversichert?
Sind Sie persönlich –

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/
Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/
Zivildienstleistender versichert?

- mitversichertes Familienmitglied
- Nichts davon,
bin nicht krankenversichert

Sie springen
auf Frage 66!

63. Bei welcher Krankenversicherung sind Sie versichert?

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.)
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
- als Vollversicherung
- als Zusatzversicherung
- Sonstiges

und
zwar:

Bei privater Vollversicherung
bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen
Beitrag versicherten
Personen Personen

Wie hoch ist Ihre Kostenerstattung
für Arzt- und Heilbehandlung sowie
für Arznei- und Hilfsmittel?

100%ige Kostenerstattung

Kostenerstattung mit pauschaler
Selbstbeteiligung

Sonstige Form der Kostenerstattung ..

Höhe der
Selbstbeteiligung DM

64. Sind Sie in diese Krankenkasse nach dem 31.12.1996 eingetreten
oder sind Sie schon länger Mitglied?

Nach 1996
eingetreten

Schon länger
Mitglied

Sie springen auf Frage 66!

65. Haben Sie die Krankenkasse gewechselt oder sind Sie erstmals
beitragszahlendes Mitglied in einer Krankenkasse?

Krankenkasse gewechselt

Erstmals Mitglied

Gesundheit und Krankheit

66. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut
- Schlecht

67. Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen. Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung? In welchem Umfang?

- Überhaupt nicht
- Ein wenig
- Stark

68. Rauchen Sie Zigaretten, Pfeife oder Zigarren?

Ja, und zwar überwiegend:

Nein ➔

Sie springen auf Frage 70!

- Zigaretten
 - Pfeife
 - Zigarren
- 

69. Wieviel rauchen Sie ungefähr pro Tag? Wenn Sie unterschiedlich viele pro Tag rauchen, geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.

Ich rauche durchschnittlich

Zigaretten, Pfeifen, Zigarren pro Tag

70. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

 Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente (Invalidenrente) beziehen, bitte "ja" eintragen!

Ja ➔

Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung? %

Nein

71. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten

Keinen Arzt in Anspruch genommen

72. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 1997 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja
↓

Nein

Wie oft mußten Sie 1997 für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem
letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

73. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1997, erwerbstätig?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 77!

74. Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal

Nein

75. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 1997 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

 Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine
ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag

Insgesamt Tage

76. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1997, aufgrund eines Arbeitsunfalles
in ärztlicher Behandlung oder im Krankenhaus?

Ja, in ärztlicher Behandlung

Ja, im Krankenhaus

Nein

77. Waren Sie im Jahr 1997 zu einer Kur oder stationären Heilbehandlung?

Ja
↓

Nein

Welche Kasse oder Versicherung
hat die Kosten überwiegend getragen?

Die Rentenversicherung

Die Krankenkasse

Eine andere Organisation

Nutzung von Verkehrsmitteln

78. Nun ein anderes Thema: Nutzung verschiedener Verkehrsmittel.

Besitzen Sie einen Führerschein?
Wenn ja, welche Klasse?

Nein



Sie springen auf Frage 80!

- Ja, Klasse 1/1a (Motorrad)
- Ja, Klasse 2 (Lkw)
- Ja, Klasse 3 (Pkw / Kombi)
- Ja, Klasse 4/1b (Moped)

79. Steht Ihnen ständig oder zeitweise ein Pkw zu Ihrer persönlichen Benutzung zur Verfügung?

- Ja, ständig
- Ja, zeitweise
- Nein

80. Besitzen Sie eine Dauerfahrkarte für den öffentlichen Personennahverkehr?

- Ja, im Jahresabonnement
- Ja, Monats- oder Wochenkarte
- Nein

81. Besitzen Sie gegenwärtig eine gültige BahnCard?

- Ja
- Nein

82. Besitzen Sie ein Fahrrad?

- Ja
- Nein

83. Welche öffentlichen Verkehrsmittel stehen Ihnen hier an Ihrem Wohnort zur Verfügung?

Falls vorhanden:

Welche sind gut erreichbar oder schwer erreichbar?

Und welche davon nutzen Sie regelmäßig oder gelegentlich?

	Vor- handen	Gut erreichbar		Schwer erreichbar		Nutze ich:	
		regelmäßig	gelegentlich	regelmäßig	gelegentlich		
Omnibusse	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>					
U-Bahn / S-Bahn	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>					
Straßenbahn	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>					
Eisenbahn (Regional)	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>					
Sammeltaxi	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>					

84. Manche Leute müssen für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erst mit einem eigenen Fahrzeug zur nächstgelegenen Station oder Haltestelle fahren. Trifft das für Sie persönlich zu?

Ja ➔ Benutzen Sie dafür normalerweise

- das Auto / Motorrad
- das Fahrrad
- sonstiges (z.B. Taxi)

Nein

85. Welches Verkehrsmittel verwenden Sie normalerweise oder gelegentlich für die folgenden Zwecke?

	Öffent-liches Verkehrs-mittel	Auto	Motorrad, Moped, Mofa	Fahr-rad	Zu Fuß
• für den Weg zur Arbeit oder zur Ausbildungsstätte?					
normalerweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gelegentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
trifft für mich nicht zu	<input type="checkbox"/>				
• wenn Sie größere Haushaltseinkäufe machen?					
normalerweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gelegentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mache ich nie	<input type="checkbox"/>				
• wenn Sie am Wochenende einen Ausflug machen?					
normalerweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gelegentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mache ich nie	<input type="checkbox"/>				
• für sonstige Aktivitäten oder Veranstaltungen in der Freizeit (z.B. Sport, Kino, Kultur)?					
normalerweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gelegentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mache ich nie	<input type="checkbox"/>				
• falls Kinder im Haushalt: wenn Ihr Kind zum Kindergarten / zur Schule / zu Freunden usw. gebracht werden muß?					
normalerweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gelegentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>				

86. Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Weg zur Arbeit oder zur Ausbildungsstätte.

Sind Sie derzeit berufstätig oder in einer Ausbildung?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 95!

87. Welche der folgenden drei Möglichkeiten trifft für Ihren Weg zur Arbeit (bzw. Ausbildung) zu?

A Ich habe praktisch keinen Arbeitsweg, da meine Arbeitsstelle hier im Haus bzw. auf demselben Grundstück wie die Wohnung liegt 

Sie springen auf Frage 96!

B Ich gehe / fahre täglich von dieser Wohnung zur Arbeit (bzw. Ausbildung) 

Sie springen auf Frage 89!

C Ich arbeite auswärts (bzw. bin auswärts in Ausbildung) und habe dort eine Wohnung oder Unterkunft, von der aus ich zur Arbeit (bzw. Ausbildung) gehe / fahre



88. Wie häufig pendeln Sie zwischen Ihrem Wohnort und Ihrem Arbeitsort (bzw. Ausbildungsort)?

Mehrmals die Woche

Einmal die Woche

Seltener

 Die folgenden Fragen beantworten Sie bitte für Ihren täglichen Arbeitsweg an Ihrem Arbeitsort (bzw. Ausbildungsort).

89. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle / Ihre Ausbildungsstätte in –

– einem der alten Bundesländer (inklusive Berlin West)

– einem der neuen Bundesländer (inklusive Berlin Ost)

90. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz (Ihre Ausbildungsstätte) von Ihrer Wohnung entfernt?

km

Trifft nicht zu, wechselnder Arbeitsort

91. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeits-/Ausbildungsplatz?

Stunde(n) Minuten

Trifft nicht zu, wechselnder Arbeitsort

92. Welche Gründe sind für Sie persönlich entscheidend für die Wahl des Verkehrsmittels, mit dem Sie zur Arbeit bzw. zur Ausbildungsstätte fahren?

Bitte geben Sie für die folgenden Punkte jeweils an, ob das für Ihre Wahl

- entscheidend ist,
- von gewisser Bedeutung ist
- oder ohne Bedeutung ist.

	Ist ent- scheidend	Ist von gewisser Bedeutung	Ist ohne Bedeutung
Kurze Fahrzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrtkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bequemlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Angebot von Parkplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltfreundliche Eigenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geringer Streß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitliche Verfügbarkeit (Taktzeit öffentlicher Verkehrsmittel bzw. ständige Verfügbarkeit bei individuellen Verkehrsmitteln)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Örtliche Verfügbarkeit (Entfernung Wohnung – Fahrzeug bzw. Haltestelle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

93. Wie lange benötigen Sie bzw. würden Sie für den gesamten Weg (einfache Strecke) benötigen,

- wenn Sie ausschließlich das Auto benutzen? Stunde(n) Minuten
- wenn Sie ausschließlich öffentliche Verkehrs-
mittel benutzen? Stunde(n) Minuten
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich

94. Manche Leute fahren zur Arbeit oder Ausbildung nicht mit dem eigenen Pkw, sondern fahren als Mitfahrer bei jemand anderem mit. Kommt das bei Ihnen selbst regelmäßig oder gelegentlich vor?

- Ja, regelmäßig
- Ja, gelegentlich Nein

95. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

	Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht
● Ich bin ein begeisterter Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Öffentliche Verkehrsmittel benutze ich nur sehr ungern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Meine Freizeit verbringe ich am liebsten zu Hause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● Egal, was die anderen tun, ich selbst versuche, mich so weit wie möglich umweltbewußt zu verhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meinungen

96. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

97. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl Sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

- | | | |
|---|--|---|
| Ja <input type="checkbox"/> → | Welcher Partei? | Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu? |
| Nein <input type="checkbox"/> | SPD <input type="checkbox"/> | Sehr stark <input type="checkbox"/> |
| Weiß nicht <input type="checkbox"/> | CDU <input type="checkbox"/> | Ziemlich stark <input type="checkbox"/> |
| | CSU <input type="checkbox"/> | Mäßig <input type="checkbox"/> |
| | FDP <input type="checkbox"/> | Ziemlich schwach <input type="checkbox"/> |
| | Bündnis '90/Grüne <input type="checkbox"/> | Sehr schwach <input type="checkbox"/> |
| | PDS <input type="checkbox"/> | |
| | Republikaner <input type="checkbox"/> | |
| | Andere <input type="checkbox"/> | |

98. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

- | | Große Sorgen | Einige Sorgen | Keine Sorgen |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um den Schutz der Umwelt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um die Erhaltung des Friedens? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um die Sicherheit, in Ihrer Wohnung / Ihrem Haus weiterhin wohnen zu können? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Nur wenn Sie erwerbstätig sind:</i> | | | |
| Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Nur wenn Sie kleine Kinder in der Familie haben:</i> | | | |
| Um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um die Situation der Ausländer in Deutschland? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

Bindungen an diesen Ort, dieses Land

99. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie wohnen, verbunden?

- Sehr stark.....
- Stark.....
- Weniger.....
- Eigentlich gar nicht.....

100. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

- Ja.....
- Kommt darauf an,
will ich nicht ausschließen

Nein, ausgeschlossen,
kaum denkbar.....

Sie springen auf Frage 102!

101. Befragte in den neuen Bundesländern oder Berlin-Ost:
**Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands,
also die alten Bundesländer, umzuziehen?**

- Ja, gerne.....
- Ja, unter Umständen.....
- Eher nein.....
- Auf keinen Fall.....

Befragte in den alten Bundesländern oder Berlin-West:
**Könnten Sie sich auch vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands,
also die neuen Bundesländer, umzuziehen?**

101a Könnten Sie sich vorstellen, für längere Zeit oder auch für immer in ein anderes Land,
also ins Ausland, zu gehen?

- Ja, gerne.....
- Ja, unter Umständen.....
- Eher nein.....
- Auf keinen Fall.....

Welches Land wäre Ihnen am liebsten?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

102. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja 

Nein 

103. Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja  Sie springen auf Frage 118!

Nein 

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Bitte eintragen:



Weiter mit Frage 105!

104. Haben Sie im Jahr 1984 schon in Deutschland gelebt?

Ja  Sie springen auf Frage 118!

Nein  Sie springen auf Frage 107!

105. Beabsichtigen Sie, innerhalb der nächsten 2 Jahre die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen?

Ja, ganz sicher

Ja, wahrscheinlich

Eher unwahrscheinlich

Ganz sicher nicht

106. Wenn es möglich wäre, außer Ihrer jetzigen Staatsbürgerschaft zusätzlich die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, würden Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen?

Ja, ganz sicher

Ja, wahrscheinlich

Eher unwahrscheinlich

Ganz sicher nicht

107. Wenn man als Ausländer oder Aussiedler in Deutschland lebt, kann mit der Zeit ein gewisses Gefühl der Heimatlosigkeit auftreten. Manche fühlen sich weder als Angehörige des Herkunftslandes noch als Bundesbürger. Man sitzt sozusagen zwischen zwei Stühlen, ohne irgendwo so richtig dazuzugehören.

Wie oft kommt es vor, daß Sie solche Gefühle haben?

Sehr häufig

Häufig

Hin und wieder

Selten

Nie

108. Wie häufig haben Sie persönlich innerhalb der letzten beiden Jahre die Erfahrung gemacht, hier in Deutschland aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

- Häufig
- Selten
- Nie

109. Sprechen Sie hier in Deutschland –

- überwiegend deutsch?
- überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes?
- oder teils - teils?

110. Wenn Sie Zeitung lesen: Lesen Sie –

- ausschließlich Zeitungen Ihres Herkunftslandes?
- überwiegend Zeitungen Ihres Herkunftslandes?
- ungefähr gleich häufig solche und deutsche Zeitungen?
- überwiegend deutsche Zeitungen?
- ausschließlich deutsche Zeitungen?
- Trifft nicht zu, lese keine Zeitungen

111. Wenn Sie Musik hören: Wie häufig hören Sie Musik Ihres Herkunftslandes? –

- Ausschließlich
- Überwiegend
- Teils - teils
- Selten
- Nie
- Trifft nicht zu, höre keine Musik

112. Eine Frage zu den Kochgewohnheiten in Ihrem Haushalt:
Wie häufig kochen Sie Gerichte Ihres Herkunftslandes?

- Ausschließlich
- Überwiegend
- Teils - teils
- Selten
- Nie

113. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

Ja →

Sie springen auf Frage 115!

Nein
↓

114. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Höchstens noch ein Jahr

Noch einige Jahre → Wie viele Jahre? Jahre Weiß nicht ..

115. Seit Sie in Deutschland leben: Sind Sie jemals zu Besuch in Ihr Heimatland zurückgekehrt?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 118!

116. Wie lange insgesamt waren Sie dort in den letzten 2 Jahren?

Überhaupt nicht

Bis zu 3 Wochen

1 bis 3 Monate

4 bis 6 Monate

Länger

117. Wenn Menschen längere Zeit in Deutschland leben und sie kommen dann zu Besuch in Ihr (ehemaliges) Heimatland, kann sich einiges gegenüber früher geändert haben.

Wie ist das bei Ihnen? Welches Gefühl haben Sie in dieser Situation?

Ich fühle mich gleich am ersten Tag richtig zuhause;
so als wäre ich nie weg gewesen

Ich fühle mich ziemlich schnell wieder zuhause

Zunächst fühle ich mich eher als Fremder, erst nach einigen
Tagen werde ich wieder heimisch

Es dauert sehr lange, bis ich mich einigermaßen heimisch fühle

Ich fühle mich fremd in meinem Heimatland

Und zum Schluß:

118. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich
 Weiblich Geburtsjahr: 19

119. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend → Sie springen auf Frage 121!
 Verheiratet, dauernd getrennt lebend
 Ledig
 Geschieden
 Verwitwet

120. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja Nein
 ↓

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja → Bitte Vornamen eintragen:
 Nein

121. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1997 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1997 im Monat	1998 im Monat
Habe geheiratet	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Wurde geschieden	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kind wurde geboren	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Sonstiges	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

und zwar:

Nein, nichts davon

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Personenfragebogen 2: „Lebenslauf“

Leben in Deutschland

Befragung '98
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen 2: "Lebenslauf"

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen im Haushalt, die **erstmalig** an der Befragung teilnehmen. Er ergänzt die Angaben im grünen „Personenfragebogen für alle“.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

Person Nr.:

Fragebogenfassung:

9813

Vorname:

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein Kreuz machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

MUSTER

- in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: **Miete** DM

Beispiel 2: **Monat** (= Dezember)

- in die Balken Text schreiben

Beispiel: **Sonstiger Grund**
und zwar: **Berufswechsel**

Das  Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage . . . !

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

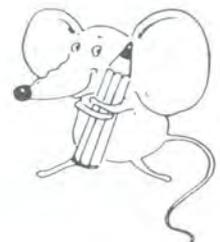
Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäftes fährt die KassiererIn mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- daß Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- daß Ihre Angaben gut lesbar sind
- und daß Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**



Staatsangehörigkeit und Herkunft

1. In welchem Jahr sind Sie geboren?

19

2. Sind Sie in Deutschland geboren?

 Gemeint ist: Deutschland bzw. BRD oder DDR in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.

Ja 

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Ja 

Sie springen auf Frage **22!**

Nein 

Nein 

Sie springen auf Frage **14!**

3. In welchem Land sind Sie geboren?

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

4. Wann sind Sie in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

Vor 1984, und zwar im Jahr

1 9



Sie springen auf Frage **18!**

1984 und später, und zwar

1 9



5. Zu welcher der folgenden Zuwanderergruppen gehörten Sie, als Sie nach Deutschland kamen?

Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person
aus osteuropäischen Staaten



Sie springen auf Frage **7!**

Deutscher, der längere Zeit im Ausland gelebt hat



Sie springen auf Frage **8!**

Bürger eines EG-Mitgliedstaates



Asylbewerber oder Flüchtling

Sonstiger Ausländer



6. Haben Sie heute eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis bzw. Aufenthaltsberechtigung oder haben Sie eine befristete Aufenthaltserlaubnis?

Unbefristete Aufenthaltserlaubnis / Aufenthaltsberechtigung

Befristete Aufenthaltserlaubnis

7. Haben Sie nach Ihrer Einreise zunächst in einem Aufnahmelager oder Übergangwohnheim gelebt?
Wenn ja, wie lange?

Ja und zwar Wochen bzw. Monate
Nein

8. Als Sie einreisten, kamen Sie da als Familienangehöriger einer bereits in Deutschland lebenden Familie bzw. Person?

Ja  Sie springen auf Frage 10!
Nein


9. Hatten Sie vor der Einreise überhaupt Kontakte zu Verwandten oder Bekannten in Deutschland, an die Sie sich wenden konnten?

Ja
 Nein  Sie springen auf Frage 11!

10. Sind Sie in den Ort in Deutschland gezogen, wo diese Verwandten bzw. Bekannten lebten?

Ja
Nein

11. Es gibt ja unterschiedliche Gründe, nach Deutschland zu ziehen.
Welche der folgenden Gründe spielten bei Ihnen eine Rolle?

 Mehrfachnennungen möglich!

- Ich wollte ein besseres Leben haben: Besser wohnen, mehr kaufen können usw.
- Ich wollte arbeiten und Geld verdienen in Deutschland, um meine Familie zu unterstützen und Geld zu sparen
- Ich wollte in der Freiheit leben
- Ich wollte mit meiner Familie zusammenleben (Ehepartner, Eltern, Kinder)
- In meinem Heimatland herrschte Not und Armut
- In meinem Heimatland konnte ich nicht in Sicherheit leben (Verfolgung, Krieg)
- Ich wollte einfach in Deutschland leben
- Sonstige Gründe

und zwar:

12. Haben sich Ihre Vorstellungen, mit denen Sie nach Deutschland gekommen sind, im großen und ganzen erfüllt?

Ja

Nur teilweise

Nein, gar nicht

13. Auf welchen Gebieten war es leichter oder schwerer, als Sie vorher gedacht hatten?

Schwerer Wie erwartet Leichter Trifft nicht zu

Eine eigene Wohnung zu finden

Von den Arbeitskollegen akzeptiert zu werden

Von den Nachbarn akzeptiert zu werden

14. Haben Sie in dem Land, aus dem Sie kommen bzw. aus dem Ihre Familie kommt, noch Familienangehörige oder andere Ihnen nahestehende Menschen?

Ja


Nein →

Sie springen auf Frage 17!

15. Was für Personen sind das?

Eltern

Großeltern

Kinder

Bruder / Schwester

Entfernere Verwandte

Ehepartner, Verlobte(r)

Bekannte, Freunde

16. Gibt es darunter Personen, die auch noch nach Deutschland kommen wollen bzw. die Sie gerne noch nachholen möchten?

Ja

Nein

17. Planen Sie selbst, in Ihr Herkunftsland wieder zurückzukehren?

Ja, ganz sicher

Ja, wahrscheinlich

Eher unwahrscheinlich

Ganz sicher nicht

18. Haben Sie in Deutschland eine Schule besucht?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 22!

19. In welche Klasse sind Sie in Deutschland in die Schule gekommen?

Klasse (Ziffer eintragen)

20. Haben Sie vorher eine spezielle Vorbereitungsklasse für Ausländer in Deutschland besucht?

Ja

Nein

21. Gab es in der Schulklasse, die Sie zuletzt in Deutschland besucht haben, auch deutsche Schüler?

Ja
↓

Nein
↓

Wie viele Ihrer Mitschüler waren Ausländer?

Die meisten

Etwa die Hälfte

Etwa ein Viertel

Weniger als ein Viertel

Außer mir niemand

Gab es in dieser Klasse nur Schüler Ihrer Nationalität oder waren verschiedene Nationalitäten gemischt?

Nur meine Nationalität

Gemischt

Kindheit und Elternhaus

22. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?
War das –

- eine Großstadt
- eine mittlere Stadt
- eine Kleinstadt
- auf dem Lande

23. Leben Sie heute noch in dieser Stadt oder dieser Gegend?

- Ja, immer noch
- Ja, wieder
- Nein

24. Sind Sie bei Ihren Eltern aufgewachsen?

- Ja, und zwar mit beiden Elternteilen
(auch Adoptiv- oder Stiefeltern)
- Ja, aber nur bei einem Elternteil, und zwar
 - bei der Mutter
 - beim Vater
- Nein, bei anderen Verwandten oder im Heim

25. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

- Im Jahr 19
- Lebe noch im elterlichen Haushalt

26. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch?
Wenn Ja: Wo leben sie heute?

	Vater	Mutter
Lebt hier im Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebt woanders in Westdeutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebt woanders in Ostdeutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebt in anderem Land / im Heimatland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist verstorben, und zwar im Jahr	19 <input type="text"/> <input type="text"/>	19 <input type="text"/> <input type="text"/>

 Wenn Ihr Vater / Ihre Mutter **hier im Haushalt lebt**, können Sie für ihn/sie die Fragen 27-29 überspringen!

	Vater	Mutter
27. In welchem Jahr wurden Ihr Vater und Ihre Mutter geboren?	19 <input type="text"/> <input type="text"/>	19 <input type="text"/> <input type="text"/>
28. Welchen Schulabschluß haben Ihre Eltern erworben?		
Ohne Schulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volks- / Hauptschulabschluß (DDR: 8. Klasse POS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittlere Reife, Realschulabschluß (DDR: 10. Klasse POS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abitur / Hochschulreife (DDR: EOS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Schulabschluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Haben Ihre Eltern eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?		
Ja, und zwar:		
Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaufmännische Lehre oder Berufsfachschule/Handelsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beamtenausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachschule, Ingenieurschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Universität, Hochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, keine abgeschlossene Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Gehören Ihre Eltern (falls verstorben: gehörten sie) einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?		
Ja, und zwar:		
der katholischen Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der evangelischen Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einer anderen Religionsgemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, konfessionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31A Lebt Ihr Vater hier im Haushalt?

Ja → Sie springen auf Frage 34!

Nein ↓

31B Als Sie 15 Jahre alt waren, was traf zu der Zeit auf Ihren Vater zu ?

War verstorben → Sie springen auf Frage 34!

Lebte nicht in Deutschland →

Lebte in Deutschland ↓

32. In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals beschäftigt?

Arbeiter (auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter

Angelernte Arbeiter

Gelernte und Facharbeiter

Vorarbeiter, Kolonnenführer

Meister, Polier

**Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)**

Selbständige Landwirte

Freie Berufe,
selbständige Akademiker

Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern

Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern

Mithelfende Familienangehörige

War nicht erwerbstätig

In Ausbildung

Arbeitslos / krank

Rentner

Kriegsgefangenschaft

Angestellte

Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis

Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) ...

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)

Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ingenieur, Abteilungsleiter)

Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer,
Vorstand größerer Betriebe
und Verbände)

**Beamte / Staatsverwaltung
(einschl. Richter und Berufssoldaten)**

Einfacher Dienst

Mittlerer Dienst

Gehobener Dienst

Höherer Dienst

33. Welche berufliche Tätigkeit hat Ihr Vater damals ausgeübt?

☞ Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern "Maschinenschlosser".
Wenn er Beamter war, geben Sie bitte seine Amtsbezeichnung an,
z.B. "Polizeimeister" oder "Studienrat".

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

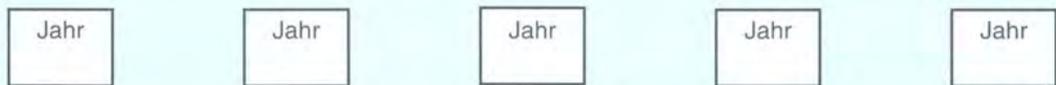
Weiß nicht

Als Sie 15 Jahre alt waren . . . und danach

34. Wir bitten Sie nun um Angaben zu Ihrem eigenen Lebenslauf ab dem Alter von 15 Jahren.

Bitte füllen Sie das Schema wie folgt aus:

- ☞ 1) Tragen Sie in die großen Kästchen das Jahr ein, in dem Sie 15 Jahre alt wurden, das Jahr, in dem Sie 20 wurden, 25 wurden usw. bis zu Ihrem heutigen Lebensalter.
- 2) Kreuzen Sie dann bitte in den Kästchen darunter an, wie Ihr Leben seit dem 15. Lebensjahr verlaufen ist, von wann bis wann Sie in der Schule waren, in der Berufsausbildung waren, berufstätig waren usw. Wichtig ist, daß für **alle** Jahre Ihres Lebens bis heute bzw. bis zu Ihrem 65. Lebensjahr etwas angekreuzt ist. Wenn in einem Jahr mehreres zutraf, können Sie mehreres ankreuzen.



Im Alter von . .	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
war ich:																						
in Schule, Studium, Abendschule	<input type="checkbox"/>																					
in Lehre, Berufsausbildung, Fortbildung, Umschulung	<input type="checkbox"/>																					
beim Wehrdienst / Zivildienst, im Krieg / in Gefangenschaft	<input type="checkbox"/>																					
voll berufstätig (einschl. Zeit- / Berufssoldat)	<input type="checkbox"/>																					
teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>																					
arbeitslos	<input type="checkbox"/>																					
Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>																					
im Ruhestand, Rentner / Pensionär	<input type="checkbox"/>																					
Sonstiges	<input type="checkbox"/>																					

Ihre Ausbildung

35. Welchen Schulabschluß haben Sie selbst?

 Mehrfachnennungen möglich!

Noch keinen Abschluß, gehe noch zur Schule

Schulabschluß in der Bundesrepublik Deutschland/ Westberlin:

Volksschul- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß →

Schule ohne Abschluß verlassen

Bitte eintragen

Schulabschluß in der DDR:

Abschluß 8. Klasse

Abschluß 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß →

Schule ohne Abschluß verlassen

Bitte eintragen

Schulabschluß in einem anderen Land:

Dauer des Schulbesuchs Jahre
und zwar:

Pflichtschule ohne Abschluß besucht

Abschluß einer Pflichtschule

Abschluß einer weiterführenden Schule

36. Streben Sie in Zukunft noch einen Schulabschluß an?

Nein →

Ja, vielleicht

Ja, sicher ↓

Sie springen auf Frage 38!

37. Welchen höchsten Schulabschluß streben Sie an?

Volksschul- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

38. Haben Sie in Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 40!

39. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluß ist das?

 Mehrfachnennungen möglich!

Abschluß in der Bundesrepublik Deutschland/Westberlin:

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- Kaufmännische oder sonstige Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität, Hochschule
- Sonstiger Ausbildungsabschluß

Abschluß in der DDR:

- Berufsausbildung / Facharbeiterabschluß
- Meisterabschluß
- Ingenieur- und Fachschulabschluß
- Hochschul-, Universitätsabschluß
- Sonstigen Ausbildungsabschluß

40. Haben Sie in einem anderen Land als Deutschland eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?

Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 43!

41. Was für eine Ausbildung war das?

 Mehrfachnennungen möglich!

In diesem Fall bezieht sich Frage 42 auf den höchsten Abschluß

- Ich wurde in einem Betrieb angelehrt
- Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht
- Ich habe eine berufsbildende Schule besucht
- Ich habe eine Hochschule besucht
- Sonstiges

42. Haben Sie ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluß dieser Ausbildung erhalten?

Ja 

Wird dieser Abschluß hier
in Deutschland anerkannt?

Ja

Nein

Nein

43. Streben Sie in der Zukunft noch einen beruflichen Ausbildungsabschluß oder Hochschulabschluß an?

Nein



Sie springen auf Frage 45!

Ja, vielleicht



Ja, sicher



44. Welchen der folgenden Abschlüsse streben Sie an?

Mehrfachnennungen möglich!

Abschluß einer Lehre

Berufsfachschule oder Schule des Gesundheitswesens

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Anerkannte Berufsakademie

Fachhochschule

Universität

Berufstätigkeit

45. Falls Sie schon berufstätig waren:

Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

 Gemeint ist **nicht** die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!

Jahre alt

War noch nie erwerbstätig 

Sie springen auf Frage 54!



46. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals beschäftigt?

Arbeiter

(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter

Angelernte Arbeiter

Gelernte und Facharbeiter

Selbständige

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Selbständige Landwirte

Freie Berufe,
selbständige Akademiker

Sonstige Selbständige

Mithelfende Familienangehörige

Angestellte

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– ohne Ausbildungsabschluß

– mit Ausbildungsabschluß

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)

Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ingenieur, Abteilungsleiter)

Beamte / Staatsverwaltung

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst

Mittlerer Dienst

Gehobener Dienst

Höherer Dienst

52. Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja

Nein

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes war das?
(z.B. Gesundheitswesen, Schule, Verkehrsbetrieb)

In welchem Wirtschaftszweig war das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

53. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

☞ Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit!**

Arbeiter

(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

Selbständige

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

Auszubildende / Praktikanten

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
 - ohne Ausbildungsabschluß
 - mit Ausbildungsabschluß
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte / Staatsverwaltung

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

54. Nur an Frauen:

Haben Sie Kinder geboren? Wenn ja, wie viele?

Ja, und zwar: Kinder

Nein, habe keine Kinder geboren

Sie springen auf Frage 55!

Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Geburtsjahr	Geschlecht		Wo lebt das Kind heute?				Ist verstorben
		Sohn	Tochter	Hier im Haushalt	Westdeutschland	Ostdeutschland	anderem Land	
1. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
2. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
3. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
4. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
5. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
6. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
7. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
8. Kind	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						

55. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war verheiratet

Nein, bin ledig

Sie springen auf Frage 57!

56. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
- durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Nun noch etwas ganz anderes:

Seit welchem Jahr leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit 19

58. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung, in der Sie selbst auch wohnen oder Ihren Urlaub verbringen?

Nein

Ja ➔

Liegt diese zweite Wohnung in Westdeutschland (alte Länder und West-Berlin) oder in Ostdeutschland (neue Länder und Ostberlin) oder im Ausland?

Westdeutschland

Ostdeutschland

Ausland

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier

Die andere

Etwa gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule?

Von dieser hier

Von der anderen

Trifft nicht zu

Bitte prüfen: Ist der grüne "**Personenfragebogen für alle**" schon ausgefüllt?

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Infratest Burke Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 56 00 0

Leben in Deutschland

Personenfragebogen '97 – Nachbefragung

Kurzfassung

Unsere wissenschaftliche Untersuchung beschäftigt sich in erster Linie mit der Darstellung von **Entwicklungen** im beruflichen und familiären Bereich.

Dafür müssen bestimmte Informationen über die Jahre hinweg lückenlos vorliegen. Dieser kurze Zusatzfragebogen richtet sich nur an Personen, die an der Befragung 1997 **nicht** teilgenommen haben.

Bitte helfen Sie, die dadurch aufgetretenen Verlaufslücken zu schließen.

Herzlichen Dank!

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--	--

Person Nr.:

--	--

Fragebogenfassung:

9	7	1	4
---	---	---	---

Vorname:

--

Bitte in Druckbuchstaben

1. Denken Sie bitte an das ganze vorletzte Jahr, also 1996.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.

Links steht, was Sie im vorletzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Punkte durch und kreuzen Sie alle Monate an, in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

 Bitte achten Sie darauf, daß für jeden Monat ein Kästchen angekreuzt sein muß!

	1 9 9 6											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Voll erwerbstätig (auch ABM)	<input type="checkbox"/>											
Teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig	<input type="checkbox"/>											
In betrieblicher Ausbildung / Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>											
Arbeitslos gemeldet	<input type="checkbox"/>											
In Rente / Vorruhestand	<input type="checkbox"/>											
Im Mutterschafts-/ Erziehungsurlaub	<input type="checkbox"/>											
Auf der Schule / Hochschule	<input type="checkbox"/>											
Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst/Zivildienst, Wehrübung	<input type="checkbox"/>											
Hausfrau / Hausmann	<input type="checkbox"/>											
Sonstiges												
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">und zwar:</div>	<input type="checkbox"/>											

2. Sind Sie irgendwann im Laufe des Jahres 1996 aus Ihrem damaligen Arbeitsverhältnis ausgeschieden?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 6!

3. In welchem Monat war das?

--	--

Monat

4. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?

Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle

Bin in Rente / Pension gegangen

Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen

Befristetes Arbeitsverhältnis war beendet

Ausbildungsverhältnis war beendet

Arbeitgeber hat mir gekündigt bzw. die Auflösung des
Beschäftigungsverhältnisses nahegelegt

Habe von mir aus gekündigt bzw. um Auflösung der Beschäftigung gebeten

Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt

Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt

Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs

Bin lediglich beurlaubt / freigestellt
(z. B. wegen Mutterschafts-/Erziehungsurlaub)

Sonstiges

und zwar:

5. Wie lange waren Sie insgesamt in der letzten Stelle beschäftigt,
die Sie im Jahr 1996 hatten?

--	--

Jahre

--	--

Monate

6. Haben Sie irgendwann im Laufe des Jahres 1996 eine der folgenden Sozialleistungen oder finanziellen Unterstützungen bekommen?

Wenn ja, wie viele Monate?

	Ja	Monate in 1996
Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> →	<input type="text"/> <input type="text"/>
Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/> →	<input type="text"/> <input type="text"/>
Unterhaltsgeld vom Arbeitsamt bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/> →	<input type="text"/> <input type="text"/>
BAFöG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/> →	<input type="text"/> <input type="text"/>

7. Haben Sie im Jahr 1996 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja ↓

Nein →

Sie springen auf Frage 9!

In welchem Monat?

Monat

8. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachoberschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universität, Technische /
sonstige Hochschule

**Bitte zusätzlich Abschluß und
Fachrichtung angeben:**

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Sonstige Ausbildung

und
zwar:

9. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich

Weiblich

Geburtsjahr: 19

10. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1996 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

1996
im Monat

Habe geheiratet

Bin mit Partner zusammengezogen

Wurde geschieden

Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt

Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben

Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen

Kind wurde geboren

Sonstiges

und zwar:

Nein, nichts davon

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Erhebungsinstrumente - fremdsprachige Fassungen

Fragebogenversionen einer Nation

Übersetzung – Türkisch

Haushaltsfragebogen
Personenfragebogen für alle
Personenfragebogen 2: "Lebenslauf"

Hanelere yönelik soru kâğıdı
Bütün şahıslara yönelik soru kâğıdı
Şahıslara yönelik soru kâğıdı 2: "Yaşamöyküsü"

Almanya'da Hayat

Erläuterung:

1997 werden auch ausländische Befragte mit dem deutschsprachigen Fragebogen befragt, der jetzt einheitlich für alle Befragten gilt.

Die fremdsprachige Fragebogenfassung dient nur als Übersetzungshilfe in Fällen, in denen Verständigungsschwierigkeiten auftreten. Zum Ausfüllen des Fragebogens bitte nur die deutschsprachigen Fassungen verwenden.

Geçtiğimiz yıllarda yabancı hemşehrilerimiz için iki dilli anket kâğıtları hazırladık. Bu yıl size, iki dilli anket kâğıtlarına göre daha derli toplu olan Almanca anket kâğıdı sunuyoruz.

Almanca anket kâğıdını anlama zorluğu çekerseniz aşağıdaki çeviriden yararlanabilirsiniz. Türkçe çeviri sadece size yardımcı olsun diye hazırlanmıştır. Bunu doldurmanıza gerek yoktur.

Lütfen yalnızca Almanca anket kâğıdını doldurun.
Teşekkür ederiz!

Infratest Burke Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 56 00 0

Türken

Almanya'da Hayat

ailelerin sosyal
durumunun 1998 yılı
raporu

Hanelere yönelik soru kâğıdı

Bu soru kâğıdındaki sorular, hanenizde yaşayan şahıslarla ilgili olmayıp hanenizin bütününe yöneliktir. Bu soru kâğıdı mümkünse sorulara bundan önceki defa da cevap vermiş kişi tarafından doldurulmalıdır.

Ankete katılmak mecburi değildir.

Ancak, incelememizin bilimsel değeri, seçilen bütün hanelerin katılmasıya artacaktır.

Bu yüzden

- anketçi arkadaşımıza yardımcı olmanızı
- veya soru kâğıdını itina ile bizzat doldurmanızı rica ederiz.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

Fragebogenfassung:

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

Person
Nr.

Bu anket nasıl doldurulacaktır?

Lütfen soru kâğıtlarını şöyle doldurunuz:

● Küçük kareciklere çarpı koyunuz.

Örnek: Cinsiyet: Erkek
Kadın

ÖRNEK

● Daha büyük karelere sayılar yazınız.

Örnek 1: Kira DM

Örnek 2: Ay (= Aralık)

● Büyük çerçeve içlerine sözler yazınız.

Örnek: Diğer sebepler

şöyle ki: *Berufswechsel*

☞ işareti sorularla ilgili açıklamaların önüne konulmuştur.

Sırayla gidiniz, sorudan soruya.

Soruyu, ancak yazıda bunun ile ilgili müspet bir işaret verildiyse atlayınız.

Örnek:

Hanenizde çocuklar var mı?

Evet
↓

Hayır ➔

Lütfen ... soruya atlayınız!

Bu örnekte olduğu gibi "Evet" ile cevaplamışsanız, bir sonraki soruyla devam edeceksiniz.

Bu örnekte olduğu gibi "Hayır" ile cevaplamışsanız, kutucukta belirtilen soruya geçeceksiniz.

Bir ricamız daha olacak:

Anket kâğıtlarının modern tarayıcı tekniği (Scanner-Technik) ile değerlendirilecektir. Aslında bu teknik sizin büyük işletme ve satış mağazalarından tanıdığınız bir tekniktir: Kasadar elindeki tarayıcı aletini satın aldığınız malın fiyat etiketinin üzerinden geçirir ve alet de etiketteki bilgiyi otomatik olarak "okur". Biz de buna benzer bir teknik uygulayacağız.

Ama bu tekniğin başarıyla uygulanabilmesi için şu noktalar çok önemlidir:

- Sadece siyah ya da mavi mürekkepli tükenmez kalem kullanın.
- Yanıtlarınızı okunaklı yazın.
- İşaretleriniz yanıt kutucuklarının dışına taşmasın.

Bunlara dikkat ederseniz bizim işimizi çok hafifletirsiniz. **Çok teşekkür ederiz.**

Oturma ve oturma giderleri

1. Dairenizin bulunduğu ev takriben ne zaman inşa edilmiş?

- 1919'dan önce
- 1919 ila 1948 arası
- 1949 ila 1971 arası
- 1972 ila 1980 arası
- 1981 ila 1990 arası

2. İçinde oturduğunuz evin durumunu nasıl nitelersiniz?

- İyi durumda
- Kısmen tamire muhtaç
- Tamamen tamire muhtaç
- Yıkılacak durumda

3. 1996 yılı başından bu yana siz ya da sizin ev sahibiniz oturduğunuz yerde yenileştirme inşaatı yaptı mı?

- Mutfak inşa ettik
- Ev dahilinde banyo, duş veya tuvalet inşa ettik
- Merkez veya kat kaloriferi inşa ettik
- Yeni pencere taktık
- Sair büyük önlemler

Hayır,
bunlarda hiçbiri

Lütfen 4.
soruya atlayınız!

3a Bu yenileştirme inşaatı siz in hesabınıza mı yapılmıştı? Hangisi doğru:

- Ev sahibi hesabına → Lütfen 4. soruya atlayınız!
- Kendi hesabımıza
- Kısmen

3b İnşaatı bizzat siz mi yaptınız, yoksa bir zanaatkara, firmaya veya uzman birine mi yaptırdınız?

- Kendim yaptım
- Zanaatkar / firma / uzman yaptı
- Kısmen

4. Son anketimizde de, yani bir yıl önce de, bu evde mi oturuyordunuz?

Evet →

Lütfen **11a.** soruya atlayınız!

Hayır
↓

5. Bu konutta ne zamandan beri yaşamaktasınız?

Ay

Yıl 19

6. En sonki taşınmanızda rol oynayan en önemli sebepler hangileriydi?

☞ En fazla üç sebep bildirin.

Ev sahibi çıkış verdi

Kendimiz ev / daire sahibi olduk

Miras

Mesleki sebepler

Ailevi sebepler:

Evlenme

Ayrılma / Boşanma

Ana-Baba evinden çıkma

Başka bir ailevi sebep

Evin büyüklüğü ve oturma masrafları:

Şimdiye kadar oturduğumuz ev çok küçüktü

Şimdiye kadar oturduğumuz ev çok büyüktü

Şimdiye kadar oturduğumuz evin masrafları (kira, faiz ve itfaş / şkıyğı / giderleri) çok yüksekti ..

Ev ile ilgili başka sebepler:

Şimdiye kadar oturduğumuz evin eşyaları iyi değildi

Şimdiye kadar oturduğumuz evin konumu iyi değildi

Şimdiye kadar oturduğumuz evin semti iyi değildi

Başka bir

nedenden dolayı

şöyle ki:

7. Evinizi / dairenizi bir öncekine oranla nasıl buluyorsunuz?

Bir önceki evinize / dairenize göre durumunuz daha mi iyi oldu, aynı mı kaldı yoksa daha mı kötüleşti?

☞ Lütfen her satıra bir bildirim koyun!

daha
iyi

aynı

daha
kötü

Oturduğunuz yer şu bakımlardan nasıl –

– mali külfet (örn. kira)

– büyüklük

– teçhizat

– semt / konum

– çevre (gürültü, egzoz, kirlilik)

– ulaşım

– kişisel ilişkiler / komşuluk

8. Oturduğunuz bu çevreyi nasıl tarif ederdiniz?

- Eski yapıların (savaş öncesi yapıların) çoğunlukta olduğu yalnız mesken semti
- Yeni yapıların çoğunlukta olduğu yalnız mesken semti
- Mesken ve işyerleriyle sinai işletmelerinin olduğu karışık bir semt
- Az meskenin olduğu iş merkezi (dükkanlar, bankalar, idari binalar)
- Az meskenin olduğu sinai ve endüstri bölgesi

9. İçinde oturduğunuz bu ev ne tip bir evdir?

- Tarımsal mesken binası
- Müstakil tek / iki ailelik ev
- Sıra ev veya ikiz ev şeklinde tek / iki ailelik ev
- 3 ila 4 daireli apartman
- 5 ila 8 daireli apartman
- 9 ve daha fazla daireli apartman
(ama en çok 8 katlı, yani gökdelen değil)
- Gökdelen (9 ve daha çok katlı, daire sayısı sınırsız)

10. Burada sözkonusu olan yurt veya benzeri bir ev midir?

Hayır

Evet, şöyle ki:

- Öğrenci / gençlik yurdu
- Üniversite öğrenci yurdu
- Çalışanlar / bekarlar yurdu
- Yaşlılar yurdu / Bakımevi
- Yaşlılar yurdu
- Başka bir yurt / Geçici olarak kaldığınız yer

şöyle ki:

11a Evinizin oturulan bölümleri toplam olarak kaç metre karedir?

metre kare

11b Eviniz, mutfak, banyo ve 6 metre kareden küçük odalar hariç olmak üzere, kaç odadan teşekkül ediyor?

oda

11c Geçen yıla oranla oturduğunuz yerin büyüklüğünde, örneğin bina tadilatı gibi, herhangi bir değişiklik oldu mu?

Evet

Hayır

12. Evinizin büyüklüğünü genel olarak nasıl buluyorsunuz? Aileniz için –

- çok küçük mü
- biraz küçük mü
- tam uygun mu
- biraz büyük mü
- veya fazla büyük mü?..

13. Eviniz nelerden teşkil olmakta?

Evinizde şu saydıklarımız var mıdır?	Evet	Hayır
– Mutfak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Dairenin içinde banyo / duş	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Devamlı sıcak su / su ısıtma kazanı (Boiler)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Dairenin içinde tuvalet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Merkezi ısıtma veya kat kaloriferi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Balkon / teras	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Bodrum / kiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Kendi özel bahçeniz / evin bahçesini kullanabilme imkânı?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Daireyi hangi vasıfla kullanıyorsunuz?

Kiracısı olarak
Kiracının kiracısı olarak

Sahibi olarak

15. Burada söz konusu olan sahibinden ucuza devredilmiş bir daire midir, örn. işveren tarafından, akrabalar tarafından ya da ev bakım işleri yaptığınız için?

Evet ... Hayır

17. Bu eve / daireye nasıl sahip oldunuz?

Bir önceki sahibinden aldık
Miras veya hediye yoluyla sahip olduk

Yeni aldık veya yeni yaptık

16. Burada söz konusu olan bir sosyal daire midir? Evet ise, sosyal şartı devam etmekte mi ya da arada geçen zaman içinde sosyal şart süresi geçti mi?

Evet, sosyal şartı devam ediyor
Evet, ama sosyal şartı geçti
Hayır

18. Evin / dairenin inşaatı kamu kredisi veya desteği ile teşvik edilmiş midir?

Evet ... Hayır

Lütfen 27. soruya atlayınız!

Lütfen 33. soruya atlayınız!

Fragen 19-26 entfallen

27. Halen ödemekte olduğunuz aylık kira tutarı ne kadardır?

DM

Kira ödemiyorum

Lütfen 32. soruya atlayınız!

28. Isıtma giderleri (genellikle sıcak su parası da dahildir) kira parasının içinde mi?

Evet

Hayır

29. Yıllık ortalamaya vurduğunuzda aylık ısıtma giderleri ne kadar oluyor?

 Tam bilmiyorsanız tahmini bir miktar yazınız!

DM

Bilmiyorum

30. Kira parasının içinde başka masraf katılımları da var mı, örneğin su parası, çöp parası gibi?

Evet, hepsi içinde

Evet, kısmen içinde

Hayır

Ne kadar? aylık DM

Bilmiyorum ..

31. Kıyaslayabileceğiniz başka bir daireyi ele aldığınızda bu maddi külfeti nasıl buluyorsunuz?

– çok uygun

– uygun

– halim(iz)e uygun

– biraz fazla

– çok fazla?

32. Evin sahibi kim ya da hangi kuruluştur?

Kamu konutu

Kooperatif konutu

İşletme / İşyeri konutu

Özel kişi konutu

Bilmiyorum

Lütfen 40. soruya atlayınız!

33. Evinizin / dairenizin şu an size yüklediği itfa (= borç kapama) ve faiz gibi maddi külfeti ne kadar tutuyor?

Lütfen ipotek ve inşaat tasarruf borcu için ödediğiniz itfa ve faizlerin aylık tutarını belirtiniz.

👉 Buradaki ve bundan sonraki sorulardaki miktarlar tam olarak bilinmiyorsa: lütfen tahmin edin!

İtfa ve faizler aylık . DM

İtfa ve faiz yok

34. Isıtma ve bakım giderlerinin dışında su, çöp, cadde temizleme gibi aylık giderleriniz ne kadardır?

aylık DM

35. Bu dairenin sahibi olarak oturma aidatı ödüyor musunuz (yani bina idaresi aldatı v.s.)?

Evet ➔ Aylık miktarı ne kadardır? aylık DM

Hayır

Benim için geçerli değil,
çünkü binanın sahibiyim ..

36. Dairenizin / evinizin geçen takvim yılındaki bakım masrafları ne kadardı?

yılında DM idi

37. Kendi evinizin / dairenizin geçen yılki, yani 1997 yılının ısıtma masrafları ne kadardı?

yılında DM idi

38. Kıyaslayabileceğiniz başka bir daireyi ele aldığınızda bu maddi külfeti nasıl buluyorsunuz?

– çok uygun

– uygun

– halim(iz)e uygun

– biraz fazla

– çok fazla?

39. Bu evde / dairede kira oturduğunuzu varsayalım.

Isıtma gideri hariç aylık kirası tahminen ne kadar olurdu?

Aşağı yukarı ... DM

Bilmiyorum

40. Geçen sene kendinizin veya ailenizden birinin evinizden veya arsanızdan elinize kira veya hasılat kirası geçti mi?

Burada sözkonusu edilen hakiki brüt gelirdir.

Evet

Hayır

Lütfen 43. soruya atlayınız!

41. Bu gelirlerin toplamı geçen yıl yaklaşık olarak ne kadardı? Lütfen 1997 yılı için brüt gelirleri yazınız.

yılında DM

42. Bu gelirlere karşı geçen yılki giderleriniz ne kadardı? Lütfen ayrı ayrı belirtiniz

- işletme ve tamir masrafları
- ipotek ve yarı tasarruf borcundan olan itfa ve faizler.

İşletme ve tamir masrafları yılında .. DM

İtfa ve faizler yılında .. DM

43. Ailenizden biri veya siz geçen sene sağ tarafta adı geçen yatırımlarda bulundunuz mu?

- Tasarruf cüzdanı
- Bausparvertrag
- Hayat sigortası
- Kıymetli evrak (tasarruf tahvilatı / ipotekli borç senedi / istikraz senetleri / işyeri hisse senedi)
- İşletme sermayesi (kendi işyeri, işyerine ortaklık, zirai işletme sermayesi)

Hayır, adı geçen bu yatırımlardan hiçbiri

Lütfen 45. soruya atlayınız!

44. Geçen takvim yılında faiz ve temettü gelirleri toplam olarak ne kadardı?

Geçen yıl DM

Tam bilinmiyorsa:
Lütfen bu listeye bakarak tahmin ediniz:

- 500 Marktan az
- 500 ila 2.000 Mark arası
- 2.000 ila 5.000 Mark arası
- 5.000 ila 10.000 Mark arası
- 10.000 Mark veya daha fazla

45. Geçen takvim yılında siz veya hanedeki başka biri devletten oturma parası veya yükümlülüklerinize destek parası aldınız mı?

Evet

Hayır

Geçen yıl kaç ay oturma parası veya yükümlülüklerinize destek parası aldınız?

Ay

Ayda ne kadar ev parası veya başka yardım (Wohngeld oder Lastenzuschuss) aldınız?

ayda DM

46. Geçen takvim yılında siz veya hanedeki başka biri çocuk parası aldınız mı? Evet ise, kaç çocuk için?

Evet ... çocuk için

Hayır

Bütün çocuklarınız için alınan aylık paranın toplamı ne kadardı?

ayda DM

47. Siz ya da hanenizden bir başka biri son takvim yılında sosyal yardım ya da Sosyal Dairenden başka bir yardım aldınız mı?

Evet

Hayır

Lütfen 49. soruya atlayınız!

48. Ne tür bir sosyal yardım aldınız? Bu aşağıda adı geçen türde bir yardım mıdır?

- Geçim için sürekli yardım
- ya da özel hayat şartlarında verilen, örneğin özür lüleri için uyum yardımı, bakım yardımı, hasta yardımı gibi bir yardım mı?
- yoksa geçim için bir kereliğine verilen bir yardım mıdır, örneğin giyim yardımı ısıtma giderleri yardımı veya buna benzer bir yardım?

Uygun olanı işaretleyin.
Birden fazla cevap verebilirsiniz.

Bu yardımı hangi ayda aldınız?

Lütfen çarpı koyunuz:

Geçim için sürekli yardım

Özel hayat şartlarında yardım

Geçim için bir kerelik yardım

49. Bugün nasıl? Siz ya da hanenizden başka birisi şu sıralar devletten aşağıda belirtilen ödemelerden birini alıyor musunuz?

Evet ise, aylık tutar ne kadar?

Ev parası

Evet

şöyle ki:

--	--	--	--	--

 DM

Hayır

Çocuk parası

Evet çocuk için

şöyle ki:

--	--	--	--	--

 DM

Hayır

Sosyal yardım

Evet

şöyle ki:

--	--	--	--	--

 DM

Hayır

Bakım sigortası
ödemeleri

Bakım sigortası ..

Evet, para ödemeleri

--	--	--	--	--

 DM

Ödemeleri

Evet, eşya ödemeleri

Hayır

50. Bütün gelirleri toplarsak:

Hepsini birlikte toplayacak olursanız bütün aile efradının aylık kazancı (bugün) ne kadardır?

☞ Lütfen sosyal kesintiler ve vergiler çıktıktan sonra elinize geçen net miktarı bildiriniz!
Kira yardımı, çocuk parası, BAföG, nafaka gibi düzenli ele geçen paraları da dahil ediniz!

☞ Tam bilinmiyorsa:

Aylık miktarı lütfen tahmini olarak belirtiniz.

Ayda

--	--	--	--	--	--

 DM

51. Size genel olarak eşya alımı, zor durumlar veya servet biriktirimi için bankaya yatırılabildiğiniz veya bir köşeye ayırabildiğiniz ayda belli miktar para kalıyor mu?

Evet

aşağı yukarı ayda

--	--	--	--	--	--

 DM

Hayır

52. En son ayda gelirinizin belli bir kısmını kredi ödemeye mi yatırdınız, örn. krediyle finanse edilmiş büyük çaplı mal alımı gibi.

☞ İpotek ve yapı tasarruf kredisi faizleri burada sözkonusu değildir.

Evet ise, yatırdığınız bu miktar ne kadardır?

Evet

şöyle ki

ayda

--	--	--	--	--	--

 DM

Hayır

53. Kendinize ve ailenize bakmak için haftalık ya da aylık yiyecek alışverişleri için ne kadar bir para ayırıyorsunuz?

☞ Ortalama para tutarını, sizin için cevaplaması hangisi kolay olacaksa, normal olan bir hafta veya ay için belirtiniz.

Normal bir **haftadaki** yiyecek alışverişleri için

DM

Normal bir **aydaki** yiyecek alışverişleri için

DM

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

54. Hanenizde 1982 ya da daha sonraki yıllarda doğmuş çocuklar var mı?

Evet
↓

Hayır →

Lütfen **58.** soruya atlayınız!

55. Bu çocuklar hangi yılda doğdu?

☞ Lütfen, bunları 1982 ve daha sonraki yıllarda doğan her çocuk için, yaşlarına göre en büyüğünden en küçüğüne doğru sırayla belirtiniz.

Lütfen yazınız: ➡ Ön Adı:

Doğduğu yıl:

19

19

19

19

56. Bu çocuklar aşağıdaki eğitim kuruluşlarından hangisine gitmektedir?

Kinderkrippe, Kindergarten,
Kinderhort / Schulhort

Tagesmutter

Gesamtschule (inkl. Förderstufe)

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Gesamtschule

Berufsschule

Sonstige Schule

Bu kuruluşlardan hiçbirisi

57. Çocuğunuz bu okula ve kuruma ağırlıklı olarak:

öğleden önceleri mi

öğleden sonraları mi

tam gün mü gidiyor

58. Hanenizde yaşlılık veya hastalık nedeniyle devamlı yardıma muhtaç kimse var mıdır?

Evet ↓

Hayır →

Lütfen 60. soruya atlayınız!

59. Bu hangi kişidir ve aşağıdaki işlerden hangisinde yardıma gerek duyuyor?

☞ Lütfen ön adlarını yazınız ve ilgili yardım ihtiyacını işaretleyiniz.
Eğer hanede birden fazla yardıma muhtaç kimse varsa,
"1. kişi" olarak yardıma daha çok muhtaç olan kişiyi yazın.

Yardıma muhtaç 1. kişi Yardıma muhtaç 2. kişi
Adı Adı



Yardıma ihtiyacı olan işler:

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Ev dışındaki işlerin halledilmesi ve tedarikler | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ev idaresi, yemek ve içeceklerin temini | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Basit bakım işleri, örneğin üstünü giyip çıkarma,
yıkama, tarama ve traş olma | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ağır bakım işleri, örneğin yataktan yatağa
aktarma, tuvalete çıkma v.s. gibi işlerde yardım | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

60. Hanenizde aşağıdaki eşyalardan hangisi var?

☞ Lütfen uyan cavabı işaretleyip cevabın devamı olan soruyu da yöneltin!

Evet,
var

Şu an kullanmakta
olduğunuz bu eşyayı son
12 ay içinde mi aldınız?

Evet

Hayır,
daha önce

- | | | | |
|--|----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| – Renkli televizyon | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Video aleti | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Stereo cihazı
(müzik seti ve kabini de dahil) | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Kişisel bilgisayar | | | |
| modemli veya ISDN bağlantılı | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| modemsiz veya ISDN bağlantısız | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Mikro dalga fırını | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Bulaşık makinesi | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Tam otomatik çamaşır makinesi | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Çamaşır kurutma makinesi | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Telefon | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – ISDN bağlantısı | <input type="checkbox"/> → | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

61. Hanenizde kaç tane otomobil var?

Burada sözü edilen araba, motosiklet ve hafif motosiklettir.

Sayı
↓

Hiçbiri →

Lütfen 63. soruya atlayınız!

62. Bu araçlardan her biri (en fazla 4'ü) için sizden şu bilgileri rica ediyoruz.

	birinci araç	ikinci araç	üçüncü araç	dördüncü araç
a) Aracın türü?				
– Binek arabası (Pkw)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Motosiklet / Hafif motosiklet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Son 12 ayda mı alındı?				
– Evet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaç ay önce?	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
– Hayır, daha önce	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Bu araçla yılda tahminen kaç kilometre yapıyorsunuz?				
– Kilometre sayısı	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
d) Bu aracın 100 kilometre başına tükettiği benzin miktarı ne kadardır?				
– Litre olarak tüketilen benzin miktarı	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>	<input type="text"/> , <input type="text"/>
e) Bu aracı hangi tür bir yakıtla çalıştırıyorsunuz?				
– Normal, Süper (kurşunsuz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Kurşunlu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Mazot / Diesel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Başka bir yakıt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

63a Bir evde deęişik tür enerjiler kullanılabilir.

Siz –

- Isınma
- Sıcak su hazırlama
- Yemek pişirme
- Aydınlatma ve ev aletleri için

nasıl bir enerji türü kullanıyorsunuz?

☞ Uygun olanı aşağıdaki şemada çarpılayınız!

63b Evinizde kullandığınız enerji türlerinin her biri için size ne kadarlık bir masraf çıkıyor?

Lütfen, daha iyi bildiğiniz ve tahmin ettiğiniz duruma göre aylık ortalamayı **ya da** yıllık miktarı belirtin.

☞ Tutarı lütfen aşağıdaki şemada çarpı koyduğunuz her enerji türü için!

	Soru 63a				Soru 63b	
	Isınma	Sıcak Su	Yemek Pişirme	Aydınlatma, ev aletleri	Aylık ortalama masraf DM	veya Yıllık ortalama masraf DM
Petrol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gaz (doğal gaz, havagazı)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Merkezi sistem ısınma (Fernwärme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Elektrik (Ucuz gece elektriği de dahil)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Güneş enerjisi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kömür, briket, odun (katı yakıtlar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sair enerji türleri (örn. likit gaz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ankete katıldığınız için çok teşekkür ederiz

Lütfen şahıslara yönelik soru kâğıdını da doldurmayı unutmayınız.

Infratest Burke Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 56 00 0

Türken

Almanya'da Hayat

ailelerin sosyal
durumunun 1998 yılı
raporu

Bütün şahıslara yönelik soru kâğıdı

Bu soru kâğıdı hanenizde yaşayan bireylere yöneliktir.

Ankete katılmak mecburi değildir. Bu incelememizin bilimse değeri bütün hanelerde bulunan kişilerin hepsinin birden katılmasına bağlıdır.

Bu anketin ilmi değeri bütün aile üyelerinin ankete katılmasına bağlı olacağı için

- anketçi arkadaşımıza yardımcı olmanızı
- **veya** soru kâğıdını itinalı olarak bizzat doldurmanızı rica ederiz.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--	--

Person Nr.:

--	--

Fragebogenfassung:

9	8	2	2
---	---	---	---

Vorname:

--

Bitte in Druckbuchstaben

Bu anket nasıl doldurulacaktır?

Lütfen soru kâğıtlarını şöyle doldurunuz:

- Küçük kareciklere **ç a r p ı** koyunuz.

Örnek: Cinsiyet: Erkek
Kadın

ÖRNEK

- Daha büyük karelere **s a y ı l a r** yazınız.

Örnek 1: Kira DM

Örnek 2: Ay (= Aralık)

- Büyük çerçeve içlerine **s ö z l e r** yazınız

Örnek: Diğer sebepler

şöyle ki:

Sırayla gidiniz, sorudan soruya.

Soruyu, ancak yazıda bunun ile ilgili müspet bir işaret verildiye atlayınız.

Örnek:

Hanenizde çocuklar var mı?

Evet
↓

Hayır ... →

Lütfen soruya atlayınız!

Bu örnekte olduğu gibi „Evet” ile cevaplamışsanız, bir sonraki soruyla devam edeceksiniz.

Bu örnekte olduğu gibi „Hayır” ile cevaplamışsanız, kutucukta belirtilen soruya geçeceksiniz.

Bir ricamız daha olacak:

Anket kâğıtlarının modern tarayıcı tekniği (Scanner-Technik) ile değerlendirilecektir.

Aslında bu teknik sizin büyük işletme ve satış mağazalarından tanıdığınız bir tekniktir: Kasadar elindeki tarayıcı aletini satın aldığınız malın fiyat etiketinin üzerinden geçirir ve alet de etiketteki bilgiyi otomatik olarak "okur". Biz de buna benzer bir teknik uygulayacağız. Ama bu tekniğin başarıyla uygulanabilmesi için şu noktalar çok önemlidir:

- Sadece siyah ya da mavi mürekkepli tükenmez kalem kullanın.
- Yanıtlarınızı okunaklı yazın.
- İşaretleriniz yanıt kutucuklarının dışına taşmasın.

Bunlara dikkat ederseniz bizim işimizi çok hafifletirsiniz.

Çok teşekkür ederiz.

Bugünkü hayat durumunuz

1. Aşağıda gösterilen bazı hayat bölümlerinizdeki memnuniyetinizi bildirir misiniz?

☞ Lütfen cetvelde her bölüm için bir rakam işaretleyiniz:

Yüzdeyüz memnunsanız, "10" rakamını,

Yüzdeyüz memnun değilseniz "0" rakamını işaretleyiniz.

Eğer kısmen memnun ve kısmen memnun değilseniz "0" ile "10" arasında bir rakam koyunuz.

Ne kadar hoşnutsunuz:

yüzdeyüz
memnun değil

yüzdeyüz
memnun

– sağlığınızdaki

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(Bir işte çalışıyorsanız:)

– işinizden

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(Ev işlerinde meşgulseniz:)

– ev işlerinizden

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– ailenizin gelirinden

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– oturduğunuz evden

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– boş zamanlarınızdan

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(eğer çocuk sahibiyse:)

– halihazırdaki çocuk bakımı olanaklarından

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– oturduğunuz yerdeki mal ve sunulan hizmet imkanlarından

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– yörenizdeki yakın çevre kamu ulaşım araçlarından

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– bu bölgedeki doğal çevrenin durumundan

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

– genel hayat standartlarınızdan

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2. Şu an öğrenimde misiniz? Yani, herhangi bir okula veya yüksek okula gidiyor, meslek eğitimi yapıyor veya erginleşme kursuna katılıyor musunuz?

Evet



Hayır

Lütfen 4. soruya atlayınız!

3. Bu ne şekilde bir öğrenim veya erginleşme programıdır?

Genel öğretimde bulunan okul

Hauptschule
Realschule
Gymnasium
Gesamtschule
Abendrealschule, Abendgymnasium
Fachoberschule

Yüksek okul

Fachhochschule
Universität, sonstige Hochschule

Kurs / mesleki ve umumi erginleşme

Berufliche Umschulung
Berufliche Fortbildung
Berufliche Rehabilitation
Allgemeine oder politische Weiterbildung
Başka

şöyle ki:

Mesleki eğitim

Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr
Berufsschule ohne Lehre
Lehre
Berufsfachschule, Handelsschule
Schule des Gesundheitswesens
Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)
Beamtenausbildung
Başka

şöyle ki:

4. Halen Çalışma Dairesinde işsiz olarak kayıtlı mısınız?

Evet

Hayır

5. Halen normal bir gününüz nasıl geçiyor?

Aşağıdaki işlere vasat bir iş gününde günde kaç saat düşmektedir?

☞ Lütfen bütün saatleri yazınız.
Uymayan yere "0" koyunuz.

Sayı
saat

Meslek (iş yerine giderken yolda geçen zaman dahil ve duruma göre ek işler)

Çeşitli işler (alışveriş, tedarik, resmi işler)

Ev işleri (çamaşır, yemek, temizlik)

Çocuk bakma

Öğrenim, ders çalışmak

El işleri/hobi, ev ve arabada onarım işleri, bahçecilik

Hobi ve başka boşzaman uğraşları

6. Şimdi de boş zamanlarınızla ilgili birkaç soru.

Aşağıdaki uğraşların her biri için bunları kaçar kez yaptığınızı belirtin.

	Her gün	Haftada en az bir kez	Ayda en az bir kez	Ender olarak	Hiçbir zaman
Yemeğe ya da içmeye çıkmak (kahve, lokanta, restoran)....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karşılıklı komşu, arkadaş veya tanıdık ziyaretleri	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karşılıklı olarak aile efradı ve akraba ziyaretleri	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gezinti ya da kısa seyahatler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parti, yerel politika ve girişim grubu çalışmalarına katılma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dernek, birlik veya sosyal hizmet veren krumlarda gönüllü çalışma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kilise ya da dinsel toplantıları ziyaret	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Televizyon / Video	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İş ve meslek alanı dışında PC kullanmak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanatsal ya da yaratıcı faaliyetler (Resim, müzik, fotoğraf, tiyatro, dans)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
El işleri / hobi, ev ve arabada onarım işleri, bahçecilik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Araba / Motosiklet bakımı veya küçük çapta araba / motosiklet onarımı	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktif olarak spor yapma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportif faaliyetleri ziyaret	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sinema, konser, dans veya diskoya gidiş	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Opera, klasik müzik konserleri, tiyatro veya sergi ziyaretleri	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Aşağıdaki örgüt veya kurumlardan birine üye misiniz?

	Evet	Hayır
– sendikaya	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– meslek kuruluşuna	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– çevre ve doğanın muhafazası ve korunmasına yönelik çalışmalar yapan bir gruba veya örgüte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Aşağıda belirtilen alanlardan hangisi huzur ve memnuniyet duymanız açısından

- çok önemlidir
- önemlidir
- pek önemli değildir
- önemsizdir?

Huzurunuz ve memnuniyet duymanız açısından

	Çok önemlidir	Önemlidir	Pek önemli değildir	Önemsizdir
– iş	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– aile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– arkadaş çevresi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– gelir durumu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– konut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– politik kararlara etki	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– meslekte başarılı olmak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– boşzaman	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– sağlık durumu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– doğal çevrenin korunması	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– inanç, din	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– konutun semti / konutun konumu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– mobilite, yani her yere çabucak ulaşabilme olanağı	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Şu an herhangi bir işte çalışıyor musunuz?
Sizin için hangisi geçerlidir?

☞ İş sözleşmesi olan emekliler burada çalışan kişiler olarak değerlendirilecek.

Tam çalışıyordum	<input type="checkbox"/>	}	➔	Lütfen 21. soruya atlayınız!
Yarım gün mesai	<input type="checkbox"/>			
Meslek eğitimi (çıraklık)	<input type="checkbox"/>			
Çok az veya düzensiz olarak çalışma	<input type="checkbox"/>			
Annelik / çocuk yetiştirme izninde	<input type="checkbox"/>	}	➔	Soru 10 ile devam ediniz!
Askerlik hizmetinde / sivil hizmette	<input type="checkbox"/>			
İş sahibi değilim	<input type="checkbox"/>			

Çalışma hayatına katılım

10. Şimdikendinize bir iş arıyor olsaydınız:

Kendinize uygun bir iş bulmak sizin için kolay mı, zor mu veya artık imkânsız mı olurdu?

Kolay

Zor

Artık imkânsız

Hiçbiri, çünkü emekliyim

11. Gelecekte (yeniden) çalışmaya başlamayı düşünüyor musunuz?

Hayır, kesinlikle düşünmüyorum

Lütfen 46. soruya atlayınız!

Pek düşünmüyorum

Belki

Evet, düşünüyorum

12. Eğer tekrar çalışmaya başlamak size kalsa ne zaman mümkün olabilir?

Mümkünse hemen

Gelecek sene içerisinde

Gelecek iki ilâ beş sene içerisinde

Oldukça geç, beş seneden fazla bir süre sonra

13. Siz tam gün çalışmayı mı yoksa yarım gün çalışmayı tercih ederdiniz?

Yoksa sizin için ikisi de bir mi?

Tam gün çalışma

Yarım gün çalışma

İkisi de bir

Henüz bilmiyorum

14. Şimdiye kadarki veya öğrenmiş olduğunuz mesleğinizde mi çalışmak istersiniz yoksa yeni bir şey mi yapmak isterdiniz, ya da bu sizin için önemli değil midir?

Şimdiye kadarki / öğrendiğim meslekte

Yeni şey yapmak

Önemli değil

Durumuma uymuyor,
(henüz) meslek öğrenmedim

15. Bir işyeri açmak veya serbest çalışmaya başlamanız ne kadar muhtemeldir?

- Kesinlikle muhtemel değil
- Muhtemeldir
- Belki
- Tamamen muhtemel

16. Meslek kursları sayesinde mesleki bilgilerinizi arttırmayı ve geliştirmeyi düşünüyor musunuz?

- Kesinlikle düşünmüyorum
- Pek düşünmüyorum
- Belki
- Düşünüyorum

17. Bir insanın bir meslekte çalışmasının çeşitli nedenleri vardır. Sizin için çalışmanızın nedeni hangisidir, para kazanmak mı, yoksa başka nedenler mi?

- Para kazanmak
- Başka nedenler
- Her ikisi de aynı derecede

18. Teklif edilecek bir işi kabul etmeniz için, net kazanç en az ne kadar olmalıdır?

- Ayda DM Birşey söylenemez, duruma bağlı

19. Eğer şimdi size uygun bir yer bulunsaydı hemen çalışmaya başlayabilir miydiniz?

- Evet Hayır

20. Son üç ay içinde aktif olarak bizzat kendinize bir iş yeri aradınız mı?

- Evet Hayır

Lütfen 46. soruya atlayınız!

Mesleki deęişiklikler

21. 1997 yılı başından beri işyerinizi deęiştirdiniz veya çalışmaya yeniden başladınız mı?

Evet 

Hayır 

Lütfen 28. soruya atlayınız!

22. Şimdiki işinize ne zaman girdiniz veya yeniden çalışmaya ne zaman başladınız?

1997 yılının ayında

1998 yılının ayında

23. Bu nasıl bir mesleki deęişiklik idi?

 Eğer işyerinizi birden fazla deęiştirmiş iseniz en son deęişiklik için yanıtlayınız.

Hayatımda ilk kez bir işte çalışmaya başladım 

Lütfen 26. soruya atlayınız!

Belli bir aradan sonra şimdi yeniden çalışmaya başladım

Başka bir işveren yanında çalışmaya başladım (ABM de dahil)

Müstakil olarak yeni bir iş bir yeri açtım

Halef firma / yeni işyerim tarafından devralındım (ABM de dahil)

İşletme dahilinde işyerimi deęiştirdim

24. Bir öncekine oranla şimdiki işyerinizi nasıl değerlendiriyorsunuz?

Durumda hangi açıdan bir düzelme, bir kötüleşme oldu veya herhangi bir değişiklik olmadı.

*Lütfen her satıra **bir** bildirim koyun!*

Şu açılardan nasıl buluyorsunuz?

	Daha iyi	Aynı	Daha kötü
– işin türü açısından.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– kazanç bakımından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– meslekte yükselme bakımından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– işin külfeti açısından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– işyerinin uzaklığı bakımından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– çalışma süresi açısından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– işyerinin sağladığı sosyal ödenekler açısından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– işyeri güvenliği açısından	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Bugün mesleki bilgi ve yeteneklerinizden önceki işyerinize oranla daha çok, aynı derecede, daha az mı yararlanıyorsunuz?

Daha çok.....

Aynı derecede

Daha az.....

26. Şimdi çalıştığınız yere girmeden önce, aktif olarak kendinize bir yer aramış mıydınız, yoksa bu işe alınma kendiliğinden mi olmuştu?

Aktif olarak aradım

Kendiliğinden oldu

27. Bu iş yerinden nasıl haberiniz oldu?

Çalışma Dairesi üzerinden

Özel bir işyeri komisyoncusu / acentası aracılığıyla

Gazetedeki iş ilânlarından

Tanıdık, arkadaş ve akrabalar vasıtasıyla

Daha önceki işverenime geri döndüm

Tahminim üzerine müracaat etmiştim

Bunlardan hiçbiri ya da uygun düşmüyor

28. Halen mesleki olarak nasıl bir işte çalışmaktasınız?

☞ Lütfen mesleğinizin tarifini tam olarak yapınız, örneğin "kaufmännischer Angestellter" yerine "Speditionskaufmann" veya "Arbeiter" yerine "Maschinenschlosser" gibi net bir kelime yazınız. Eğer memur idiyerseniz memuriyetinizin adını belirtiniz, örneğin "Polizei-meister" veya "Studienreferendar" gibi.

Meslek öğrenimi görüyorsanız öğrendiğiniz mesleği belirtiniz.

Lütfen kitap harfleriyle

29. Bu işiniz sizin öğrenmiş olduğunuz mesleğinize denk düşüyor mu?

Evet

Halen eğitim kursundayım

Hayır

Herhangi bir meslek öğrenmedim

30. Çalışmakta olduğunuz meslek için nasıl bir eğitim gereklidir?

Özel bir öğrenime gerek yoktu

İşyerinde vazifeyi kısaca göstermek yeterliydi

İşyerinde uzunca bir zaman işe alışmak gerekiyordu

Özel kurslara devam etmek gerekiyordu

Meslek eğitimi mezuniyeti gerekiyordu

Yüksek okul mezunu olmak gerekiyordu

31. Çalışmakta olduğunuz işyeri kamu hizmetleri işkoluna mı dahil?

Evet

Hayır



Bu, kamu hizmetinin hangi alanıdır?

(örn. sağlık sektörü, okul, trafik işletmeciliği)

İşletmeniz ağırlıklı olarak hangi branşta faaliyet gösteriyor?

(örn. kimya endüstrisi, perakende ticaret, tarım)

Lütfen kitap harfleriyle

32. Bulduğunuz kuruluş aşağı yukarı kaç kişi çalıştırmaktadır?

5 'den az

5 ila 20 arasında

20 ila 200 arasında

200 ila 2.000 arasında

2.000 ve daha fazla kişi çalıştırıyor

Hiçbiri, çünkü yanımda kimseyi çalıştırmaksızın serbest meslekle meşgulüm

33. Şimdiki işverenin yanında ne zamandan beri çalışmaktasınız?

 Eğer serbest meslek sahibi iseniz, lütfen bu işte ne zamandan beri çalıştığınızı yazınız!

19 tarihinden beri
Yıl Ay

34. Burada söz konusu olan süresi önceden belirli bir iş münasebeti midir yoksa süresiz bir iş mukaveleniz mi var?

Süresi mahdut 

Süresiz bir mukavelem var

Hiçbiri, serbest meslek sahibiyim

Bu Almanca kısa adı ABM olan, işyeri yaratma önlemi yeri midir?

Evet

Hayır

35. Şimdiki firmanızda mesleki durumunuz nedir?

 Birden fazla işte çalışıyorsanız, aşağıdaki sorulara esas işiniz için geçerli olan cevapları veriniz!

İşçi

(tarım sektörü de dahil)

Vasıfsız işçi

İşini eğitim yapmadan öğrenmiş işçi

Kalifiye işçi

Postabaşı

Usta, ustabaşı

Serbest meslek

(yardım eden aile efradı da yazılacak)

Serbest çalışan ziraatçı

Müstakil meslek, serbest çalışan üniversite mezunu

Başka müstakil iş sahibi

– Yanında işçi çalıştırmayan

– Yanında 1 ilâ 9 işçi çalıştıran

– Yanında 10 veya daha fazla işçi çalıştıran ..

Aile üyelerine yardım edenler

Öğrenim görenler / stajyerler

Çıraklık eğitimi yapan öğrenci

Gönüllü stajyer vs.

Memur / müstahdem

İşyerinde memur durumunda ustabaşı

Basit bir işte memur

– eğitim diploması yok

– eğitim diploması var

Vasıflı bir işte memur veya / uzman (muhasibeci, teknik ressam gibi)

Yüksek kalifiyeli memur

(mesela ilmi çalışmalarda bulunan müstahdem, ticari mümessil, bölüm şefi)

Yüksek pozisyonda memur

(mesela müdür, işyeri yöneticisi, büyük işyerlerinin ve birliklerin idare meclisinde görevli)

Devlet memuru

(hakim ve askerler de dahil)

Basit görev

Orta derecede görev

Oldukça yüksek derecede görev

Yüksek derecede görev

36. Şu anda çalışmakta olduğunuz işletmede son 12 ay için nasıldı:
Çalışanların sayısı arttı mı, azaldı mı, yoksa aşağı yukarı aynı mı kaldı?

- Arttı.....
- Azaldı
- Aynı kaldı
- Bilmiyorum

37. Mesleğinizle ilgili yarınızdandan beklentileriniz nelerdir?

Bunların gerçekleşmesi gelecek iki yıl içinde ne derece kadar muhtemeldir?	Çok kesin	Mümkün	Daha az mümkün	Kesinlikle hayır
– Siz işinize son verip yeni bir işyeri arayacaksınız	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– İşyerinizi kaybedeceksiniz.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Şimdiki işletmenizde mesleki açıdan yükseleceğinizi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Bir işyeri açmanız veya serbest çalışmaya başlamanız	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Şimdiki mesleğinizi bırakıp başka bir meslek edineceksiniz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Tamamiyle veya geçici olarak çalışmaya son vereceksiniz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Şimdiki işletmenizde mesleki konumuzun daha da kötüleşeceğini	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Normal yaşta veya erken olarak emekliye ayrılmanız	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Çalışma sürenizin önemli ölçüde değişmesi, yani tam gün mesaiden yarım gün mesaiye geçmeniz ya da – şayet yarım gün mesaide çalışmaktaysanız – tam gün mesaiye geçmeniz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Meslek kursları yoluyla bilginizi arttırmanız.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Normal toplu sözleşme sınırlarını aşan ölçüde ücret veya maaş artışı almanız	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Çalışma saatlerinizi siz kendiniz belirleyebilseydiniz ve böylece çalışma süresine göre kazancınızda değişiklik olsaydı:

Haftada kaç saat çalışmayı yeğlerdiniz?

haftada saat

39. Mesaisiz olarak anlaşma yaptığınız haftalık çalışma saatiniz ne tutuyor?

, haftada / saat Tesbit edilmiş kesin çalışma saatleri yok

40. Muhtemel mesaiyeri sayarsak haftada gerçekten ortalama olarak kaç saat çalışıyorsunuz?

, haftada / saat

41. Bu işiniz nedeniyle sosyal sigortaya bağlı mısınız, yani siz ya da işvereniniz ihtiyarlık sigortasına aidat ödüyor musunuz?

Evet

Hayır

Hiçbiri, serbest çalışıyorum

42. Arada sırada fazla mesai yaptığınız oluyor mu?

Evet

Hayır

Hiçbiri, serbest çalışıyorum

Lütfen 45. soruya atlayınız!

43. Şayet mesai yaptıysanız karşılığını nasıl alıyorsunuz, para olarak mı, tatile çıkararak mı yoksa hiçbir şey almıyor musunuz?

İzin olarak

Kısmen ödenmekte, kısmen boş zaman olarak alıyorum ...

Para olarak

Karşılığında hiçbir şey almıyorum

Yaptığınız fazla mesailer için tam gün izin alabiliyor musunuz, yoksa bu izinler size saat hesabıyla mı veriliyor?

Tam gün izin

Sadece saat hesabıyla izin

44. Son ay içerisinde fazla mesai yaptınız mı? Yapmış iseniz ne kadar?

Evet, şöyle ki saat

Hayır

45. Geçen ayki ücretinizin tutarı ne kadardı?

☞ Eğer geçen ayda izin parası veya sonradan ödeme aldıysanız, lütfen bunları hesaba katmayın. Ama mesai paralarını birlikte hesaplayınız.

☞ İşveren tarafından ödeniyor olsa bile, **çocuk parasını** buradaki hesaba dahil etmeyiniz.

Mümkünse lütfen şu ikisini de bildiriniz:

- **Brüt ücretinizi**, yani vergi ve sosyal kesintilerin çıkmasından **önceki** ücretiniz
- ve **net ücretinizi** yani vergi ve işverenin ve işçinin ödediği sigorta kesintileri çıktıktan sonra (ihtiyarlık, işsizlik ve hastalık sigortası)

İş ücreti

brüt DM

net DM

Buradan itibaren anket yapılan bütün kişilere

46. İş, ev, eğitim veya emeklilik hayatında insan ek işlere gidebilir.

Aşağıdaki işlerden birisini veya birkaçını yapıyor musunuz?

 *Burada daha önce belirtilen çalışma durumu kastedilmiyor.*

Kendi işletmenizde yardım eden aile üyesi

Düzenli ek işler

Ara sıra çalıştığınız paralı işler

Hayır,
bunlardan hiçbiri

Lütfen 49. soruya atlayınız!

47a Bu daha çok nasıl bir iştir / faaliyettir?

Lütfen kitap harfleriyle

47b Çalıştığınız işi şu alanlardan hangisine dahil ederdiniz?

Tarım ve ormancılık

İnşaat

Sanayi ve esnaflık

Hizmet sektörü

47c Orada kimin hesabına çalışıyorsunuz?

Sözkonusu –

● bir firma mı (ya da birden fazla firma mı)?

● bir aile mi (ya da aileler mi)?

● veya başka bir şey mi?

48. Ortalama olarak ayda bu ek işi kaç gün yapıyorsunuz?

Ayda gün

Sözü geçen günlerde ortalama kaç saat çalışıyorsunuz?

saat

49. Meslek hayatınızdaki çalışma kazancınızın dışında insanın başka tür gelirleri de olabilir. Siz halen aşağıdaki gelir türlerinden hangisini almaktasınız?

☞ Lütfen uygun olanı işaretleyiniz!

İşaretlediğiniz bütün gelir türleri için aylık tutarının ne kadar olduğunu belirtin. Aylık tutarı kesin olarak belirtemiyorsanız, tahmini bir tutar söyleyin.

Gelir cinsi	Evet	Aylık brüt miktar *)
Yan kazanç, ek işten elde edilen gelir	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Çalışma dairesinin ödemeleri, şöyle ki:		
● İşsizlik parası	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
● İşsizlik yardımı	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
● Eğitim/Meslek değiştirme kurslarında ödenen nafaka parası	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
● Yaşlılık geçiş parası, erken emeklilik ödemeleri	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Yaşlılık / emeklilik, sakatlık, işyeri maaşı (kendiniz çalışmış olarak)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Dul maaşı, Yetim maaşı	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Annelik izninde alınan annelik parası, Çocuk yetiştirme parası	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
BAföG, burs, meslek eğitim yardımı	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Askerlik hizmeti ücreti, Sivil hizmet ücreti	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Hanenizde yaşamayan kişilerin yardımları / ödemeleri (nafaka kaparoları da dahil)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> DM
Bunlardan hiçbiri	<input type="checkbox"/>	

*) ☞ Brüt tutar, gerekli vergilerin ve sosyal sigorta primlerinin kesilmesinden önceki miktar demektir. Bu miktar, yan kazançların, emekli maaşlarının ve işyeri tekaütlük maaşlarının hesaplanmasında önemlidir.

Geçen yılki durum

50. Almanya'da 1997 yılı başından bu yana herhangi bir okuldan, meslek öğreniminden veya yüksek okuldan mezun oldunuz mu?

Evet
↓

Hayır →

Lütfen 52. soruya atlayınız!

Bu ne zamandı?

1997, yılının ayında

1998, yılının ayında

51. Bu mezuniyet nasıl bir mezuniyetti?

Genel öğretimde bulunan okul

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

şöyle ki:

Yüksek Okul

Fachhochschule

Universität /
Technische / sonstige Hochschule

Lütfen ek olarak bitiriş şeklini ve öğrenim dalını da belirtiniz:

Mesleki Eğitim

Eğitimi yapılan meslek adı:

Eğitimin türü:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens

Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)

Beamtenausbildung

Betriebliche Umschulung

Sonstiges, z.B. Fortbildungslehrgang

52. 1997 yılı başından sonra mesleki bir faaliyetten veya bir işyerinden ayrıldınız mı?

Evet
↓

Hayır →

Lütfen 57. soruya atlayınız!

53. En sonki işinize ne zaman son verdiniz?

1997, yılının ayında

1998, yılının ayında

54. En sonki işinizde toplam olarak ne kadar çalışmıştınız?

yıl ay

55. İşinizden ne şekilde ayrıldınız?

Aşağıdaki durumlardan size uygun olanını işaretleyiniz.

İşletme kapandığı için / görev yerim kaldırıldığı için

Emekliye ayrıldım

Erken emeklilik uygulamasından yararlandım

Çalışma akdimin süresi sona ermişti

Eğitim akdim sona ermişti

İşverenim bana çıkış verdi ya da çalışma ilişkisinin biteceğini ima etmişti

Ben kendim çıkış verdim ya da çalışma ilişkisinin sona erdirilmesini rica ettim

İsteğim üzerine işletmedeki yerim değiştirilmişti

İşletme beni başka bir yere vermişti

Dükânımı / ailecek çalıştığımız işletmeyi kapattık

Ben sadece izinliyim / parasız izin aldım (örn. analık izni, çocuk eğitim izni)

Başka

şöyle ki:

56. En son çalıştığınız işletmeden herhangi bir tazminat (Abfindung) aldınız mı?

Evet → Toplam tutarı ne kadardı?

DM

Hayır

57. Şimdi lütfen geçen seneyi yani 1997'yi düşününüz!

Biz burada bir nevi takvim çizdik.

Takvimin sol tarafında en son yılki kişisel durumunuz yazılı.

Lütfen satır satır gözden geçirerek durumunuzla ilgili örneğin bir işte çalıştığınız veya işsiz olduğunuz aylara çarpı işareti koyunuz.

☞ Lütfen her ay için bir işaret gerektiğini unutmayınız!

	1 9 9 7											
	Ocak	Şub.	Mart	Nis.	May	Haz.	Tem.	Ağ.	Ey.	Ek.	Kas.	Ara.
Tam gün çalıştım (ABM de dahil)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Yarım gün veya arada bir çalıştım	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İşletme eğitimi / bilgi artırma kursu / yeni meslek öğrenme kursu gördüm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İşsizdim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Emekliydim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Annelik / çocuk yetiştirme izninde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Okula gidiyordum / üniversitedeydim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Askerlik hizmeti yükümlüsü olarak askerlik hizmetinde / sivil hizmette, ihtiyat yoklamasında ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ev kadını / erkeği idim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Başka												
<input type="text" value="şöyle ki:"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gelir cinsi 1997

58. Daha önce halen elinize geçmekte olan gelirinizi sormuştuk. Lütfen bunları tamamlayıcı bir şekilde geçen 1997 takvim yılında, gerek bütün yıl boyunca olsun, gerekse geçen yılın bazı aylarında olsun, hangi gelir türlerini almış olduğunuzu da belirtin. Bunun için listede belirtilen gelir türlerine bakın ve size uyanları işaretleyin. Sizin durumunuza uyan gelir türleri için ayrıca 1997 yılında kaç ay için bu gelir türlerini aldığınızı ve ortalama aylık miktarlarını da belirtin.
(Burada söz konusu brüt miktardır, yani gerekli vergilerin ve sosyal sigorta primlerinin kesilmesinden önceki miktar.)

Gelir cinsi	1997 yılı	1997 ay	Aylık brüt miktar
İşçi ücreti, aylık (çıraklık aylığı da dahil)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bağımsız / serbest meslek sahibi olarak kazanılan gelir	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Yan kazanç, ek işten elde edilen gelir	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Yaşlılık / emeklilik, sakatlık, işyeri maaşı (kendiniz çalışmış olarak)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dul maaşı, Yetim maaşı	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Çalışma dairesinin ödemeleri, şöyle ki:			
● İşsizlik parası	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
● İşsizlik yardımı	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
● Eğitim/Meslek değiştirme kurslarında ödenen nafaka parası	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
● Yaşlılık geçiş parası, erken emeklilik ödemeleri	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Annelik izninde alınan annelik parası, Çocuk yetiştirme parası	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
BAföG, burs, meslek eğitim yardımı	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Askerlik hizmeti ücreti, Sivil hizmet ücreti	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hanenizde yaşamayan kişilerin yardımları / ödemeleri (nafaka kaparoları da dahil)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

⇒ 59-60 nolu ek sorular!

⇒ 61 nolu ek soru!

⇒ 61 nolu ek soru!

1997 yılında belirtilen türde hiçbir gelirim olmadı

⇒ Lütfen 62. soruya atlayınız!

Çalışanlar için ek sorular

59. Geçen yılda (1997'de) işvereninizden bir ya da birkaç şeker özel ödeme aldınız mı? Evet ise lütfen brüt miktarı belirtiniz.

13. maaş şöyle ki: DM

14. maaş şöyle ki: DM

Yeni yıl maaşı şöyle ki: DM

İzin maaşı şöyle ki: DM

Kazanç hissesi, ikramiye şöyle ki: DM

Başka şöyle ki: DM

Hayır, bunlardan hiçbirini almadım

60. 1996 yılında kısa mesai ya da kötü hava parası aldınız mı? Evet ise, kaç hafta için?

Evet, kısa mesai parası şöyle ki: hafta

Evet, kötü hava parası şöyle ki: hafta

Hayır, ne biri ne ötekisi

Emekliler için ek sorular

61. Emeklilik / yaşlılık maaşınız kim tarafından ödenmektedir ve 1997 yılı için ayda elinize ne kadar geçiyordu?

 Tutarı brüt olarak yazın, yani vergilerin kesilmeden önceki tutarını.

Birden fazla emekli maaşı alıyorsanız her biri için de cevap verin.

Bu durumda 58. soruyu cevaplarken, herhangi bir emekli maaşı unutup unutmadığınızı lütfen kontrol ediniz. Tutarı kesin olarak bilmiyorsanız, tahmin ettiğiniz bir miktarı yazınız.

	Yaşlılık / emeklilik, sakatlık		Dul veya yetim maaşı	
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Knappschaft	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM
Başka <input type="text"/> şöyle ki: <input type="text"/>	<input type="text"/>	DM	<input type="text"/>	DM

Hastalık sigortası

62. Sağlık sigortanızın türü nasıldır? Siz şahsen –

- Aidat ödeyen mecburi üye olarak
- Aidat ödeyen gönüllü üye olarak
- Özel sigortalı
- Emekli / işsiz / talebe /
sosyal yardım alan / asker /
sivil görevli olarak sigortalıydım

- Sigortalı üzerinden sigorta edilmiş
aile uyesi
- Bunlardan hiçbirisi,
sağlık sigortam yok

Lütfen **66.**
soruya atlayınız!

63. Sağlık sigortanızın adı nedir?

- Genel / yasal hastalık sigortası
- Yedek hastalık sigortası
- İşyeri hastalık sigortası
- Innungskrankenkasse
- Özel hastalık sigortası
- Esas ana sigorta olarak
- Ek sigorta olarak
- Başka

şöyle ki:

Özel sigortalık durumunda belirtilecek:

Aylık prim miktarı DM

Bu prim ile sigorta
edilen kişi sayısı kişi

Doktor ve tedavi muayeneleri ile ilaç
ve sair yardımcı maddelerin ücretlerini
hangi oranda geri alıyorsunuz?

100% geri alıyorum

Toptan bir katılım ücreti
ödeyerek geri alıyorum

Geri almanın bir başka biçimi

Ödediğiniz
aidat miktarınız DM

64. Siz bu sağlık sigortasına 31.12.1996 tarihinden sonra mı üye oldunuz, yoksa bu sigortaya uzunca bir süreden beri mi üyesiniz?

1996'ten sonra
üye oldum

Uzunca bir süreden
beri üyeyim

Lütfen **66.** soruya atlayınız!

65. Sağlık sigortanızı hiç değiştirdiniz mi yoksa siz bu sağlık sigortasına ilk defa mı aidat ödemeye başladınız?

Sağlık sigortamı değiştirdim

İlk kez üyeyim

Sağlık ve Hastalık

66. Şu andaki sağlık durumunuzu nasıl nitelerdiniz?

- Çok iyi
- İyi
- Memnun edici
- Pek iyi değil
- Kötü

67. Kısa hastalıkları göz önüne almayalım. Sağlık durumunuz sizi ev, meslek veya eğitimde günlük işlerinizi yerine getirmekten alıkoyuyor mu? Ne derecede?

- Hiç
- Biraz
- Oldukça

68. Sigara, püro veya pipo kullanıyor musunuz?

Evet, genel olarak:

Hayır ➔

Lütfen 70. soruya atlayınız!

- sigara
- pipo
- püro içerim

69. Tahminen günde ne kadar (tütün) kullanıyorsunuz? Eğer günlük kullanma miktarınız değişkenlik gösteriyorsa, geçen haftanın günlük ortalamasını belirtin.

Günde ortalama olarak

sigara, pipo, püro içerim.

70. Resmi olarak kısmen ya da tamamen malul müsünüz?

☞ Sayet Çalışamaz, Mesleğinde Çalışamaz veya Sakatlık Aylığı (Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente) alıyorsanız bunu belirtmeyi unutmayınız!

Evet ➔

Son tespite göre maluliyetinizin derecesi ne kadardır? %

Hayır

71. Son üç ayda hiç doktora gittiniz mi? Evet ise, kaç sefer gittiğiniz de belirtin.

Son üç ayda defa doktora gittim

Hiç doktora gitmedim

72. Geçen yıl hastanede yatma konusuna gelince:
1997 yılında bir veya birkaç defa bir geceliğine hastaneye kaldırıldınız mı?

Evet

Hayır

1997'de en az bir geceliğine kaç sefer
hastaneye kaldırıldınız / gittiniz?

sefer

Geçen yıl toplam olarak kaç gün
hastanede yattınız?

gün

73. Geçen yıl, yani 1997 yılında, herhangi bir işte çalıştınız mı?

Evet

Hayır

Lütfen 77. soruya atlayınız!

74. Geçen sene 6 hafta boyunca aralıksız hasta yazıldığınız oldu mu?

Evet, oldu hem de defa

Hayır, olmadı

75. 1997 yılında hastalığınız nedeniyle kaç gün çalışmadınız?

 Sadece doktorun sizi hasta yazdığı günleri değil bütün günleri yazınız!

Hiçbir gün

Toplam gün

76. Geçen yıl, yani 1997 yılında, iş kazası nedeniyle doktor
tedavisi gördünüz veya hastanede bakıma alındınız mı?

Evet, doktor tedavisi gördüm

Evet, hastanede bakıma alındım

Hayır

77. 1997 yılında küre gittiniz ya da hastanede yatarak tedavi gördünüz mü?

Evet

Hayır

Masrafları ağırlıklı olarak hangi kasa veya
hangi sigorta tarafından karşılanmıştı?

Yaşlılık sigortası

Hastalık kasası

Başka bir kuruluş

Ulaşım Araçlarından Yararlanma

78. Şimdi de başka bir konuya, değişik ulaşım araçlarından yararlanma konusuna geçelim.

Ehliyetiniz var mı?
Varsa, sınıfı nedir?

- Evet, 1/1a sınıfı (motosiklet)
- Evet, 2. sınıf (kamyon)
- Evet, 3. sınıf (binek arabası/kombi) ...
- Evet, 4/1b sınıfı (hafif motosiklet)

Hayır

Lütfen **80.** soruya atlayınız!

79. Sizin sürekli ya da zaman zaman kullanabileceğiniz bir arabanız var mı?

- Evet, sürekli olarak
- Evet, zaman zaman
- Hayır

80. Kamu ulaşım araçları için sürekli bir pasonuz var mı?

- Evet, yıllık abonman kartım var
- Evet, aylık ya da haftalık pasom var ...
- Hayır

81. Şu anda geçerli bir BahnCard'ınız var mı?

- Evet Hayır

82. Bisikletiniz var mı?

- Evet Hayır

83. Oturduğunuz semtte yararlanabileceğiniz kamu ulaşım araçlarından hangisi var?

Eğer var ise:

Bunlardan hangisine kolay, hangisine zor erişebiliyorsunuz?

Ve hangilerinden düzenli olarak, hangilerinden de ara sıra yararlanıyorsunuz?

Var		iyi erişiliyor		zor erişiliyor		düzenli yararlanıyorum		ara sıra yararlanıyorum	
	Otobüs	<input type="checkbox"/>	⇒	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Metro / Banliyö	<input type="checkbox"/>	⇒	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Tramvay	<input type="checkbox"/>	⇒	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Tren (bölgesel)	<input type="checkbox"/>	⇒	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
	Dolmuş taksi	<input type="checkbox"/>	⇒	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

84. Bazı insanlar kamu ulaşım araçlarına erişebilmek için en yakın istasyona ya da durağa kadar kendi özel araçlarını kullanmak zorundadırlar. Bu durum sizin için de sözkonusu mudur?

Evet ➔

Bunun için normal olarak ne kullanıyorsunuz?

– araba / motosiklet mi

Hayır

– bisiklet mi

– başka bir şey (örn. taksi) mi

85. Aşağıdaki amaçlar doğrultusunda normal olarak veya ara sıra hangi araçlardan yararlanırsınız?

	Kamu ulaşım aracı	Araba	Motosiklet, moped, mofa	Bisiklet	Yaya
● İş ya da eğitim yerine gitmek için					
normal olarak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ara sıra	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benim durumuma uymuyor ..	<input type="checkbox"/>				
● Ev için büyük alışverişler yapmak için					
normal olarak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ara sıra	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hiç yapmam	<input type="checkbox"/>				
● Hafta sonu gezintiye çıkmak isterseniz					
normal olarak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ara sıra	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hiç yapmam	<input type="checkbox"/>				
● Diğer veya boş zamanlarındaki etkinlikler için (örn. spor, sinema, kültürel toplantılar)					
normal olarak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ara sıra	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hiç yapmam	<input type="checkbox"/>				
● Eğer hanenizde çocuklar varsa: Çocuğunuzu yuvaya / okula / eşe dosta vs. götürmek gerektiğinde					
normal olarak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ara sıra	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durumuma uymuyor	<input type="checkbox"/>				

86. Aşağıdaki sorular işyerine veya eğitim yerine gidiş yolu ile ilgilidir.

Siz halen bir işte çalışıyor veya bir eğitim görüyor musunuz?

Evet 

Hayır 

Lütfen 95. soruya atlayınız!

87. Aşağıdaki üç olanaktan hangisi işyerine (eğitim yerine) gidiş için uygun düşmektedir?

A Benim iş yerine gidiş diye bir durumum yok, çünkü işim buradaki binanın içinde ya da evin bulunduğu arsanın üzerindedir



Lütfen 96. soruya atlayınız!

B Evden işe (eğitim yerine) her gün yürüyerek veya vasıtayla gidiyorum



Lütfen 89. soruya atlayınız!

C Dışarda çalışıyor (eğitim görüyor), orada kaldığım yerden işe (eğitim yerine) gidiyorum



88. Kaldığınız yerden işyerine (ya da eğitim yerine) haftada kaç gün gidip geliyorsunuz?

Haftada birkaç kez

Haftada bir kez

Daha seyrek

 Aşağıdaki soruları iş (eğitim) için kaldığınız yerden işe gidiş-gelişlerinizle ilgili olarak cevaplayınız!

89. İşyeriniz / Eğitim yerinizin bulunduğu yer:

– Eski eyaletlerden birinde mi (Batı Berlin de dahil)

– Yeni eyaletlerden birinde mi (Doğu Berlin de dahil)

90. İşyeriniz (eğitim yeriniz) kaldığınız evden kaç kilometre uzaklıktadır?

kilometre

İş yolum değişiyor

91. Kaldığınız evden işyerinize (eğitim yerinize) gitmeniz (sadece gidişiniz) ne kadar sürüyor?

saat dakika

İş yolum değişiyor

92. İşyerinize (eğitim yerinize) gitmek için kullandığınız ulaşım aracını seçerken sizin için hangi nedenler çok etkili oluyor?
Seçiminizde aşağıdaki noktalar için lütfen

- etkili
 - belli oranda önemli
 - hiç önemli değil
- diye belirtiniz.

	Etkili	Belli oranda önemli	Hiç önemli değil
Gidiş-geliş süresinin kısalığı	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Yol masrafları	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Güvenilirlik ve dakiklik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rahatlık	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Park yerlerinin oluşu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Çevreye dost özellik taşıması	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stresinin az oluşu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zamanında mevcut oluşu (Kamu ulaşım araçlarının sık sık seyretmesi veya bireysel araçların her zaman insanın elinin altında olması)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Yerinde mevcut oluşu (Evden araca veya durağa uzaklık)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

93. Yolun tamamı için (sadece gidiş) size ne kadarlık bir süre gerekiyor?

- Eğer yolun tamamı için sadece araba kullanırsanız saat dakika
- Eğer yolun tamamı için sadece kamu ulaşım araçlarını kullanırsanız saat dakika
- Kamu ulaşım araçlarıyla mümkün değil

94. Bazı kişiler işlerine ya da eğitim yerlerine kendi arabalarıyla değil de başkalarının arabasında gitmektedir.

Böyle bir durum sizin için de düzenli veya seyrek olarak sözkonusu mudur?

- Evet, düzenli olarak
- Evet, ara sıra Hayır

95. Aşağıdaki ifadeler sizin için ne kadar uygundur?

- | | Tamamen doğru | Sayılr | Doğru sayılmaz | Doğru değil |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ● Ben araba kullanmayı severim | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ● Kamu ulaşım araçlarını severek kullanmam | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ● Boş zamanlarımı genellikle evde geçirmeyi severim | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ● Başkalarının ne yaptığı beni ilgilendirmez, ben elimden geldiğince çevrenin bilincinde olarak hareket ederim | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Görüşler

96. Genel olarak belirtmek gerekirse politika sizi ne derece ilgilendiriyor?

- Pek çok ilgilendiriyor
- Oldukça ilgilendiriyor
- O kadar çok ilgilendirmiyor .
- Hiç ilgilendirmiyor

97. Federal Almanya'da birçok kişi, arada sırada başka bir partiyi seçseler de, uzunca bir süre belli bir partiye eğilim gösterirler.

Bu durum sizde nasıldır? Almanya'da belli bir partiye eğilim duyuyor musunuz?

- Evet ➔ **Hangi partiye?** **Bu partiye olan eğiliminiz ne derecededir?**
- Hayır
- Bilmiyoru
- SPD
- CDU
- CSU
- FDP
- Bündnis '90/Grüne
- PDS
- Republikaner
- Başka
- Çok
- Oldukça çok
- Ölçülü
- Oldukça zayıf
- Çok zayıf

98. Aşağıda gösterilen konuları nasıl değerlendiriyorsunuz? Bunlarla ilgili konuları kendinize dert ediniyor musunuz?

- | | Oldukça sorunlu | Az sorunlu | Hiç sorunlu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Genel iktisadi gelişim | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sizin maddi durumunuz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Çevrenin korunması | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Barışın sağlanması | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Evinizde / dairenizde ileride de oturabilme emniyeti | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Eğer bir işte çalışıyorsanız:</i> | | | |
| İş yerinin güvenliği | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Yalnızca, ailenizde küçük çocuklar varsa:</i> | | | |
| Çocuklarla ilgilenme olanakları | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Almanya'da suç işleme oranının artmasından | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Almanyadaki yabancılar hakkında | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Veya dert edindiğiniz başka konular var mı?

Lütfen kitap harfleriyle:

Bu yere, bu ülkeye olan bağlar

99. Oturduğunuz semte ya da yöreye kendinizi ne kadar bağlı hissediyorsunuz?

Çok güçlü bağlarla bağlı

Güçlü bağlarla bağlı

Az bağlı

Aslında hiç bağlı değil

100. Buradan başka bir yere taşınmayı düşünebilir misiniz, örneğin ailevi veya mesleki sebeplerden dolayı.

Evet

Olabilir, duruma bağlı;
hayır diyemem

Hayır, kesinlikle
düşünemem

Lütfen 102. soruya atlayınız!

101. Anket yapılan kişi yeni eyaletlerden birinde veya Doğu Berlin'de ise:
Almanya'nın batı bölgelerine, yani eski eyaletlere taşınmayı düşünebilir misiniz?

Evet, seve seve

Evet, koşullara bağlı

Aslında hayır

Kesinlikle olmaz

Anket yapılan kişi eski eyaletlerden birinde veya Batı Berlin'de ise:
Almanya'nın doğu bölgelerine, yani yeni eyaletlere taşınmayı düşünebilir misiniz?

101a Uzunca bir süre veya daimi olarak bir başka üleye,
yani yurtdışına gitmeyi düşünebilir misiniz?

Evet, seve seve

Evet, koşullara bağlı

Aslında hayır

Kesinlikle olmaz

Sizin için bu hangi ülke olurdu?

Lütfen kitap harfleriyle

102. Alman vatandaşı mısınız?

Evet 

Hayır 

103. Siz Almanya'da mı doğdunuz?

Evet  **Lütfen 118. soruya atlayınız!**

Hayır 

Tabiyetiniz nedir?

Lütfen bildiriniz:



Soru 105 ile devam ediniz!

104. 1984 yılında da Almanya'da mı yaşıyordunuz?

Evet  **Lütfen 118. soruya atlayınız!**

Hayır  **Lütfen 107. soruya atlayınız!**

105. Önümüzdeki ilk iki yıl içinde Alman vatandaşlığına geçmeyi düşünüyor musunuz?

Evet, düşünüyorum

Evet, belki

Pek düşünmüyorum

Kesinlikle düşünmüyorum

106. Şu anda sahip olduğunuz vatandaşlığınıza ek olarak Alman vatandaşlığına geçmeniz eğer mümkün olsaydı, bu olanaktan yararlanırdınız mı?

Evet, düşünüyorum

Evet, belki

Pek düşünmüyorum

Kesinlikle düşünmüyorum

107. Almanya'da yabancı ya da muhacir olarak yaşayan bir kişide zamanla memleketsizlik gibi bir duygu oluşabilir. Bazı kişiler kendisini ne geldikleri ülkenin bir insanı olarak ne de Federal Almanya vatandaşı olarak hisseder. Bu kişiler – hiçbir yere ait olmadan – iki sandalye arasında oturur gibidirler.

Sizde bu tür düşünceler hangi sıklıkla ortaya çıkıyor?

Çok sık

Sık sık

Arada sırada

Ender olarak

Hiç

108. Son iki yılda, geldiğiniz ülke sözkonusu edilip de kişisel olarak herhangi bir haksızlığa uğradınız mı? Bu deneyimi ne kadar sıklıkla yaşadınız?

Sık sık

Ender olarak

Hiç

109. Almanya'da hangi dili konuşuyorsunuz?

– Genellikle Almanca mı

– Genellikle memleketinizin dilini mi

– ya da her iki dili de yarı yarıya mı

110. Gazete okuyorsanız,

– sadece ülkenizin gazetelerini mi okursunuz?

– genellikle ülkenizin gazetelerini daha çok mu okursunuz?

– aşağı yukarı ülkenizin gazeteleri ile Alman gazetelerini aynı oranda mı okursunuz?

– genellikle Alman gazetelerini daha çok mu okursunuz?

– sadece Alman gazetelerini mi okursunuz?

Hiçbiri değil, gazete okumam

111. Müzik dinlerken: Ülkenizin müziğini ne kadar sıklıkla dinlersiniz?

Sadece ülkemizin müziğini dinlerim

Genellikle ülkemizin müziğini daha çok dinlerim ...

Yarı yarıya

Ender olarak

Hiç

Hiçbiri, müzik dinlemem

112. Eviniz yemek pişirme alışkanlıklarıyla ilgili bir soru: Ülkenizin yemeklerini ne kadar sıklıkla pişirirsiniz?

Sadece ülkemizin yemeklerini pişiririm

Genellikle ülkemizin yemeklerini pişiririm

Yarı yarıya

Ender olarak

Hiç

113. Almanya'da temelli olarak mı kalmak istiyorsunuz?

Evet →

Lütfen 115. soruya atlayınız!

Hayır
↓

114. Almanya'da ne kadar kalmak niyetindesiniz?

En fazla bir yıl daha

Birkaç yıl daha → Kaç yıl? yıl Bilmiyorum

115. Almanya'da yaşadığınız süre boyunca ülkenizi ziyarete hiç gittiniz mi?

Evet
↓

Hayır →

Lütfen 118. soruya atlayınız!

116. Son iki yıl içinde toplam olarak orada ne kadar zaman kaldınız?

Hiç

3 haftaya kadar

1-3 ay arası

4-6 ay arası

Daha fazla

117. İnsanlar uzun süre Almanya'da yaşadıkdan sonra ülkelerine ziyarete gittiklerinde orada birçok şeyi eskiye oranla değişmiş bulabilirler.

Böylesi bir durumda kendinizi siz nasıl hissediyorsunuz?

İlk geldiğim gün, sanki Türkiyeden hiç ayrılmamış gibi kendimi evimde hissediyorum

Kendimi çok kısa bir süre içinde evimde hissediyorum

Kendimi ilk önce yabancı olarak hissediyorum, hakat bir kaç gün sonra evimde hissediyorum

Uzun bir süre geçtikten sonra kendimi evimde hissediyorum

Kendimi ülkemde yabancı hissediyorum

Ve son olarak da . . .

118. Cinsiyetiniz ve doğum yılınız:

Erkek

Kadın

Doğum yılı: 19

119. Medeni haliniz nasıl?

Evli, eşyle birlikte yaşıyor →

Lütfen 121. soruya atlayınız!

Evli, eşyle sürekli ayrı yaşıyor

Bekâr

Beşanmış

Dul

120. Halen bir partneriniz var mı?

Evet

Hayır



Partneriniz sizinle birlikte aynı evde mi kalıyor?

Evet →

Lütfen ön adlarını yazınız:

Hayır

121. 1997 yılı başından beri ailevi durumunuzda herhangi bir değişiklik oldu mu?

Aşağıdaki cümlelerden sizin durumunuza uyanları işaretleyip tarihini belirtiniz.

	1997 yılı	1998 yılı
Evlendim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arkadaşımınla beraber bir eve taşındık	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Boşandım	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eşimden / Hayat arkadaşımın ayrıldım	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eşim / Hayat arkadaşımın vefat etti	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oğlumuz / Kızımız haneden ayrıldı	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Çocuğumuz dünyaya geldi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Başka	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

şöyle ki:

Hayır, bunlardan hiçbiri

122. Geçen yılda, yani 1997 yılında haneniz dışındaki akraba ya da başka kişilere ödeme yapıp onlara yardımlarda buldunuz mu?

☞ Lütfen uygun olanı işaretleyiniz!

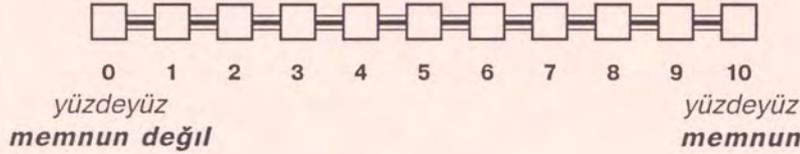
	Geçen yıl toplam olarak yaklaşık ne kadardı?	Alıcı kişi nerede yaşıyor?		
		Almanya 'da	Almanya dışı	
Anne-babanıza / Kayınpeder, kayınvalidenize	<input type="checkbox"/> → <input type="text"/>	DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Çocuklarınıza (damat ve gelinler de dahil)	<input type="checkbox"/> → <input type="text"/>	DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eşinize / boşanılan eşinize	<input type="checkbox"/> → <input type="text"/>	DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akrabalardan başka kişilere	<input type="checkbox"/> → <input type="text"/>	DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akraba olmayan kişilere	<input type="checkbox"/> → <input type="text"/>	DM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hayır, böyle ödemeler yapmadım	<input type="checkbox"/>			

123. Son olarak hayatınızdan ne kadar memnun olduğunuza dair birkaç soru sormak istiyoruz.

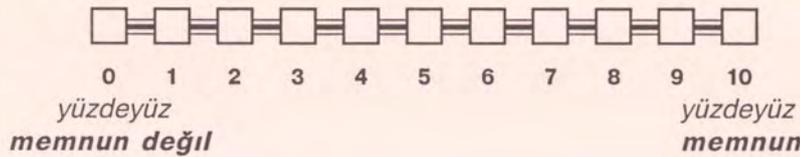
☞ Lütfen gene aşağıda gösterilen cetvele göre cevaplayınız.

Yüzdeyüz memnunsanız "10" rakamını, yüzdeyüz memnun değilseniz "0" rakamını işaretleyiniz!

Şimdiki durumunuzu değerlendirecek olursanız hayatınızdan ne kadar memnunsunuz?



Sizin fikrinize göre bu, önümüzdeki 5 yıl içinde nasıl olacak?



Ankete katıldığınız için çok teşekkür ederiz!

Infratest Burke Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 56 00 0

Türken

Almanya'da Hayat

ailelerin sosyal
durumunun 1998 yılı
raporu

Şahislara yönelik soru kâğıdı 2: "Yaşamöyküsü"

Bu soru kâğıdı hanenizde bulunan ve anketimize ilk kez katılan kişilere yöneliktir.

Ankete katılmak mecburi değildir. Bu incelememizin bilimsel değeri bütün hanelerde bulunan kişilerin hepsinin birden katılmasına bağlıdır.

Bu anketin ilmi değeri bütün aile üyelerinin ankete katılmasına bağlı olacağı için

- anketçi arkadaşımıza yardımcı olmanızı
- **veya** soru kâğıdını itinalı olarak bizzat doldurmanızı rica ederiz.

**Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:**

Nr. des Haushalts:

Person Nr.:

Fragebogenfassung:

Vorname:

Bitte in Druckbuchstaben

Bu anket nasıl doldurulacaktır?

Lütfen soru kâğıtlarını şöyle doldurunuz:

- Küçük kareciklere **ç a r p ı** koyunuz.

Örnek: Cinsiyet: Erkek
Kadın

ÖRNEK

- Daha büyük karelere **s a y ı l a r** yazınız.

Örnek 1: Kira DM

Örnek 2: Ay (= Aralık)

- Büyük çerçeve içlerine **s ö z l e r** yazınız

Örnek: Diğer sebepler

şöyle ki:

Sırayla gidiniz, sorudan soruya.

Soruyu, ancak yazıda bunun ile ilgili müspet bir işaret verildiyse atlayınız.

Örnek:

Hanenizde çocuklar var mı?

Evet
↓

Hayır ... →

Bu örnekte olduğu gibi „Evet” ile cevaplamışsanız, bir sonraki soruyla devam edeceksiniz.

Bu örnekte olduğu gibi „Hayır” ile cevaplamışsanız, kutucukta belirtilen soruya geçeceksiniz.

Bir ricamız daha olacak:

Anket kâğıtlarının modern tarayıcı tekniği (Scanner-Technik) ile değerlendirilecektir.

Aslında bu teknik sizin büyük işletme ve satış mağazalarından tanıdığınız bir tekniktir: Kasadar elindeki tarayıcı aletini satın aldığınız malın fiyat etiketinin üzerinden geçirir ve alet de etiketteki bilgiyi otomatik olarak "okur". Biz de buna benzer bir teknik uygulayacağız. Ama bu tekniğin başarıyla uygulanabilmesi için şu noktalar çok önemlidir:

- Sadece siyah ya da mavi mürekkepli tükenmez kalem kullanın.
- Yanıtlarınızı okunaklı yazın.
- İşaretleriniz yanıt kutucuklarının dışına taşmasın.

Bunlara dikkat ederseniz bizim işimizi çok hafifletirsiniz.

Çok teşekkür ederiz.

Tabiyet ve Memleket

1. Hangi yılda doğdunuz?

19

2. Siz Almanya'da mı doğdunuz?

 Burda amaçlanan siz doğduğunuz zamandaki Almanya veya FAC veya DAC sınırları içinde doğup doğmadığınızdır.

Evet  **Alman tabiyetinde misiniz?**

Evet  **Lütfen 22. soruya atlayınız!**

Hayır 

Hayır  **Lütfen 14. soruya atlayınız!**

3. Hangi memlekette doğdunuz?

Lütfen bugünkü adını yazınız

4. Federal Almanya'ya ne zaman taşındınız?

1984 yılından önce, şöyle ki

yılında 

Lütfen 18. soruya atlayınız!

1984 veya daha sonra, şöyle ki

yılında



5. Siz Almanya'da geldiğinizde aşağıdaki göçem gruplarından hangisine dahildiniz?

Muhacir, yani Doğu Avrupa ülkelerinden gelen

Alman kökenliler grubuna 

Lütfen 7. soruya atlayınız!

Uzun süre Almanya dışında yaşamış Almanlar grubuna ' 

Lütfen 8. soruya atlayınız!

AT üyesi bir devletin vatandaşları grubuna

İltica talebinde bulunan veya mülteciler grubuna

Başka yabancılar grubuna



6. Bugün siz süresiz bir oturma iznine veya oturma hakkına mı sahipsiniz ya da oturma izninizin süresi kısıtlı mı?

Süresiz oturma izni veya oturma hakkı

Süresi kısıtlı oturma izni

7. Almanya'ya gelişinizden sonra önce bir kabul kampında veya bir geçiş lojmanında mı kaldınız? Evet ise, na kadar?

Evet şöyle ki hafta veya ay

Hayır

8. Almanya'da yaşayan bir ailenin veya kişinin aile efradından bir kişi olarak mı Almanya'ya geldiniz?

Evet ➔ Lütfen 10. soruya atlayınız!

Hayır
↓

9. Almanya'da gelmeden önce Almanya'daki akraba veya tanıdıklarınızla görüşüyor onlarla ilişki kurabiliyor muydunuz?

Evet
↓

Hayır ➔ Lütfen 11. soruya atlayınız!

10. Siz Almanya'da akrabalarınızın veya tanıdıklarınızın olduğu yere mi geldiniz?

Evet

Hayır

11. Almanya'ya gelişin çeşitli nedenleri vardır. Sizin gelişinizde aşağıdaki nedenlerden hangisi rol oynadı?

👉 Birden fazla yanıt verilebilir!

Daha iyi bir hayatım olsun istedim:
Daha iyi oturabilmek, daha çok şey satın alabilmek vs. için

Aileme bakabilmek ve para biriktirebilmek için çalışıp para kazanmak için

Özgürlük içinde yaşamak istiyordum

Ailemle birlikte (eşimle, ana-babamla, çocuklarımla) yaşamak istiyordum

Ülkemde sefalet ve yoksulluk vardı

Ülkemde güvenlik içinde yaşayamazdım (takibat, savaş)

Sadece Almanya'da yaşamak istiyordum, o kadar

Başka nedenler

şöyle ki:

12. Almanya'ya gelişindeki tasarılarınızı, düşleriniz genel itibarıyla gerçekleşti mi?

- Evet
- Sadece kısmen
- Hayır, hiç gerçekleşmedi ..

13. Hangi alanlarda bu düşlediğinizden daha zor veya kolaydı?

	Daha zor	Beklediğim gibi	Daha kolay	Uymuyor
Kendine ait bir ev bulmak	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İş arkadaşları tarafından kabul görmek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Komşular tarafından kabul görmek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Sizin veya ailenizin geldiği ülkede yaşayan akrabalarınız veya size yakınlığı olan kişiler var mı?

Evet

Hayır

Lütfen 17. soruya atlayınız!

15. Bu insanlar kimler?

- Anne Baba
- Dede Nine
- Çocuklar
- Erkek / Kız Kardeşler
- Uzak Akrabalar
- Eş, Nişanlı
- Tanıdıklar, Arkadaşlar

16. Bunların arasında Almanya'ya gelmek isteyen ya da sizin Almanya'ya getirtmek istediğiniz kişiler var mı?

- Evet
- Hayır

17. Ülkenize tekrar geri dönmeyi planlıyor musunuz?

- Evet, mutlaka
- Evet, belki
- Muhtemelen hayır
- Mutlaka hayır

18. Almanya'da bir okula gittiniz mi?

Evet
↓

Hayır →

Lütfen 22. soruya atlayınız!

19. Almanya'da geldiğinizde kaçınıcı sınıfa alınmıştınız?

inci sınıfa (Rakamla yazınız!)

20. Daha önce Almanya'da yabancılara yönelik hazırlık sınıfına gitmiş miydiniz?

Evet

Hayır

21. Almanya'da en son gittiğiniz sınıfta Alman öğrenciler de var mıydı?

Evet
↓

Hayır
↓

Sınıf arkadaşlarınızdan kaç
yabancı kökenliydi?

Çoğu

Aşağı yukarı yarısı

Aşağı yukarı dörtte biri

Dörtte birinden az

Benden başka yabancı yoktu

Sınıfınızda bulunan öğrencilerin tabiyeti
sizinle aynı mı idi, yoksa başka tabiyetten
öğrenciler de var mıydı?

Sadece benim tabiyetimden

Karışık

Çocukluk dönemi ve Baba Evi

22. 15 yaşına kadar çocukluğunuzun büyük bir bölümünü nerede geçirdiniz?

Bu yer –

- büyük şehir miydi
- orta büyüklükte bir şehir miydi
- küçük bir şehir miydi (ilçe miydi)
- köylük bir yer miydi

23. Bugün bu şehirde veya bu yörede mi yaşıyorsunuz?

- Evet, hâlâ daha
- Evet, yine
- Hayır

24. Siz anne-babanızın yanında mı büyüdünüz?

Evet, şöyle ki hem anne ve babamla birlikte (üvey ebeveynler ve bakım ebeveynleri de buraya dahildir)

Evet, ama sadece birisinin yanında, şöyle ki:

- Annemin yanında
- Babamın yanında
- Hayır, başkalarının yanında veya bir yurttta

25. Anne-babanızın yanından hangi yılda ayrıldınız?

19 yılında

Hâlâ anne-babamla birlikte kalıyorum

26. Anne ve babanız hayattalar mı?

Evet ise: Onlar bugün nerede yaşamaktadır?

Baba

Anne

- | | | |
|--|--|--|
| Burada, hanemizde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Batı Almanya'da başka bir yerde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Doğu Almanya'da başka bir yerde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Başka bir ülkede / memlekette | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Vefat etti, şöyle ki . . . yılında | 19 <input type="text"/> <input type="text"/> | 19 <input type="text"/> <input type="text"/> |

Annemiz / Babanız burada hanenizde yaşıyorsa onunla ilgili 27 ve 29 nolu soruları atlayabilirsiniz!

27. Anne ve babanız hangi yılda doğdular? 19

--	--

 19

--	--

28. Anne-babanızın okul bitirme durumları nedir?

	Baba	Anna
Okul bitirmediler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İlkokulu (DAC: 8. sınıf POS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orta erginlik, Realschule (DAC: 10. sınıf POS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lise bitirme / Yüksek okul erginliği (DAC: EOS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Başka bir okulu bitirdiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bilmiyorum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Anne-Babanız mesleki bir eğitim aldı mı veya bir yüksek öğrenim gördü mü?

Evet, şöyle ki:

Esnaf veya tarım alanında bir eğitim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ticari eğitim veya meslek ihtisas okulu / ticaret okulu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İhtisas okulu (örn. ustalık, teknisyenlik okulu gibi)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Memurluk eğitimi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
İhtisas yüksek okulu, mühendislik okulu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Üniversite, yüksek okul	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Başka bir eğitim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hayır, herhangi bir eğitimi bitirmedi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bilmiyorum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Anne-babanız herhangi bir kiliseye veya dini cemaat üyesi midir (eğer vefat etmişlerse: üyesimiydiler)?

Evet, şöyle ki:

Katolik kilisesi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Protestan kilisesi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Başka bir hıristiyan cemaati	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Başka bir dini cemaat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hayır, mezhepsiz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31A Babanız burada, sizin hanenizde mi yaşıyor?

Evet →

Lütfen 34. soruya atlayınız!

Hayır



31B Siz 15 yaşındayken, babanızın durumuna uyan neydi?

Vefat etmişti →

Lütfen 34. soruya atlayınız!

Almanya'da yaşamıyordu

Almanya'da yaşıyordu



32. Babanız o zaman hangi mesleki pozisyonda çalışıyordu?

İşçi (tarım sektörü de dahil)

Vasıfsız işçi

İşini eğitim yapmadan öğrenmiş işçi

Kalifiye işçi

Postabaşı

Usta, ustabaşı

Serbest meslek

(yardım eden aile efradı da yazılacak)

Serbest çalışan ziraatçı

Müstakil meslek,
serbest çalışan üniversite mezunu

Tek başına çalışan veya en fazla
9 işçi çalıştıran müstakil iş sahibi

On ve daha fazla işçisi olan serbest
meslek sahibi

Aile üyelerine yardım edenler

Çalışmıyordu

Eğitimdeydi

İşsizdi, hastaydı

Emekliydi

Savaş tutsağıydı

Memur / müstahdem

İşyerinde memur durumunda ustabaşı

Basit bir işte memur (mesela satıcı,
kâtip / kâtime, stenograf / daktilograf)

Vasıflı bir işte memur veya / uzman
(muhasibeci, teknik ressam gibi)

Yüksek kalifiyeli memur
(mesela ilmi çalışmalarda bulunan
müstahdem, ticari mümessil, bölüm şefi)

Yüksek pozisyonda memur
(mesela müdür, işyeri yöneticisi,
büyük işyerlerinin ve birliklerin idare
meclisinde görevli)

Memur / Devlet idaresi

(hakim ve askerler de dahil)

Basit görev

Orta derecede görev

Oldukça yüksek derecede görev

Yüksek derecede görev

33. Babanız o zaman ne iş yapıyordu?

☞ Lütfen mesleğinizin tarifini tam olarak yapınız, örneğin "kaufmännischer Angestellter" yerine "Speditionskaufmann", veya "Arbeiter" yerine "Maschinenschlosser" gibi net bir kelime yazınız. Babanız eğer memur idiyse, memuriyetinin adını bildirin, örn. "Polizeimeister" (Polis Memuru) veya "Studienrat" (Lise Öğretmeni) gibi.

Lütfen kitap harfleriyle

.....

Bilmiyorum

Eğitim Durumunuz

35. Sizin okul bitirme durumunuz nedir?

 Birden fazla yanıt verilebilir!

Henüz bir okul bitirmedim. Okul çağındayım

Federal Almanya'da / Batı Berlin'de okul bitirdim:

Volksschul- / Hauptschulabschluss

Mittlere Reife, Realschulabschluss

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule) ..

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluss

Okulu bitirmeden terk ettim



Lütfen bildiriniz

DAC'de okul bitirdim:

Abschluß 8. Klasse

Abschluß 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluss

Okulu bitirmeden terk ettim



Lütfen bildiriniz

Okulu bi başka ülkede bitirdim:

Okula gitme süresi yıl

şöyle ki:

Devam zorunluluğu olan okulu terk

Devam zorunluluğu olan okuldan mezun

Üst okullardan birinden mezun

36. İleride bir okuldan mezun olmayı amaçlıyor musunuz?

Hayır

Evet, belki

Evet, mutlaka



Lütfen 38. soruya atlayınız!

37. En yüksek hangi okuldan mezun olmak istiyorsunuz?

Volksschul- / Hauptschulabschluss

Mittlere Reife, Realschulabschluss

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

38. Almanya'da bir meslek eğitim veya tahsili yaptınız mı?

Evet

Hayır

Lütfen 40. soruya atlayınız!

39. Bu nasıl bir eğitim veya öğrenim mezuniyetidir?

 Birden fazla yanıt verilebilir!

Federal Almanya'da / Batı Berlin'de bir mezuniyet:

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- Kaufmännische oder sonstige Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität, Hochschule
- Sonstiger Ausbildungsabschluß

DAC'de bir mezuniyet:

- Berufsausbildung / Facharbeiterabschluß
- Meisterabschluß
- Ingenieur- und Fachschulabschluß
- Hochschul-, Universitätsabschluß
- Sonstigen Ausbildungsabschluß

40. Almanya harici bir ülkede meslek eğitimi gördünüz mü?

Evet

Hayır

Lütfen 43. soruya atlayınız!

41. Cevabınız evet ise, hangisini?

 Birden fazla yanıt verilebilir!

Bu durumda 42 nolu soru bitirilecek en yüksek okul derecesini kasetmektedir.

- İşyerimde mesleğe alıştırıldım
- İşyerimde oldukça uzun bir meslek eğitimi yaptım
- Bir meslek okuluna devam ettim
- Bir yüksek okula devam ettim
- Başka

42. Size bu eğitim başarıyla bitirdiğinize dair bir diploma verdiler mi?

Evet

**Bu mezuniyet burada
Almanya'da tanınıyor,
kabul ediliyor mu?**

Evet

Hayır

Hayır

43. İleride bir mesleki eğitim almayı veya yüksek okul bitirmeyi amaçlıyor musunuz?

Hayır 

Lütfen **45.** soruya atlayınız!

Evet, belki

Evet, mutlaka



44. Aşağıdaki mezuniyetlerden hangisini amaçlıyorsunuz?

 Birden fazla yanıt verilebilir!

Bir çıraklık eğitimi

Meslek ihtisas okulu veya sağlık sektörü okulu

İhtisas okulu (örn. ustalık, teknisyenlik okulu)

Memurluk eğitimi

Devletçe tanınan meslek akademisi

İhtisas yüksek okulu

Üniversite

Meslekte Çalışma

45. Bir meslekte çalışıyor idiyse:

Bir meslekte çalışmaya başladığınızda kaç yaşındaydınız?

Burada sözü edilen meslek eğitimi değil, meslek eğitiminden sonraki işinizdir.

↓

yaşında

Şimdiye kadar hiçbir işte çalışmadım .

Lütfen 54. soruya atlayınız!

46. O zamanlar nasıl bir mesleki durumdaydınız?

İşçi (tarım sektörü de dahil)

Vasıfsız işçi

İşini eğitim yapmadan öğrenmiş işçi

Kalifiye işçi

Serbest meslek

(yardım eden aile efradı da yazılacak)

Serbest çalışan ziraatçı

Müstakil meslek,
serbest çalışan üniversite mezunu

Serbest meslek

Aile üyelerine yardım edenler

Memur / müstahdem

Basit bir işte memur

– eğitim diploması yok

– eğitim diploması var

Vasıflı bir işte memur veya / uzman
(muhasibeci, teknik ressam gibi)

Yüksek kalifiyeli memur
(mesela ilmi çalışmalarda bulunan
müstahdem, ticari mümessil, bölüm şefi)

Memur / Devlet idaresi

(hakim ve askerler de dahil)

Basit görev

Orta derecede görev

Oldukça yüksek derecede görev

Yüksek derecede görev

47. İlk iş yerinizde nasıl bir iş yapıyordunuz?

☞ *Lütfen mesleğinizin tarifini tam olarak yapınız, örneğin "kaufmännischer Angestellter" yerine "Speditionskaufmann", veya "Arbeiter" yerine "Maschinenschlosser" gibi net bir kelime yazınız.*

Lütfen kitap harfleriyle

48. O zamandan bu zamana, işinizin türü temelden değişecek şekilde, mesleğinizi bir ya da birkaç kez değiştirdiniz mi?

Evet, bir kez Hayır
Evet, birkaç kez

Şu an yapmakta veya en son yapmış olduğunuz işe hangi yılda girdiniz?

19

49. Siz halen çalışır durumda mısınız?

Evet ➔ **Lütfen 54. soruya atlayınız!**
Hayır

50. En son hangi yılda çalışır durumdaydınız?

19 yılında

51. Son olarak tam gün mü, yarım gün mü yoksa arada bir mi çalışıyordunuz?

Tam gün olarak (haftada en az 35 saat)
Yarım gün olarak (haftada 20 ila 34 saat arası)
Arada bir çalışıyordum

52. En son çalıştığınız işyeri kamu hizmetleri işkolundan mıydı?

Evet



Hayır



Bu, kamu hizmetinin hangi alanıdır?

(örn. sağlık sektörü, okul, trafik işletmeciliği)

İşletmeniz ağırlıklı olarak hangi branşta faaliyet gösteriyor?

(örn. kimya endüstrisi, perakende ticaret, tarım)

Lütfen kitap harfleriyle

53. Son defa hangi mesleki durumdaydınız?

Birden fazla işler yapıyorsanız aşağıdaki soruları lütfen o zamanki ana işinize göre cevaplayınız.

İşçi
(tarım sektörü de dahil)

Vasıfsız işçi

İşini eğitim yapmadan öğrenmiş işçi

Kalifiye işçi

Postabaşı

Usta, ustabaşı

Serbest meslek
(yardım eden aile efradı da yazılacak)

Serbest çalışan ziraatçı

Müstakil meslek,
serbest çalışan üniversite mezunu

Tek başına çalışan veya en fazla
9 işçi çalıştıran müstakil iş sahibi

On ve daha fazla işçisi olan serbest
meslek sahibi

Aile üyelerine yardım edenler

Öğrenim görenler / stajyerler

Çıraklık eğitimi yapan öğrenci

Gönüllü stajyer vs..

Memur / müstahdem

İşyerinde memur durumunda ustabaşı

Basit bir işte memur

– eğitim diploması yok

– eğitim diploması var

Vasıflı bir işte memur veya / uzman
(muhasibeci, teknik ressam gibi)

Yüksek kalifiyeli memur
(mesela ilmi çalışmalarda bulunan
müstahdem, ticari mümessil, bölüm şefi)

Yüksek pozisyonda memur
(mesela müdür, işyeri yöneticisi,
büyük işyerlerinin ve birliklerin idare
meclisinde görevli)

Memur / Devlet idaresi
(hakim ve askerler de dahil)

Basit görev

Orta derecede görev

Oldukça yüksek derecede görev

Yüksek derecede görev

54. Sadece kadınlara sorulacak:

Çocuk dünyaya getirdiniz mi? Evet ise, kaç çocuk?

Evet, şöyle ki: çocuk

Hayır, çocuk dünyaya getirmediğim .

Lütfen 55. soruya atlayınız!

Lütfen çocukların her biri için belirtiniz:

	Doğum Yılı	Cinsiyeti		Çocuk bugün nerede yaşıyor?				Vefat etti
		Erkek	Kız	Burada hane-mizde	Başka yerde: Batı Alman-ya'da	Doğu Alman-ya'da	Başka bir ülkede	
1. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. çocuk	19 <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Halen evli misiniz veya hiç evlendiniz mi?

Evet, evliy(d)im

Hayır, bekârim

Lütfen 57. soruya atlayınız!

56. Ne zamandan beri veya ne zamandan ne zamana kadar evli idiniz?

Şayet birden fazla evlilik yapmışsanız daha önceki evlilikleriniz için de bilgi veriniz.

	birinci evlilik	ikinci evlilik	üçüncü evlilik
Evlendiğiniz yıl	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
Evlilik halen devam etmekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evlilik sona erdi	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
- boşanmak suretiyle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- eşimin vefatı nedeniyle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Şimdi de tamamen başka bir konu:

Hangi yıldan beri kendiniz de bu evde oturuyorsunuz?

19 tarihinden beri

58. Oturduğunuz bu evden başka Almanya'da kendinizin de oturduğunuz başka bir ev daha var mı?

Hayır

Evet..... ➔

Bu ikinci eviniz Batı Almanya'da mı (eski eyaletlerde ve Batı Berlin'de mi) yoksa Doğu Almanya'da mı (yeni eyaletlerde ve Doğu Berlin'de mi) yoksa yurtdışında mı?

Batı Almanya'da

Doğu Almanya'da

Yurtdışı

Hangi evi daha sık kullanıyorsunuz?

Bu evi

Öteki evi

Aşağı yukarı her ikisini de aynı sıklıkla

Hangi evden daha sık işe veya okula / yüksek okula gidiyorsunuz?

Bu evden

Öteki evden

Hiçbirinden

Lütfen denetleyin:

Yeşil renkli "Personenfragebogen für alle" dolduruldu mu?

Ankete katıldığınız için çok teşekkür ederiz!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten
(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers